Begugspreist: Ronatlid 50 Big. frei ind haus gebrack, burch bie Boft bezogen vierteljührich Mt. 1.56 ercl. Bebelligtd. Der "heueral-Angelger" erfcheint täglich Abends. Jountags in wei Ausgaden. Umparteilsche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Die Ispalige Beitzeile ober deren Raum to Pfg., für auswärts 15 Big. Bei mehrmaliger Anfnahme Rebeit. Krtfame: Perizeile 30 Big., für auswäres 60 Pfg. Beilagengebühr pro Teufend Art. 250. Telephon-Anfchluft Art. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Greibeilagen: Diessabener Enterhaltungs-Blatt. - Der Janbuirth. - Der Bumerift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emit Bommere in Wiesbaben.

Nr 41.

BRE,

Boll,

uftein.

jern;

ien

eims,

mbr:

tru

tem But

Musicken.

HOUSE

Zonntag, ben 18. Februar 1900.

MV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Aus der Umgegend.

* Connenberg, 17. Februar. Bei bem allgemeinen Intereffe, das man bier in weiteften Rreifen ber Ginführung bes Burgermeifters Schmibt entgegenbrachte, wirb es unferen Lefern gewiß willtommen fein, ben Wortlaut ber bon bem neuen Bürgermeifter gehaltenen Rebe nachstebend wiedergegeben gu feben. Die bereits vorgestern in furgem Ausgug fliggirte Anfprache lautete: "Es ift beute bas erfte Dal, verehrte Burger Connenbergs, bag es mir bergonnt ift Ihnen, als nunmehr bon ber Auffichtsbeborbe bestätigten Burgermeifter, Mug' in Mug' gegenüber gu fteben. Rach barte nadigem Bablfampfe, murbe ich fchlieglich burch's Loos, alfo gewiffermaßen burch göttliche Borfebung gu ber neuen Burbe berufen. 36 begruße gerabe biefen Umftanb um fo freudiger, als mir foeben, fogar gegen meinen Willen eine nicht migguberftebenbe Sulbigung aus allen Schichten ber Bevölferung bargebracht wirb. - Mus harmem herzen golle ich Ihnen Allen aus ben Tiefen meines herzens meinen Dant ab. — Möge es mir bergönnt fein, meine Rrafte bem Boble Sonnenbergs recht viele Jahre mit jugendlicher Frifde und Feuereifer gu widmen! Den besten Billen und eine Alfahrige Thatigteit im Breugifchen Juftigbienfte in fletem amtlichen und privaten Bertebr mit faft allen Bevölferungefchichten nehme ich mit binuber in meine eben begonnene Laufbahn, welche ich mir freiwillig gewählt habe, um barin bas zu finden, was ich bislang vermiffen mußte, - nämlich ein Gelb für felbftftanbiges, freies Schaffen. - 3ch will meinen Fabigfeiten und meiner Rraft einen meiteren Rreis eröffnen, mein Ronnen in ben Dienft ber Mugemeinbeit, und fpeziell ben bes Connenberger Allgemeinwohls ftellen. Und ebenfo wie feither wird in meinem neuen Wirtungstreife mein bachfter Borgefehter, unfer allberehrter Banbelbater Geine Majeftat ber beutsche Raifer mir als ibeales Beifpiel vorschweben. Gleichwie er bei allen fulturellen Bestrebungen im beutschen Reiche an ber Spige fleht und feinen Spaberblid nach ber Ferne auf eine gu erhoffenbe beffere Zufunft richtet, fo hoffe auch ich in meinem beideibenen Arbeiterahmen ber lieben Gemeinbe bas Bluben und Gebeiben in Gemeinschaft mit ben burch Gefetz und Gemeindeordnung berufenen Mitarbeitern zu forbern. Und biefer ehrlichen Absicht bermag ich feinen wilrbigeren Austlang zu geben, als wenn ich Gie auf bas Pflichtgefühl, bie eiferne Billenstraft unferes verehrten Sanbesberen berweife, auf bag er mein Borbild., mein leuchtenber Stern als Meifter vieler Bürger in meinem verantwortungereichen amt ftets bleiben moge. Aus Anlag ber heutigen wichtigen Begebenheit in ber Geschichte ber Gemeinbe Connenbergs burfte es baber nicht unangebracht fein, unferem erhabenen herricher ein Bulbigungstelegramm in folgender Fassung abzusenben: - "Die Burgerschaft Connenbergs bei Wiesbaben, beute gelegentlich ber Amtheinführung ihres Burgermeifters festlich verfammelt, entfendet attem geliebten und bochgefchatten Lanbesbater bie berglichften Grube mit ber Berficherung unerschütterlicher Treue und Ergebenbeit. Die Gemeinbe Connenberg." - Sier am Drie aber, laffen fer Empfinden fofort bethatigen, inbem Gie alle freudig mit mit einftimmen in ben Ruf: Geine Dajeftat ber beutiche Raifer unb König bon Preufen, unfer allberehrter Lanbesvater Wilhelm 2, er lebe boch, boch, boch!" Mit braufenbem Applaus ftimmten bie Fefttheilnehmer in das hochrufen ein. — Der herr Bürgermeister lub schließlich die Mitglieder der einzelnen Bereine ein, sich in ihre Bereinslofale zu begeben, um bei einem beschiedenen Glase Bier feinen tiefgefühlten Dant auch durch ein außeres Zeichen zu besthätigen. Unter den Klängen der Rationalhymne entsernte sich die Festversammlung und jedem Theilnehmer wird der seierliche Aft unvergestlich bleiben.

X. Bierstadt, 18. Febr. Der hiefige Mannergefangverein veranstaltet heute Conntag, Abends
7 Uhr 11 Min., eine große Gala-Damen-Situng mit Tanz
im Saale zur Rose. Da der Berein über gute humoristische Kräfte verfügt und außerordentlich viel "Stoff"
vorhanden ist, so bürften allen Besuchern einige recht vergnügte Stunden in Aussicht stehen. — Nächsten Sonntag,
den 25. cr., hält der Turnverein seinen großen
Maskenball mit Preisvertheilung im Saale zum "Abler" ab.

"Maing, 16. Febr. In ber Rabe von Rierstein fiel gestern von einem gu Thal fahrenben, im Unhange eines Schleppers besfindlichen Schiffe ber Schiffsjunge Buttner aus Berg bei Lauterbach in ben feches ber Beit genterbach

in ben bochgebenben Rhein und ertrant.

* Ems, 16. Febr. Eine Frau aus Remmenau, welche täglich Milch nach hier bringt, stürzte gestern Morgen in der Grabenstraße und blieb ohnmächtig auf dem Plate liegen. Die Frau, Mutter von mehreren Rindern, wurde in ein Haus gebracht. Es wurden schwere innere Berletungen bei derfelben festgestellt, sodaß die Berunglüdte nicht transportfähig ist.

r. Sochft a. M., 17. Febr. Der Streit ber Former in ber Eisengiegerei von Breuer u. Co. ift nach bem Beschluffe einer gestern abgehaltenen Bersammlung als been bet zu betrachten. Die Mussichten auf die erfolgreiche Fortsepung bes Streifest ftanben ungunftig, ba andere Arbeitskrafte angeboten wurden.

B. Sattersheim, 17. Febr. Dem Befiber vom Gafthause gum Schühenhof gegenüber ber Station, wurde heute von einem Guterguge fein fehr werthvoller Bernhardiner-Sund überfahren und

Lofales.

Wiesbaben, 17. Februar.

- *Kurhand. Frl. Abeline Rittershaus, Dr. phil. aus Zürich, welche, wie wir schon mittheilten, am Dienstag im Kurhause sprechen wird, hat als Thema "Frau Rath Goethe" gewählt, womit sie an ben vielen Orten ihrer dieswintersichen Thätigteit vielen Beisall erzielte. Am Mittwoch der nächsten Woche veranstaltet die Kurverwaltung einen humoristischen Unterhaltungsabend unter Mitwirfung des beliebten Humoristen Her mann Först er aus Stuttgart und des hießigen Musit-Bereins. Für das morgige Symphonie-Konzert hat Herr Musit-Vereins. Für das morgige Symphonie-Konzert hat Herr Musit-Vereins Lüstner wieder ein sehr interessantes Programm aufgestellt; es tommen solgende Piecen zur Aufführung: Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine von Mendelssohn, Siegfried-Ihall von Kich. Wagner, Ländliche Hochzeit, Symphonie in Es-dur von Goldmart und Ouverture zu Eurpanthe von Weber.
- * Wastenball bes Gefangbereins "Mannerelub". Trots bem bie biedighrige Carnebal-Saifon betreffs ihrer Länge nichts zu wünschen übrig läßt, wird fie von ben gefelligen Bereinigungen bennoch fost Tag für Tag ausgenuht. Unter Anderen wird fich am

Fastnachtsonntage, den 25. Februar auch der hiefige Gesangderein "Biesbadener Männerclub" mit einem großen Mastendall in den Festesstrudel begeben und gedenkt auf Grund seiner guten Ersahrungen seit einer langen Reihe von Jahren auch diesmal nicht als Stiefkind behandelt zu werden. Der Ball sindet im Römersaal statt. Eine Bertheilung von 11 werthvollen Preisen hat der Berein dorgeseihen und den schönsten, wie originellsten Damen- und Derrenmasten zugedacht. Für alle erdenstichen lieberraschungen, lustige Gruppen und Tänze und Knallesseste aller Art sowie für ein start beseihes Ball-Orchester ist Sorge getragen worden, und, was die Hauptsache ist, der Eintrittspreis ist mit 1 Mart so billig derechnet, damit die Festtheilnehmer massenhaft erschenen und nach beendreten Feste, mit gutem Gewissen erklären können, daß die Berheitzungen des "Männerclub" nicht nur erfüllt, sondern dei Weitem übertrossen worden sind.

- * Allgemeine Carnebalfeier. Der Billetverkauf für die heutige Fremdensitung im Walhalla, welche um 8,33 Abends püntilich beginnt, findet an der Walhallacasse auch heute Sonntag von 11—1 Uhr Bormittags und 3—5 Uhr Rachmittags statt.
- r. Gifenbahn-Unfall. Gin bebauerlicher Unfall ereignete fich, wie man uns melbet, auf bem Frankfurter Guterbahnhof. Gin Rangirzug fuhr einem, mit Pferben belabenen Guterzug in bie Flante. Mehrere Wagen bes ersteren Trains wurben aus bem Geleife gefchleubert und versperren bie Linie. Der Materialfcaben ift fehr bebeutenb.

Telegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 17. Februar. In ber Bubgeicommiffion bes Abgeordnelenhaufes theilte ein Bertreter ber Regierung beute mit, bag ein Gefegentwurf gur Regelung ber haftbflicht bes Staates für bie Bergeben feiner Beamten in Borbereitung fei.

- Raiferelantern, 17. Februar. In nöchfter Rabe ber Station Rapweiler fließ ein Perfonengug mit mehreren leeren Guterwagen gufammen. Die Locomotive fowie 4 Bagen find gertrummert. Bier Paffagiere find fower berlent.
- Salle, 17. Jebruar. Die Bergwerksverwaltungen ber Brauntohlenbezirte Salle, Weißenfels, Zeit und Meufelmit haben bie Forberungen ber Grubenarbeiter abgelehnt. Morgen finden 9 Berfammlungen ber Arbeiter ftatt. Montag wird wahrscheinlich ber Streit ausbrechen.
- * London, 17. Februar. Zu bem Siege bes Senerals French über die Buren wird noch gemelbet, daß der General den Buren eine große Angahl Bieh abgenommen hat. Die Buren wurden durch das Schnellseuer des Generals überrumpelt und mußten die Flucht ergreifen. Die Berluste der Engländer sind unbedeutend; ihre Besgeisterung ist unbescheiblich.
- * London, 17. Februar. Das Kriegsamt beröffentlicht ein Telegramm aus Jacobsthal vom 16. b. M. folgenden Inhalts: Die Berschanzungen dei Mageröfontein sind aufgehoben. Die Buren bemühen sich, zu entkommen. General French durchzieht das Land nördlich von Kimberleh. Eine Infanterie-Abtheilung unter dem Besehl des Obersten Kelly Kenny steht augendlicht im Begriff, eine Buren-Abtheilung auf dem Wege nach Blömfontein zu verfolgen.

Mebertrumpft.

Gine ameritanifche Stigge.

Eines schönen Tages sandete ich auf meinen Streifzügen burch Central-Amerita in der tleinen Stadt Escuintla; sie liegt an der Schmalspurbahn, welche den hafen San Jose mit Guatemala berdindet. Die Stadt interessirte mich recht wenig, um so mehr aber des Juderplantagen der Umgegend. Darum miethete ich mir ein Maulthier und brach schon-am folgenden Morgen auf, um die Plantagen au besuchen.

Wollte man die ländlichen Wege dieses Districtes als Landstaten bezeichnen, so würde man sich einer strässlichen Lüge schuldig machen. Diese Pfade sind nichts anderes als Wagenspuren, welche durch das Disticht führen. Als ich nun an einem Punste anlangte, wo mehrere dieser Pfade sich treuzten, wußte ich nicht mehr, nach beicher Richtung ich mich wenden müßte. Ich verfolgte die weiteste Bagenspur, da ich glaubte, daß sie wenigstens von einem lebhafteren Verlehr zeuge, sah aber bald ein, daß ich den falschen Weg gegangen und wieder umtehren müsse.

Rach einer halben Stunde war ich wieder am Kreuzungspuntte angelangt und beschloß nun, eine andere Spur zu berfolgen und wich bem glücklichen Zusall zu überlaffen.

Während nun das Maulthier in der Mittagssonne langsam dahin trottete — offendar edenso unentschlossen wie sein Reiter — temertie ich auf dem Wege eine Gestalt, welche sich und näderte. Ich teodachtete den Menschen genauer und als er und nade genug war, ertannte ich, daß es einer jener schädigen Eingebornen sei, die nichts so lehr schen wie die Arbeit. Solchen Leuten sit nicht zu trauen. Er saß auf einem ausgezeichneten, wohlproportionirten Pferde, das nur durch den verschillsenen und schmutigen meritanischen Sattel in unwürdiger Weise entstellt war. Ich behielt den Kerl im Auge; wer dann zwang mich ein undessinieden Gestühl einen Blid hinter

mich zu werfen auf ben Weg, ben ich eben gurudgelegt hatte. Da bemerkte ich eine andere wohlberittene Gestalt, die mir nicht minder verbächtig erschien; biefer Reiter war indeffen noch in weiter Ferne.

Es war eine feierliche, fast beängstigenbe Rube in ber Natur. Die Sonne brannte mir glübend heiß auf den Scheitel; ich nahm meinen hut ab und wischte mir ben Schweiß von der Stirn.

Ein vorsichtiger Reisender thut immer gut, einen zwerlässigen Revolder zu sich zu steden, ebe er sich auf eine lange Reise begiedt. Man läuft zwar nicht immer in Gefahr, von einem lieben Mitmenschen niedergefnallt zu und in einem Chausseegtaben eingepötelt zu werden, aber es ist doch auch nicht angenehm, ohne Reisegeld den Weg fortsehen zu muffen

Mis ber Frembe bor mir naber und naber fam, fand ich Gelegenheit feine Galgenphifiognomie zu ftubiren, welche von ber Mittagssonne grell beseuchtet wurde; jeht war ich fest überzeugt, bag mir große Gefahr brohte.

In Centralamerika ist Alles mit Leibenschaft bem Rauchen ergeben — Männer, Frauen und Kinder. Sie rauchen mit Borliebe torpedosörmige Cigarren, welche Puros genannt werden. Es ist ein schautiges Kraut. Die Räuber und Landstreicher wissen aber diese Gewohnheit der Leute schlau zu benuhen; sie kauen an einer angezündeten Puro, indem sie sich dem Reisenden nähern, um ihn um etwas Feuer anzusprechen. Es ist eine vermaledeite Gesellschaft! Erstüllt der Ahnungslose diese Bitte, indem er seine eigene bernnende Sigarre dardietet, so erfaßt der Räuder seinen ausgestrechten Arm, reist den Fremden vom Pferde und ehe er noch zur Besinnung tommt, ist er seiner Baarschaft, seiner Kleinodien, seiner Pistolen, seines Pferdes beraubt. Er tann noch von Glüd sagen, wenn er bei seinem Sturz nicht das Genid bricht. Es ist ein alter Trick, der sast immer zum Ziele führt, zumal man nach Landesssitte auch dem ärmlichen Bettler das Feuer nicht versagen darf.

Ich wußte nun genau, was tommen mußte, und gab meinem Maulthier bie Sporen, um balb bie Sache hinter mir gu haben;

boch gab ich meinem Gurtel einen Rud, fo bag ber Revolper nach born tam und mir beffer gur hand war.

Alls mir ber Kerl gegenüberstand und ich gerade im Begriff war, an ihm borbeizureiten, sagte er mit breistem Tone: "Erlauben Sie mir Ihr Jeuer, Mann"; und während er die linse Hand ausstrectte, um meine Cigarren in Empfang zu nehmen, bemerkte ich, daß seine Rechte sich bem Meffer näherte, das im am Gürtel hing. Und hinter mir hörte ich seinen Gefährten herantraben.

hier galt es schnell und entschlossen zu handeln. Während ich bie brennende Cigarre aus bem Munde nahm, als wollte ich sie ihm ohne Weiteres hinüberreichen, machte ich geräuschlos den Revolver los und stedie bann mit einem schnellen Rud die Cigarre in den Lauf bestelben.

"Mit vielem Bergnügen", antwortete ich ihm fehr höflich und reichte ihm ruhig meinen Glimmflengel hin.

Das Alles war in wenigen Setunben gefcheben.

Die plögliche Ueberraschung hatte ihn verblüfft; das unterbrüdte Löcheln in seinen Zigen war verschunden. Er sah mich sehr erstaunt an, nahm aber doch sehr vorsichtig die Eigarre aus dem Lauf des Revolvers, um sich seine Puro zu entzünden. Ein surchtsames: Abios, sennor und sort war er. — Bald darauf überzeugte ich mich, daß auch sein Kumpan umgekehrt war, und ich vermochte ein laute Lachen nicht zu unterdrücken, als ich die beiden Schelme dabontraden sah.

Run, meine herren, Sie sollen meine Geiftesgegenwart nicht zu sehr bewundern. Das probate Mittel ist feineswegs neu. Ein Bursche aus Texas machte mich mit demselben befannt, lange bebor ich meinen Streifzug nach Central-Amerika unternahm. Laffen Sie und ein Glas auf meinen guten Freund aus Texas leeren, benn ihm bante ich das Bergnigen, mit Ihnen hier gemüthlich beisammen sigen zu können um Ihnen das fleine Abenleuer zu erzählen.

Gingefandt.

Beftern (Freitag), in frubefter Stunde eilte Ginfenber biefer Beilen mit noch mehreren Berfonen unter ftromenbem Regen burch eine mehrere Finger bobe Schneefcicht nach bem fog. heff. Lubm. Bahnhofe, um mit bem 5,27 abgebenben Juge eine Reife anguireten. Durdnäßt erreichten wir ben Bahnhof und hofften angefichts ber fcauberhaften Witterung ein entsprechend burchmarmtes Abtheil in bem gur Abfahrt bereitstehenben Buge gu finben. Leiber batte wir biesmal bie Rechnung ohne — bie Bahnberwaltung gemacht. In einem Wagen, ber eine möglichft wiedrige Temperatur aufwies, mußte bir Fahrt bis Riebernhaufen gurudgelegt werben. Man bente fich unfere Lage, aber auch unfer gewiß berechtigtes Befremben, in faft völlig burchnäßten Rleibern bon ber Rgt. Breuf. Gifenbahn in taltem Abtheil reifen gu muffen! Bu unferem Blilde erreichten wir auf ber Strede Ries bernhaufen-Limburg angenehm erwarmte Fahrraume, anbernfalls ware unfer babon getragener Schnupfen etc. wohl minbeftens noch eine Fauftesbide arger! Bahrlich, folde Bortommniffe follten auf einer Rgl. Breug. Eifenbahnftrede eingangs bes zwanzigften Jahrhunderis benn bod nicht mehr möglich fein! !! . . .

Familien-Radyrichten.

Mudgug aus bem Cibiffiande Regifter ber Etabt Biesbaben bom 17. Februar.

Geboren: Mm 16. Febr. bem Raufmann Jacob Staabt e. S. Frang Beinrich Beonhard. Um 11. Febr. bem Tapegierer. meister Heinrich Balling e. S. Am 11. Febr. bem Bezirksfeldwebel Lubwig Dienethal e. T. Elisabeth. Am 12. Febr. bem Rutscher Wilhelm Horz e. S. Christian Bhilipp Wilhelm. Am 11. Febr. bem Kutscher Karl Bettenborf e. T. Lina Dora. Am 11. Febr. bem Kunst- und Hanbelsgärtner Georg Catta e. S. Heinrich Martin. Am 11. Febr. bem Fuhrmann Philipp Rühl e. T. Elfa. Am 13. Febr. bem Zaglöhner Reinharbt Schweiger e. S. Reinhard Philipp Smalb. Um 11. Febr. bem Farbergehülfen hermann Rung e. S. hermann Friedrich. Um 15. Febr. bem Taglohner Jacob Rontabi e. I. Anna Elifabeth.

Mufgeboten: Der Schloffergehülfe August Riefling bier, mit Lina Daus bier.

Berebelicht: Der Damenfcneiber Chriftian Mehrer her, mit Unna Bubner bier. Der Burftenmachergebulfe Chriftian het Beimer bier, mit Frangista Reichwein hier. Der Fabrifant Otto Dorner gu Bruffel, mit Olga Bedmann bier. Der Magiftrats. Bureauaffiftent Auguft Schleucher hier, mit Elifabeth Stort bier. Der Oberschweiger Lucian Jaggi bier, mit Unna Lob bier. Der Tunchergebilfe Muguft Rrieger bier, mit Maria Rlingel bier.

Seftorben: Mm 16. Febr. Drofchtenbefiber Jatob Fuhr, 46 3. Mm 18. Febr. Glifabeth geb. Maplefon, Chefran bes Brivatiers Charles Sevin, 67 3. Um 16. Febr. Elifabeth geb. herber, Wittwe bes herzoglich Raffauischen hofgartners heinrich Judmeyer, 77 3. Um 16. Febr. Unna, I. bes Ladirergehilfen hermann hoffinger, 1 3. Um 17. Febr. Elifabeth geb. Leit, Chefrau bes Rrang-binbers Friebrich Wefchte, 49 3. Um 17. Febr. Johann, G. bes Fuhrmanns Unten Buch, 5 DR.

Rgl. Stanbesamt.

Berantwortlicher Rebafteur : i. B. Conrab b. Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferatentbeil Wilbelm Gerr. Beibe in Biesbaben. Drud ber Biesbabener Berlagsanftalt (Emil Bommert).

Linde's wird in Tassen, Gilsern und an-deren Gefilssen verkauft, die in jedem Haushalt praktische Verwendung finden

Für unfere geehrten Leferinnen

Für unjere geehrten Leferinnen
in es gewiß von hobem Interesse, zu ersabren, baß die Firma Herm.
Musche, Barsümernesabrik, Magdeburg, unter der Bezeichnung herm.
Musche's patent, gesch. Lodenerzeuger "Adonis" ein neues Toilettemittel in den Handel gedracht hat, das in teinem Bondoir sehlen sollte, weil es das einzige wirtliche unsehlbare Bröderat ist, das den Haaren dauernd schöne notürliche Loden verleibt. Hern Musche's Lodenerzeuger "Adonis" wird daher allen Damen, die die Haare in Lodensorm tragen, ein unentschriiches Toilettenmittel sein, umsomedr, als die Haare bei beißem wie auch seuchtem Better, sowie karten Temperaturwechsel die natürliche Lodensorm nicht verlieren, dabei aber in leiner Beise das Wachdelburm ber Haare schöhigen, solches vielmehr unterführen. Wir konnen Herm. Musche's Lodenerzeuger "Adonis" auf das Beste empsehlen, doch möchten wir der vielen Rachabmungen wegen dringend bitten, genan auf Firma Perm. Musche's Lodenerzeuger "Adonis" auf dier der Willin Graefe, in herm. Musche's Lodenerzeuger "Adonis" auch dier dei Willin Graefe, Webergasse 37, C. Cray, Drog. Langgasse 3, Rob. Sauter, Drog., Ed. Rosener, Barf. 31 haben. Rofener, Barf. su haben,

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Blelefeld & Söhne Webergasse 8.

Linuxination Transmit	
Anfanga	Course
man 17 m	he 1000
vom it. F	Bur. Luou
236.80	236 40
194 50	194.70
171 70	171.40
164,60	164.80
010	211.90
	THE RESERVE
145.50	145.40
140.30	140.50
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	80.80
Contract Con	
228.75	228.75
000 00	932.95
The second secon	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
	207
272.75	272.60
	276.30
#1,3.00	#10,00
	Anfangs, vem 17. p 296.80 194.50 171.75

Deutsche Reichsanlelhe 31/20/0 97.70 87 50 Preuss. Consols 31/2% 97,30

Tendens: fest.

Bank-Diskent. Amsterdam 3'/a. Berlin 5'/a. (Lombard 5'/a.) Brüssel 4. London 4. Paris 3'/a. Petersburg u Warschau 5'/a. Wien 4' a. Italien, Platze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 5'/a. Kopenhagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Danksagung.

Allen denen, die unsern geliebten Gatten, Vater und Bruder zur ewigen Ruhe geleiteten, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

Helene Schmidt, geb. Theis.

und Kinder.

2775

Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass unser Mitglied

Jacob Fuhr

gestorben ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. d. Mts. Mittag 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

3m Auftrage ber Speditionsfirma J. & G. Adrian hier, versteigere ich

morgen Montag, den 19. Jebruar ct., Morgens 91 Ahr

anfangend, in meinem Auctionsfaale

No. 3 Adolfstrake No.

2 Rorbe grune Baringe; ferner ca. 1 Ctr. Emmenthaler Schweigerfaje in fleineren Quantitaten, eine Barthie Bafer Cacav in 1/2 Bfund Cartons, gebrannten Raffee, 200 Glaichen Rothwein, ca. 100 Fl. Gubtvein als Borttvein, Malaga, Cherry und Ungartvein, Cigarretten, augerbem 30 Paar febr elegante Damenftiefel

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Auctionator und Carator.



Donnerftag, 22. Webrnar, Abende 81/, Uhr, findet unfere erfte biesjährige

VAN ordentliche

General-Versammlung

im "Nonnenhof" flatt.

Tagesorbnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Rechnungeablage.
- 3. Bahl ber Rechnungsprüfungstommiffion. 4. Feftstellung bes Budgets pro 1900,
- 5. Ergangungsmahl bes Borftanbes.

6. Berichiebenes. Bir laben unfere Mitglieber gu gahlreicher Betheiligung Der Vorstand. ergebenft ein

Gründliches Radifolmittel gegen alle Rüchentafer ift

gefehlich gefchütt.

Uebernehme bie Musrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin gu fprechen jeden Witt-woch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Grbpring und nehme Bestellungen entgegen. Georg Brück

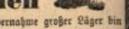
Bu begieben in Dofen & 1.50 Mt. Bertreter für Biesbaben u. Umg gend gefucht

Causschüler des gru. D. Schwab.

Unfer großer Dastenball findet Faftnachte. fonntag ben 25. Februar Abende 8 Ihr in ber Dannerturnhalle, Blatterftrage 16 fratt. Bur Bertheilung tommen 6 werthvolle Breife. - Wir laben ju biefem DR astenfeste alle fruberen Schuler und Befannte ergebenft ein.

NB. Dasten farten find in den Geschäften von R Com ab Bapierhol. Faulbrunnenftr. 12, 3. Martin Frifeur Schwalbacherftraße 53, B. Raifer Restauration zu ben 3 Abnigen Martiftr. 26, S. Schwab Cigarren-handlung Römerberg 16, fowie Abends an ber Raffe zum Breife von 1 DR. ju haben. Richtmasten bedürfen feiner Rarte.

Gestohlen To



ind bie Sachen nicht, nur in Folge Uebernahme großer Lager bin ich im Stanbe, folgende

⊕ 60 Gegenstände,

Bucher ic. ic. für ben enorm billigen Breis von 3 Darf ju liefern. 5 Baube Romane ca. 450 Seiten fart und mit wirlen Bart mit mielen Bart mit mielen Bart mit mielen Thalbellen Bert mit bei bei bei ben Briege 1870/71, 160 Seiten gamirationen. I Band Ans dem Ariege 1870/71, 160 Seiten ftarf mit vielen Abbildungen, hochelegant gebunden. I Band Die Teufelsbrant. Rovelle von Maurus Jotal. I Band Das Lielebuch von Dr. A. Schumann, boch interessant. I Band Bas Maurbeilversahren nach Bilz mit Janstrationen.

1 Band Mechtsanwalt im Hause. I Band Blufter. Chronit von Bertin m. 40 Abbildungen nach Original-Aufwahmen. I Band 6. u. 7.

Buch Moles. I Bund Gebichte, 240 S. ftart.

1 Band Taldenliederbuch, ca. 100 S. ftart.

1 Band Toidenlieberbuch, ca. 100 S. ftart, bubich gebunben. 1 Ralenber 1900, Außer biefen bier aufgeführten Buchern gebe noch 25 boch intereffante und lehereiche Bucher, welche ich hier nicht alle aufführen tann, ba es an Raum nangelt, und 20 hochfeine Gratulations- und Anfichtspoftfarten,

Beber Raufer biefer 60 Gegenfianbe erhalt noch ein hubiches Buch 2804

umsonst.

Dieje 60 Gegenftanbe verfendet für nur 3 Dart. (Badet-(enbung), Porto 50 Pfg. (Radnahme 30 Pfg. mebr) die Berliner Verlagsbuchhandlung von Reinhold Klinger, Berlin NO., Beinftr 23.

Wichtig für sparsame Hausfrauen. Fritz Müller's

Kernseifen-Pulver

mit der Schutzmarke: "Matrese" ist garantirt unschädlich, äusserst preiswürdig und das bequemste und geeig-netste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einmalige Benützung derselben sichert dauernde Anwendung von selbst.

7 Preismedaillen. Niederlagen bei: Ed. Böhm, Carl Brodt, Wilh. Dienstbach, H. Eifert, Adolf Genter, M. O. Grohl, Jean Haub, Frl. L. Heinz, J. Helbig, Carl Hermes, J. Jäger, M. Jude, E. Kirchner, Ph. Kissel, Wilh, Klees, Friedr. Klitz, Wilh. Knapp, Jacob Laux, Elise Michel, A. Mollet, Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, F. A. Muller, A. Nicolay, Jul. Pratoring, Chr. Ritzel Www. Fr. Rompel.

A. Nicolsy, Jul. Prätorius, Chr. Ritzel Wwe. Fr. Rompel, Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr. 13, Louis Schild, W. Schlepper Wwe., Friedr. Schmidt, Wörthstr., Aug. Schöppler, Max Schüler, Seifenf., J. W. Weber in Wiesbaden. 205/59

Rönigliche Schanfpiele.

Montag, ben 19 Gebruar 1900.
51. Corftellung.
83. Borftellung im Abonnement D.
Bum erften Male wieberholt:

Jugend bon hente.

Gine beutiche Romobie in 4 Atten von Otto Ernft. aler Rroger, Burea Gel. Conten. Mutter Aroger, feine Brau hermann, Urgt beiber Cobne herr Robius herr Reif. Clara Benbriche, Blumenmalerin Gel. Willig. Erich Goffer, hermanns Studienfreund Egon Bolf, Litterat hetr Schmab. herr Balentin, Anna, Dienftmabden bei Rrogers Bri. Roller. Bedenborf, Bentier Franz Meigner, Komponift . Roja Belli, Schriftstellerin . Theo Normann, Schaufpieler Mebiginalrath Dr Broder, Argt . herr Rubolph. herr Reumann. Fri. Schwary herr Gros. herr Schreiner. Clauffen, Safenarbeiter herr Rohrmann.

Barms, Raufmann .

Ein Schutmann . .

Refiner
Beit: Die Gegenwart. — Ort: Eine nordbeutsche hasenstadt.
Der lepte Alt fpielt vierzehn Tage nach bem erften.
Rach dem 1. u. 8. Atte findet eine längere Pause fatt.
Ansang 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende gegen 10 Uhr

Dienftag, ben 20. Februar 1900. 52. Borftellung. 34. Borftellung im Abonnement A. Der Bajaggo.

Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Deutsch von 2. hartmann.

Der Schaufpielbireftor.

Romifde Operette von 2. Schneiber. Mufit v. 29. M. Mogart. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife.

Brief- und Kartenformat

Verlobungs - Marten

werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des Wieshadener General-AnzeigersBdr Ring 8 Junine Bubebbr Reb. Par Reifer nne Wot

Wohl

and L.

Blatter

3:31

Ver

Rhe

Re Beleinge, elem Bu wa 11— Dictori Stad, Balton,

Bel-Bing! Der Renge Mih. bol. Jamba 4 Hin. 2 Hub., o Mib. Par

8

Shar . April

Entre Tanna Big m b mbhi Wa mb Bub Vor S Sille, B Sitter a

1942. (E31

Ade Sth. bri 1, Mpril

Laben Rochnun und Men general Bamme Mary 10 Gaber 10 Gaber 1, April 1, April 5

herr Martin.

Detr Berg.

herr Chert.

ben 3
ber Rag
Grant 30
Rennfter
Robert L. Mybr
Stiften ben
Ranfar
Raber

Bietha belthen Ranjar Glasfah folut o Bereba Bellet Kellet Mott

di

der.

770

moo

HOL

um

rte.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

unbl. 2. Bimmer-Libohnung 1. April ju miethen gefnat.

Binberlofe Beamtenfamilie fucht Blatterfir. ober Rubbergftr. 3-3immerwohnung.

Offerien unt. L. 10 a, b. Epp.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Bdr Ringfir, 2Bobnung (3. Etage) Burner, Babegimmer u. allem gutebbt auf 1. April gu berm. Rit Part.

6 Zimmer.

Reifer Friedrig-Ring 92 enr Bohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ride, Babegimmer, gu bermieth.

Rerothal 43a, Beleinge, 6 gimmer, Balfon und elem Bubebor ju verm. Angul. 2861

lictoriaftr. 33, ift ber gweite Betted, 6 Bimmer mit großem Balten, Bab und Bubehor, per 1 8pril 1900 gu berm. Raberes weltft Parterre.

5 Zimmer.

Blumenftr. 6

Bel-Etoge, 5 Bimmer nebft Bubeb per Mengert entsprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Nich bof. bei heß, 2. St. 4912

4 Zimmer.

amba chthat 6 eine 2Bobnuns 4 Bim., Ruche m Speifetam., Bub., a. 1. April gu verm. 1464 Mis. Bart. (Afterm. nicht geft.)

Scharnhorststr. 26 Bellen, Ruche und Bubebo per 1. April ju verm. Rab. Gartenb. Birt. L. ober Schapenfir. 10 bei Egenthamer Mary Dartmann.

entresol zu vermiethen. Jannusftraffe 13, vis-a-vis bem Wechbrunnen, 14 m lang. b's m breit, mit 7 Schanfenftern, nibit Bahnung bon 4 Bimmern und Bubebor, per 1 April. 2719

Jor Sonnenberg, icones eite, Bei Etage, mit 4 Bimmer, enge n per fofort abjugeben. Rib. Eibeb. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Adelheidftraße 46, oth, brei Bimmer und Bubebbe ter 1. Mpril ju verm. 1547

Albreatftr. 9, 3 Bimmer mit Ruche unb Beller (Blanfarbenwohnung)

4 Revil ju vermiethen. Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und metnung von 3 gimmeru, Ruche und Manfarbe per 1. April gu memierben, Rab, bafelbft bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Sarr Dartmann, Schupen-

Jabufte. 2, 3 Bimmer, Rache na Manfarbe nebft Jubebor ber 1, Spril zu verm. Raberes Lang-tale 5 bei Louis Bebrens.

Dadflockwohnung a Bimmern nebft Ruche, in Rab. Platterftrage 12.

deubraße 11 eine Wohnung Part.

3 Zimmer, Ballon, Küche u,
kammer, 2 Keller, Clof. i. Abick...

1. April 3. verm. Rab. 1. St. 1850 gliftftrafte ift eine Wohnung Den 3 Bimmern, Ruche und Rateres bei Bh. Beffer, 1814 Cannusftrafte 33/35.

Dokheim,

esbabenerftroße 87a, Bohnung icend aus 3 Zummern, Rude, aufgre, 2 Keller und Carten abeldtug und Spatclofet), auf aut ober fpater zu verm. Rab. att ober fpater ju verm. Rab. . Rrauft.

gederftraffe 22 find ein feered Simmer und Zimmer ut. Ruche ett ju vermiethen. 2608

Yorkstraße 4

Bobnung im 2. Stod, 3 Bimmer, Balton und Bubehör per April 1900 gu verm. Rab. part. 1839

2 Zimmer.

Bleichftrafte 19, Sib 1. St. 2 Biumer, Ruche, Refler an rubige Miether per 1. April ju permietben. Dafelbft in ein mobi. Manfardgimmer per fofort gu

Sochfätte 18 2 Bimmer au bermiethen

hirschgraben 6 (am Schulberg) 2 Bimmer, Ruche und Reller, mit ichoner Musficht, auf 1 April ju verm. Raberes 1. Stod. 9759

Meigergaffe 16 ift eine fleine Bohnung von 2 Zimmer u. Küche auf 1. April ev. auch früber ju bermiethen.

Rengasse 22. Eine Dachwohnung v. 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller jum 1. April Hengaffe 22 ift auf 1. April

1 Bohnung mit Glaichenbier-teller ju bermiethen. 5476 1 Bimmer und Ruche mit gu-bebor auf 1. April an rub. Leute gu vermiethen. Blatterfrage 82a.

Yorkstraße 4. hofwohnung, part. zwei Zimmer, Ruche rc. per 1. April gn verm. 2778 Rab. Barterre im Borberb.

1 Zimmer.

freundlich unmöbl. Manfarbe gu bermiethen.

Buftav-Abolfftr. 2 u. L. Große beigbare Manfarbe an einzelne entige Berfen ju verm. Rab. Blatterftr. 12. 5394

Möblirte Zimmer.

Berframftrage 9, g. möbi. Barr,. Bimmer an herrn gu verm. 5217 Bertramftrafte 13, Mittelbau, bill. ju bermiethen.

Schüler

finden in befferer Familie vorzug-liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung, Breis per Jahr 600 Dit. Bleichftrafe 3 1. Std

2 Arbeiter erhalten Roft und Logis, 2627 Bleichftraße 17, 3.

Schon möblirte Bimmer gu ber-miethen Dambachtbal 4, 2, 2238 Junger auftanbiger Dann tann theubaben an Bimmer mit gwei Betten (monatt. 10 MR.) Franfen-

friedrichftr. 48, Udh., bet Frau Gant ein fc. mobi.

Gin mobl. Simmer u. eine mobi. Manfarde gu berm. Golbgoffe 3.

Gin jung, auftand, Mann erhalt für 10 M. gute Roft u. Logis herrmannfir. 3, 2. St. L. 2091 Sermannftrafte 6, 2 Er. b. erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logie.

hermannftrage 17 3, St. erhait ein junger Mann Logis.

Reint, Wrb. erb. Logis, ev. mit ab. ohne Roft. Dellmunbftr. 56, I 1.

Anftand, herr erbatt für 10 M. toodentlich gute Roft u. Losis Sartingfir, 4, 1 2619 Rirchgaffe 56, 2 r., einfach mobi. Bimmer mit Roft gu per-

Ein fcon mobl. Bimmer m. fepar. Eingang billig gu verm. 2617 Rab. Raifer Friedrich-Ring 2 im Spegereilaben.

Einfach Manfarde billig gu mablitrte Manfarbern 20, 3.

Ein anftanbiger Arbeiter finbet Schones u. bill. Logis 20 Worigfte. 39, Sth. 1 St. Ife

Eheinstrafte 11, Eingang Seitenbau, 1 Gi. nach ber Rt. Wilhelmitrafie g., 1 auch 2 mobil. Bim. gu verm.

Shiivenhofar. 2 & erb. beff. Arbeiter Roft ur. Bogis,

Ein möblirtes

Bimmer, mit ober ohne Benfton, fofort gu verm. Raberes Seerobeuftr. 1, im Paben. 1880

Sharnberfefte. 15, part. r. 661. Bimmer billig ju verm. 5309 Bellrinfir. 14, 2, erbalt ein Legis und Roft. Mann icones

Wellrinftrafte 19 möblirte Bimmer gu verm.

Ein junger, anftändiger Mann kann ichones Logis erb. 2606 Balramfir 29, htb. 1. St.

Rieine Wilhelmftr.7,

1. Gtage, bodherrichaftliche, elegant mbblirte Bimmer frei.

Portstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Dab, part. 1838

Laden,

Ellenbogengaffe 14, ber 1. April 3. verm. Rab. Abolfsallee 31. Bart.

Läden.

Eleonoreuftrafe 3 ift ein Laben m. fi. Wohng., für Rurg. ober Schuhwaaren ge-eignet, ju 500 M. ju vermietben.

Laden Edwalbacherne. 47 auf 15, April ober 1. Juli verm. Rab. 1. St, 2

Yorkstraße 4, Baben für En-gros-Beidaft, Bollmaaren ober Bubgeichaft erp fofort ober 1. 3an, 1900 biflig gu permietben. 1900

Großer Laden Bilhelmftrafe 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort gu ver-miethen. Raberes Baubureau Bilhelmftraße 15.

Werkstätten etc.

Conterrain, ben u. geranmig, im Cigarren-Baben Marftur. 26.

Große Wertftatte mit guter Ginfahrt gu vermiethen. Bellripftroge 19

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit Beiner Dachwohnung, ober beibe getrennt fofort ju berm, Rab, hinterhans

bei Lang. Rheinstraße 48 Bart., großer Bagerfeller gu ber-

Stallung für 2 Pferbe u. Su-behör mit Wohnung von 3 Bimmern und Ruche auf 1. April gu verm. Franffurter-ftrage, Gartnerei B. Bonn, neben bem Raffauer Birrfeller. 1390 bem Raffauer Bierfeller.

Zu vermiethen. Gin großer, bicht am Saunus-bahn-Geieife, febr gut gelegener und fertig eingegaumter Logerplat ift zu bermiethen. 2224 ift gu vermiethen. 2224 Rab. Erpbt. b. B.

A. L. Fink, Ligentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un- und Bertauf von Smmobilien.

Weintht auf fofort ob. 1. April 15,000 Dt. auf 2. Supothete auf ein Daus in guter Lage. Buntel. Binszahler, obne Bermittler. Off u. K. W. 600 an ben Gen. Ang. 2819

3m Gubviertel Dane m. Dofraum Wertftatte ober ibo lettere gu errichten ift, von Geibftfäufer gefucht. Offerten unt. U. L. 1040 Generalangeiger 1407

Junge Frauen bleiben ewig arme Teufel, sonft Buch "Ueber bie Che" wo zu viel Kinberfegen 1 Mart Marten. Siefta-Beriag, Dr. H. 49, hams

- Sider heilt

Magen. n. Rerbenleib., Bol-lution., Manucofdmade, En-philis, veralitte Barurobr. u. Dauti. ohne Quedfiber Settmann, Rpotheter, Berlin,

Mustft. u. Arantenber, biscr. beir D. in Gr. fdreibt: 3d bin bon meiner veralt. Enphilie faft bollftanbig wieberhergeftellt, tropbem ich fo elenb u. bon ben Mergten aufgegeben mar. 3ch fühle mich jest wie neugeboren.

Hugien. Sinibmitt.

Kein Gumml.

Gumml.

Schutz i Cart. (12 Gt.)

W. 1, 75, 3 Cart.

sicher und

unjdstelid.

Porte 20 Pfg.

Alle Pariser Gummiwaaren mt. 3.-. Qualität Brobefortiment,

Breist, grat. - Gefchloff, 10 Bf. Streng Diefreter Berfand. L. Elkan, Berlin 146,

Für Schuhmacher: Gin Maggefchuft mit gediegener Runbichaft, ift verhaltniffe balber an einen ftrebiamen Mann abaugeben. Mah. Erpeb. b. 281,

Kleine Anzeigen.

Maffit go Ibene Trauringe liefert bas Stud von 5 DRt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiamen e Reuanfertigung berfeiben fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silber

tauft zu reellen Preisen
F. Lehmann, Go'darbeiter,
67 Lehmann, Go'darbeiter,
Bu taufen grlucht ein gebraucht
eisernes Shor Geft. Angebote u. Chor. K. 2593 a. bie Expet. bes Blattes.

Rarrentrage abhanden grfommen. Bieber-bringer erhölt Belofinung. Bor Unfauf wird gewarnt. 2663

Unfauf wird gewarnt. 2663 Wiffi Beber, Bellripfir. 19. Ebie harger hobirafter gu 7, 8
und 10 M. gu vertaufen, fomie Beibchen besfeiben Stammes und einen gutgebenden Molapparat.
2671 Ablerfir. 5, 1.
Junge Ranarienhabne und Bacht-

meibchen billig abzugeben, Bellmundfte 31, 2 r. Sanarienbabne u. 2Beiben 2430

Dobbeimerftraße 62, 1. Rnaben-Angug, Bage, v. 10-12 Jahren, eine Bolin von 8-10 Jahren ju vert. Much werben alle Arien Rübereien angenommen.

2538 Rab. Bermannftr. 7. 1. St. 20 Mart

Demjenigen, ber Jemand eine gute Giffale beforgt. 2643 Off. u. O. 2643 a. b. Erp. b. Bi

Peridiebene Dobel u. Rüchen-gefchirr nebft Bagner-Gerathichaften billig g bert. Balramftr. 31 Etb. 1. 2646 Pholyphon,

faß neu, Raufpreis 500 Mt., 15 Blatten, ift um annehmbaren Breis ju vert. Philippsberg 15, 3. 2691 Magnum bonum In. megen

Umban per Matter 4,20 M., Biebervertanfer billiger. 18 Güttler, Wellrigftr. 20. Gin großer Mantefel fowie ein Gauptifcher Bugefel gu vert. Raberes bei Jakob Krupp.

Junge Biege gleich ober hoter gu tauten gefucht. Geff. Offerten unt, U 2704 an b. Erpb. 2705

3. Rigife zu verfaufen. 3. Riaffe zu vertaufen. Rornerfraße 6, 1. 2768

Frad mit Welte für fdmale Bigur, 7 Mt. 2750 Romerberg 1, Schublaben.

Eleg. Domino u. Masten. foftilme von 2-15 M. gu verl. Belmunbfir. 4, 1, Confettion 2222 Maetenangug Et afferin fur 8 IR. ju verleiben.

Belenenftr. 14 8. p. Domen Masten Ungige von 2 M. an g. verl. (Elfaß., Bigeun., Babi, Tyrolerin u. Domino, 2631 Grau Derrchen, Reibftr. 4. 3. Giegante Maete (Onfar)

fur Dame und herr paffend gut Cieg. Dam.-Maste u. Domino (neu) ju verleiben. 2546 Seienenftrage 14, Bart,

Bum Ballfrifiren empfiehtt Orch. Rufa, Feifeur, Gerichtefte. 3.

Blaufeinene Anguge, in allen Grogen, auch fur Rebrlinge, au befannt billigften Breifen, 2503 M. Gorlach, Metgergaffe 16.

Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts flempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19 Somergiofes Obriodftechen gratis

uf gearb. Mob., m. Danbarb. m. Erfp. b. Labenm. bill. ju vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit. 16 bis 30, Kleiberfdrant m. Auft. 21 bis 45, Miciderschrant in Auff. 21 bis 45, Commob. 24—30, Michenschr. best. Sort. 28—32, Berticows, Hands arb., 81—55, Sprungr. 18—24, Matray. in. Seegras, Wolle, Afric it. Hand 10—50, Deck. 19—25, best. Soph. 40—45, Divans it. Octomane 25 bis 55, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10. Stuble 2,60-5, Spiegel 3-20, Pfeiferfpieg. 20-50 Mf. u. f. w. Brantenftrafte 19, Bob. part. 1818

u. hinterb, part, Altes Gold u. Silber fanfe firts jum hochften Breis. 2507 A. Görlach. 16 Meygergaffe 16.

Fräcke billigft gu verleihen und gu ber-M. Görlad, Debgergaffe 16.

Mauskartoffeln, Acpfel billig abjut geben geben 2587 28 28eber, Beftenbar 3

Billig In verkaufen. Marmorplatte, ein Fahrrad, mehr. Spiegel, ein ovaler Tifc. 2649 M. Gorlach, 16 Meyerrgaffe 16.

Mitee Gold und Gilber Mingen taufe ftets zum höchften Preis. A. Görtneb, 2651 16 Mehnergaffe 16.

Ein geprauchtes Halbverdek gu taufen gefucht. 2806 . 21.

10 icone Damen-Maoten-Anguige von 2 M. an ju verl. 2333 Franfenfir, 19, Bab. p.

Gardinen · Spannerei per Baar 60 Bfg. Romerberg 38. 2316 Salte meine vorziglichen Bu-Aurfe ber gejammten Damen., Diabden. und Anaben. Barberobe nebft Baide beftens empfahlen.

J. Blohm.

Rleibermacher, 2508 Reroftraße 32, 1.

15% provifion D. boftl. Bingen.

Weiß. Bunt. und Gold. ftiderei bejorgt prompt und billig Fran Ott Sebanftr. 6, S. 2.

tüdtige Schneiderin

empfiehlt fich in u. auf. bem Daufe Bleichftr 25, part. 5365 Benbre Frifeufe fucht n. einige Runben. Rat. Gebanplay 3, bei Jung.

Für Glaser.

Benfterglas, Robglas, Spiegelglas u f. m. offeriren ju 929/49 billigften Togespreifen. Arnold & Miller. Frantfurt a. DR., Rroneringenftraße 21.

Cühtiger Bautedniker, flotter Zeichner, in Abrechnungen eriahren, auf fofort ob. 1. Marg gefucht. Angebote mit Gebalte-anfpruchen et. an die Exped. d. Bl. unter Chiffre W 2747 erb. 2747

Cüchtiger Seizer und Mafdinenwarter für auf's Band fofort gu engagiren gefucht. Offert, an die Erped, bes General-Ung unter Z. 2766 erb. 276

Junger Schneidergehülfe und einen Behrling gefucht bei Ad. Nickel,

Mumenau c. b. 2. Ein braver Junge wird in eine Conditorei fogleich ober auf Oftern gefucht. Raberes 6. 29. Schipp, Maing, Rorb.

mit guten Schulgeugniffen fann bei mir die Babnted nit erfennen. Winel, Bahnargt.

Lehrling

für mein phothographifches Atelier Georg Schipper, Bhotograph, Saalgaffe 38.

für Shuhmader. Bertige Schaften aller Urt in feinfter Ausführung z. bill. Breifen, Dagarbeit, innerb. 6 Stunben bei J. Blomer, Schaftenfabrit,

1 Alleinmädchen gegen boben Bobn gef. 2776 Rab. Gieonorenftr. 1 part.

Cüchtiges Mädden 2710 fofort gefucht. 3abnfir. 19 part.

Gin Mabchen für Ruche und Haubarbeit gefucht. 2744 Rl. Schwalbacherftr. 9 b.

Junges anftand. Madden für fleinen Sausbalt gefucht Jahn-ftrage 36, 8. Etage 1. 2781 Monatfrau ober .Dlabden

2780 gef. Rapellenfir. 4. Ein junges gewandes Mabden tann bas Dafdinenftriden er-lernen bei 2761 DR. Schiller, Schulgaffe 2. Speifebaus von Philipp Rolb

empfiehlt vorzügl, bill. Mittag-effen u. Abenbeffen, Roffee, warme Speifen gu jeber Zagedgeit. 2748 Mauritiusftraße, Gde Rleine Schwalbacherftraße 9. Taglich 5-10 M. Rebens

Friedr. Frang Müller, Berlin NO. Adlerftrafte 18, 8 St. r., Arbeiter gute billige Roft und

Sedanplan 1 Baben mit Bob-nung, bestebend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Zubebor, per 1. April gu vermiethen. Raberes 2755 Cebanplay 1 ift eine Wohnung von 3 gimmern, Baberaum, Robienaufging und Bubebor ger 1. April gu bermiethen. Raberes

Choner Mühlenbefig im Rheingau, bert, Lage, befanbige ftarte Bafferfraft, gute Runden-müllerei, Futterhandel, Badereiein-tichtung, Gaftwirthich. m. Benfion, 28 Mrg. Länderei, ift Servefalls h. mit Inventar für 58 000 Mt. m. 16—18 000 Mt. Ang. fofert 3. verfaufen Rach ieber Richtung

verfaufen Rad jeber Richtung febr gute Eriftens. Rab. 2749 Jos. Jmand. Wiesbaden. Pachtgut,

4 Morgen arrondirt, gutes Ader-land und Biefen, fconer Guts-hof, Mildvertauf nach Frautfurt a. M., pro Jahr Mt. 18,000, fall unmittelbar an Bahn gelegen, ift burch gang befonbere Familienverbattniffe fofort unter gunftigen B. bingungen zu übernehmen. Rab. burch L. Gebel, Frankfurt a. IR., Lühowstr. 23. Tel. 4949

Dife g. Binth. Timerman, 228/21

Illuftr. Breislifte Bucht u Legehühner berfenbet foftenlei Siegerlanber Geftagelhof

9705 Beibenau-Sieg. e müssen sich bur einer überm, Bergrößen Jhres Francille ichipen. Ties find Sie Sin einde, Jhres Fran und Ihr. Rinder icheld, Lesen Sin unde, duch ishre, Duch, Pieris var 70 Pfg. (Joud 1.70 SE.)

R.Oschmann, RonflangE. 7090 Specialität: che und astreine amerikanische Zimmer-Thüren Futter und Bakisi-dungen etc. Emil Funcke. Haupt-Compteir a.

Rasterlager:
Coblenz, Schlossstrasse 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.



roller. Bramitet mit badft. Anszeichn. Berfandt unt. Gar. f. Werth u. ieb. Ant. g. Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Buchtweiben Mt. 1,50.

3 uditanleit, 50 Bl. 20:ifefm. 14/1

Feinfte Allgauer Tafel-B butter taglid frifd 9 Bib. ju IR. 10 50 franco gegen Radn. Carl Janjen, Rempten i. Allgau.

Räumungs-Verkauf.

Anfangs März werden meine Laden-Lokalitäten baulich verändert und vergrössert. Um bis dahin mein Lager noch möglichst zu reduciren, verkaufe ich meine vorräthigen Waaren, als:

> Herren und Knaben-Filzhüte, Seidenhüte und Klapphüte, Mützen für Herren, Knahen und Kinder, Sonnen- und Regenschirme, Pelzwaaren aller Art,

zu bedeutend herabgesetzten Preisens

Bei der Inventur zurückgesetzte Waaren weit unternu Preis, darunter:

Eine Parthie Herren-, Knaben- u. Kinder-Mützen zu 50 Pf, p. St.

- Herren- u. Knaben-Filzhüte zu Mk. 1 u. Mk. 2 p. St.
- Confirmanden-Hüte 1 zu Mk. p. St.
 - Sonnenschirme zu Mk, 1 und Mk, 2 p. St.

Jacob Miller,

Langgasse 6.

000000000000

Blau-weißen Gartenfies

in brei Rornungen bom Gilber- und Bleibergwert "Griebrichefegen"

Melaffe-Futter

ohne Torfaufan, Erfat für Bafer, bon ber erften und alteften Delaffe. futterfabrit in Schonebed

Corf Siren

bebeutenb billiger wie auftatt Canb in Ber-Strob. Luftreinigend, mehrungsbeete, für werthvoller Dunger Sunbehöfe se. bon ben größten Torfwerfen ber Belt, ber The Griendtsveen Mossliter Company

Limited

Corf-Mull Kohlenfanre

> in Blafden bon 10 und 90 ftg., Lager ber befannten Roblen. füuremerte in Oberfahnftein.

> > 1484

liefert prompt ju ben billigften Tagespreifen

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

8 A F I I I I Wilhelm Putz, Schuhwaarenlager,

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämmtliche noch vorräthige

Winter: Schuhwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Große Confections: Bersteigerung. Rommenden Montag

ben 19. cr. und bie folgenden Tage, jedesmal Bor-mittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, 2745

Meyer-Schirg in ihrem Befchäftslotale

21m Aranzplay

bor Beginn der neuen Saifon die Lagerbeftanbe in:

Winter- u. Sommerjakets, fdwarz u. farbia. Regen- u. Stanbmantel, Winter- u. Sommerumhänge, fdwarg n. farbig, Wattirte Rader u. Conumrode, Delnge-Capes n. - Jadets. Blonfen in Wolle, Seide u. Sammt, Jantafe u. Jaket-Coflumes, Sindermantel u. Sinderjakets für Sommer u. Winter, Delgcapes, Muffen, Boas, Besakartikei u f. w.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator. Gefangberein

Miesbad. Hlän Saftnacht=Bonntag, 25. febr. :



nebft Beribeilung bon 11 werthvollen Dreifen für die fconften und originellften Damen- und Derren Dasten, in fammtlichen prachtvoll bereitits am acht meh mich bav als Die

Raumen bes Römer-Saal

(Dotheimerftrage). Unfere verehrten Mitglieder und deren Angeborige, Freunde und Gonner bes Bereins, sowie ein gerartes Publifum werben ju biefen fconen und allgemein beliebten Mastenfefte mit bem Bemerten bisitateingefaben, bag für Mastenfpiele und scherzhafte lieber raidungen manderlei Art beftens Sorge getragen ift.

Rarten à 1 Mart für Masten und Herren (jeder unmastirte Herr in bewählt eines Dame fret einzuführen, jede meitere Dame gabt bo Bfg.) sind in Borberkauf bis Kaftnacht-Sonnunkag Mittag 2 Uhr zu bericht berg, Eigarrenhandlung, Ediklich, Reroftroße 2, Carl Gründberg, Eigarrenhandlung, Edikgasses, Uhrmacher, Michelsberg 20, W. Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, W. Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, W. Dreger, "Zum Rosengärtchen, Taunusbraße 42, Frin Eugliggerenbandlung, Faulbrunnenstraße 13, A. Epple. "Zum Mantitind", Rauritusbraße 1, Id. Fuhr, Masterabegeschäfte, Gelbgasse 17, Louis Hutter, Schreibmaterialienbandlung, Kirchgest.

M. Kahleis, Privatpost, Delaspecktraße 1, 213. Montpellier. Bädermeister, Albrechistraße 14. Carl Rost. Cigarrenhandlung, Beinbosstraße 9, E. Niederhäuser, Spezereibandlung, Giömards-Ming II. bofftrage 9, C. Riederhaufer, Spezereibandlung, Bismards-Ring 31, D. Rauch, "Biesbadener Boltsblatt", Friedrichftrage 3, D. Rufa. Frifent, Gerichtsftrage 3, L. Weigand, "Nomerfagt", Dabbeimur. ftrage 15, und im Bereinisolal, "Jur Kronenhalle", bei Deren 3 Geber, Kirchgaffe 36.

Entree an der Kaffe 1 Mk. 50 Pfg.

Unfere Mitglieder, welche fich ju mastiren beab-fichtigen, wollen ihre Karten bei unferem Brafibenten, herrn R. Baumgarten, Dobbeimerftrage 18, in Empfang nehmen; unmastirte Mitglieder beburfen

NB. Rur biejenigen Masten baben Anwarticaft auf Breife, welche von halb 11 Uhr an im Felifagle



Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst - Wäscherel und Chemische Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in: Frankfurt a.M. Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25

Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 2273

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder-

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Bor

thig.

mir-

lader

Reis,

tofit-

nder:

leber-

eddigt, ind in

Radbrud verboten.

Damonifche Madte. Roman bon Dermine Frantenftein.

3d hatte Erbin ber Abiei werben jollen, wie Gie minch. fagte Frau Meinfeld. Welch eine Thörin bin ich boch geweien! Ich habe geglaubt, Walter, daß ich meinen alten Plat felbft jest noch zurückgewinnen tonnte. Hat Baronin Fallner nie von mir gefprochen ?"

"Niemals, Madame."

Sie nahrt also ihren Groll gegen mich weiter. Beffer Groll und Haft, als Gleichgiltigteit," sagte Frau Meinseld, die nicht im Stande war, alle hoffmung aufzugeben. "Wer ift dieser neue Gunftling Baronin Falfners, Walter? Wer ift dieses Rabden, bas an meine Stelle getreten ift ?"

"Meinen Gie damit etwa die Erbin meiner herrin?" e Frau Balter mit einem Anftrich von Bosheit, denn bie chone Wittive war bei ben Sanslenten ber Abrei nie beliebt "Gie ift Fraulein bon Golm, Die Pathin meiner Berrin und ihre entfernte Bertvanbte."

Die Tochter von Julius von Solm? Sat Barouin um fie ju ihrer Erbin zu machen. Ich glaube, die Schonheit bes Madchens hat die Gunft meiner herrin gewonnen."

Und wieder löchelte Frau Meinfeld höhnisch.
Baronin Falkner liebt Fraulcin von Solm, wie sie nie zubor ein menschliches Wesen geliebt hat," rief Frau Walter energisch auß, und diese Liebe wird erwidert. Jedermann in der Abtei, vom Höchsten bis zum Niedrigsten, liebt unsere junge

29th, die Dienfiseute buhlen bereits um die Bunft ber erflarten Erbin! Das ift febr gut! Rum fann Ihre Berrin am Ende boch noch ihren Willen andern. Alte Frauen bon achtzig Jahren find veranderlich wie Wetterfahnen. 3ch habe mehr Anfpruche an Baronin Faltner, als blefes Mabchen. 3ch murde als die Erbin der alten Abtei erzogen. 3ch habe burchaus nichts gethan, um meine Rechte ju verlieren. Aber genug babon," und Frau Meinfeld beherrichte ihre üble Laune fo viel als möglich, um ruhig ericheinen ju tonnen. "Werde ich eine Dienerin jur Berfügung haben?"

"Weine Berrin bat feinen berartigen Auftrag gegeben," lagte bie Saushalterin. "Wenn Sie irgendwie ungufrieben find, mare es am besten, mit Baronin Fallner gu iprechen. Und jeht bitte ich mich gutigft zu enticulbigen; ich will bin-untergeben und Auftrog geben, daß man Ihnen eine Taffe Thee heraufbringe."

Fron Balter entfernte fich, und Selene Meinfeld blieb mit thren Gedanten allein. Gie waren jehr bitter, wie fich leicht

"Ich erwartete, die alte Frau einsam und ganz verlassen pusinden." sagte sie zu sich selbst, sinster die Stirn surchend. "In diesem Falle, glaube ich, hätte ich meinen alten Play purüdgetwinnen lönnen. Aber sie ist glücklich und zufrieden mit übrem neuen Günftling. Ich werde es sehr schwer sinden, wieder ihre Gunst zu erringen, jeht, wo dieses frende Wädden mich erseth hat. Ja, das wird eine harte, äußerst schwierige Arbeit sein, aber seine numögliche. Ich werde von der Aufgabe, die ich mir gestellt habe, nicht ablassen, weil ich ein Hinderniss auf meinem Bease sinde. Vein, ich gesobe es mir, das ich ihre Suntt meinem Wege finde. Nein, ich gelobe es mir, daß ich ihre Gunst gurudgewinnen will, daß ich dieses Fräulein von Solm ver-drangen und die Erbin der alten Frau werden will. Sie ahnen nichts von meinen Fähigkeiten! Sie sollen nichts davon ahnen," und ihre hellen Angen blipten, "bis ich auf den Zinnen bes Erfolges siehe. Ich habe jeht einmal Juß gefast hier; ich werde nicht eher ruhen, als bis ich Herrin der Libtet bin!"

Dreizehntes Rapitel.

Rene Minen.

Bu einer fpateren Stunde beffelben Tages, an welchem Frant beiene Meinfeld in ber alten Abtei antam, langte Fernwald in Begleitung feines Rammerbieners im Gafthofe jum "rothen Buchs" an, ber auf ber Lanbftrage gwifden ber Abtei und Schlog Trenemverth gelegen war. Er miethete wieder dieselben Bimmer, Die er bor mehreren Monaten bewohnt hatte, bestellte ein Diner

Geff. Offerten mit Breisangabe bis gum 1. März d. 3. an Herrn Ang Draudt jr., Biebrich a. Rh., Seppenbeimerftr. 4. erbeten

ional = Sterbe = Vernmerungs . Kalle.

bochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbetaffen. Billigfter Bterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren.
— Alteregrenge: 48. Lebensjahr.

Kohlen Confum Verein.

Gefchäftslokal: Luifenftr. 24, Part. r.

Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brenumaterialien jeder Ant, als melirte, Anft und Arthracitfoblen, Steinkohlen-, Brannkohlen- n. Gier-Brikets, Angünde-Holz. (6) Der Borftand.

gn Biesbaben.

Ctanb ber Mitglieber: 1700. — Sterberente 500 M.
Anmeiburgen, sowie Aussunft bei den Herren: M. Kalser, Debengaffe 90; M. Fuchs, Webergaffe 40
306. Bastian, Dachbedermeister, Oranienstraße 23; Ph. Born
64achtfr. 33; M. Sulzbach, Aerostraße 15.
630
Eintritt die zum 45. Jahre frei; bom 45. die 49. Jahre Mt. 20

beten Noll-Hussing, Oranieuftr. 25.

und machte bann forgialtige Toilette als Borbereitung gu einem Bejuche in ber Abtel.

"Ich habe bei bem Birth eingehende Erlundigungen eingezogen, jagte Ganner, "und erfahr, daß Frankein von Lindan von ihrer Krankheit vollständig hergestellt ift. Sie ist gestern

"Ich hoffte, daß ihr taltes Bad ihr eine Lungenschwindschaft zugezogen habe," jagte Fernwald talt, sich den Schnurrbart drehend. "Ich muß also diese ganze Geschichte wieder von vorne ausaugen. Sie wird dei einer nächsten Gelegenheit Schen vor einer Wasserschaft haben; und selbst wenn dies nicht der Fall ware, fomte ich boch nicht zwei Unfalle auf bem Baffer fich

Musgenommen, ber andere Unfall ereignete fich auf einer Pacht, wo Matrofen und ein Kapitan find, io daß das feltsame Busammentreffen Ihnen nicht zur Last gelegt werden tonnte," sagte der Kammerdiener nachdentlich. "Haben Sie irgend einen Plan für diesen Abend?"

"Dein. 3ch werbe einfach einen freundschaftlichen Befuch machen, um mir ben Weg weiter zu bahnen; bas ift

"Die alte Frau ift mit ihrer Erbin von der Reise gurud-gekehrt", sagte der Kammerdiener. Sie sind gestern Abend in der Abtel angesommen."

"Ich hoffe, Treuemwerth ift noch nicht im Schloffe?" "Er ift in Rugland; es heißt, daß er vielleicht noch jahres lang wicht gurudfehrt. Bir muffen fpater überlegen, was mit ihm gu thun ift. Wir tonnen einen Blan erfinnen, um ihn nach Soufe gurudgurufen, und ihn bann befeitigen, wenn feine Bes jeitigung nothwendig ericheint."

Fernwald nidte guftimmend. Die Beiben rebeten noch lange miteinander, und Fraulein bon Lindau war ber Wegenstand ihrer Erörterung. Rachdem Fernwald sein Diner ein-genommen hatte, machte er sich gegen Sonnenuntergang zu Fuß auf den Weg nach der Abtei. Seine Pulse schlugen raicher, als er in den Bereich der Abtei einertat und die dösseren, granen Mauern vor sich auftauchen jah. Bon der Stunde an, ba er Dita jo fluchtig auf bem Bahnhofe bon Br. gesehen hatte, hatte Fernwald unaufhörlich an fie gebacht, bon ihr getraumt, wie bon einem Wefen, bas mit feinem Beschiefe innig verbunden war - wie von dem einzigen Beibe in ber Welt, bon bem er wünschte, daß fie fein Leben mit ihm theilen follte. Der Glang ihrer leuchtenben Schonheit war ihm lebhaft por Mugen, wie in ber erften Stunde, ba er ihm aufgegangen war.

"Ich bin neugierig, wie sie bei näherer Bekanntschaft sein wird." sogte er sur sich. "Sie ist die Erbin der alten Abtei, sie wird eine glanzende Partie für mich sein, selbst wenn ich Herr von Schloß Treuenwerth sein werde. Es sieht geschrieben, daß Diefes Madden meine Gattin werben foll! Webe bem, ber es wagt, swiften fie und mich zu treten!"

Er ichritt die breite gewundene Allee entlang swiften ben riefig hohen Ulmen, die fich oben domartig tieinander verzweigten. Als er ber Abtei näher kam, fah er burch das Danmerlicht zwei mabchenhafte Geftatten langfam auf ihn gustommen. Geine Schritte wurden langfamer, und er beobachtete

Beide waren fchlant und anmuthig. Die Eine, etwas großer, war in dunkelblauen Kajdymir gekleidet; bas war Clara von Lindau. Die Andere war etwas kleiner, jedoch auch mittelgroß, eine volle, jugendliche Ericheinung von felten ebenmößigem Buchie, in borbeaugrothen Sammt gelleidet und in einen hermelinmantel gehüllt. Das war Dita.

Die Beiben famen langfam naher und faben ben Ginbringling nicht. Er war ihnen schon febr nabe - nabe genug. um ben Unterichied zwijchen der füdlichen, bunfeln Schonheit ber Einen und ber hellen, blonden Lieblichfeit ber Underen gu bemerten, ebe fie ihn erblidten. Als fie ihn endlich bemertten, beschlennigte er feine Schritte und rief, feine Sand entgegens

"Bie freue ich mich, Gie wiederzuseben, Fraulein bon Lindan! 3ch war fo oft bier, um Gie gu befuchen, und bin-fo viele Male abgewiesen worben, bag ich ichon aufung zu glauben, Sie wollten mir jenen unfeligen Unfall im Frühlinge garnicht

Clara von Lindau erröthete, reichte ihm aber freundlich griißend bie Sand.

3ch war ben gangen Commer frant," anwortete fie, .fonft batte ich Sie wohl empfangen. Es tounte Sie boch unmöglich Jemand tabeln fur ben Unfall, ber mir fo berberblich wurde. 3ch habe alle Ihre Blumen und Botichaften erhalten, und bante Ihnen für alle Ihre Gute. Fraulein von Solm," fügte fie hingn, "erlauben Sie mir, Ihnen meinen Coufin, Carl bon Fermonid, vorzustellen."

Dita verneigte sich, und ihre bunften Augen glitten flüchtig über ihn hin. Er sehnte sich danach, ihre hand zu ergreifen, aber er durfte sich nur verneigen und einige hofliche Worte fprechen, wie febr es ibn freue, ihre Befanntichaft

"Ich wußte garnicht, bag Sie fo gludlich find, einen Coufin gu beithen, Clara," fagte Dita lachelnd.

"Dabe ich Ihnen das nicht gejagt?" fragte Clara. "herr Fermwald ift mein leiblicher Coufin, ebenfo wie Baron Max von Treuenwerth. Wir find alle drei Abkommlinge des verstorbenen Barons, ber unfer gemeinschaftlicher Grogvater war.

Der Mang bon bem Ramen bes Barons burchgudte Dita bis ins Innerfie. Sie ichaute Fernwald mit größerem Intereffe an. Er war alfo ber Coufin ihres eigenen Gatten — bes Watten, der ihr ein so bitteres Unrecht zugefügt hatte — der

"Es ift noch ein Coufin ba," bemertte Fernwald, an Ditas Seite tretend. "Benn Sie fich überhaupt für die Treuenwerths intereffiren, Frantein von Solm, ba fie die erfte Familie ber Drafichaft find, fo intereffirt es Gie vielleicht auch ju wiffen, daß Baron Mar' voraussichtlicher Erbe gleichsalls unjer Coufin ift; ein in Br. lebender Runftler, ber aber hoffnungslos trant - er fiecht an einem Rudenmartsleiben langjam bem Tobe

Fernwald wunderte fich, warum Ditas brünettes Gesicht ploplich so weiß wurde — warum ein so erschrockner Ausdruck in ihre glanzenden, schwarzen Augen trat.

3d intereffire mich fehr fur Claras Berwandte," fagte Dita, und Fermvald bemerkte ein leifes Beben in ihrer Stimme. Baron Max von Treuenwerth ift natürlich ein sehr angesehener

Mann, nicht wahr?"
"Ja", antwortete Fernwald. "Er wird von seinen Bauern und Untergebenen angebetet, und er ist ein ebler, großmitthiger Mensch. Aber er ist ein Heißsporn; hipig wie ein Südländer und rachfüchtig wie ein Indianer. Er verzeiht niemals, Fraulein bon Colm; das ift ein Familienzug," fügte er felbfigefällig bingu. "Die Treuemvertho verzeihen und vergeffen nicht; fie find unversöhnlich, wie bas Geschick."

Dita gitterte und jog ihren Bermelintragen bichter um ihren

hubiden, weißen Sals. "Und dieser Rünftler wird für den vorausfichtlichen Erben Baron Max von Treuenwerths gehalten?" fragte sie mit leiser

"Er ist es gang bestimmt," erklärte Fernwald. "Baron Max ist nicht verheirathet und wird mahrscheinlich gar nicht heirathen. Benn Seinrich bon Benther ben Baron überlebt, fo wird er gu-

verlässig Herr von Schloß Treuenwerth."
Ditas Gedanken schweisten hinüber zu dem fleinen un-bekannten Sohne Baron Max von Treuenwerths — dem findlichen Erben von Schlof Tremenwerth, ben fie nicht wagen durfte, für thr Rind gu ertlaren - und eine große Bitterfeit bemöchtigte fich ihrer Geele.

"Ich wurde herrn von Penther rathen, doch nicht allzu gehr auf feine Erbichaftsaussichten zu rechnen," bemerkte fie rubig. "Boron Max ist noch jung," fügte sie hinzu, einen Ausbruck der Ueberraschung in Fernwalds Gesicht bemerkend, "und er wird wahrscheinlich früher oder später heirathen. Die Beitungen bringen Berichte von Sulbigungen, Die er in Betersburg einer englifchen Schonbeit barbrachte.

englischen Schönheit darbrachte."

Fernwald betrachtete Dita schürfer. Es siel ihm ein, daß die Erbin vielleicht ihre eigenen Absichten bezüglich des reichen Barons habe — daß sie vielleicht den Plan gesaßt habe, ihre Güter mit denen von Schloß Trenenwerth zu vereinigen.

"Wenn sie solche Pläne hat, so will ich sie im Keime erstieden", dachte er sitr sich. "Aber sie hat sie nicht. Sie ist ein junges Wädchen, sast noch ein Kind. das weder die Leidenschaft, noch ihre Folgen kennt. Sie hat gewiß nie einen größeren Kummer gesannt als die Sehnjucht nach einem Schund." Chund.

Minnergesangverein 57 Fidelio"-Biebrid, Bienen-Honig unter feitheriger Leitung bes herrn Ctabehorniften Schneiber fatt wegen Erfrantung besfelben einen tuchtigen 2818

(gerantirt rein) bes Bienengnichter Bereine für Biesbaben und Hingegend.

Jedes Glas ift mit ber "Bereins plombe" verfeben. Alleinige Bertaufoftellen in Bicobaben bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof . Conbitor E. Machenhemer, Rheinftrage.

gegen folortig, Raffe einzelne Dobelftude, gange Wobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichränte, Bianos, Teppiche re. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich 721

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Grangofifch, Guglifch, Stalienifch und Deutich für Unolander. Brofpecte gratis und franco burch ben Derector

G. Wiegand

Mm 15, beginnt ber allfabrig fur Jantiar und Gebruar gu ber Salfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Curius im Zuichneiden und Ainberigen faulmtlicher Damen- und Kinder Garberobe nach einfacher Methode und nur neuester Schnitte, wozu Anmelbungen täglich angenommen werden. Schnittmuffer aller Art zu haben bei Frl. Joh. stein, acad gepr. Behrerin.
Bahnbofftrafte 6, im Adriam'ichen Baufe,
1628 Lingang durche Thor, im Hofe 2 St.
NB, Anmelbungen dis zum 20. März.

Wiesbadener Beerdigungs-Anftalt

Heinrich Becker

Caalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24:26

Großes Lager in Solg. u. Metallfärgen aller Arten, fowie complette Ansftattungen berfelben prompt unb

Bur Wieberverfanfer u. Großtonfumenten von Itagieh frisch eintreffenden Gilgutfendungen

vom Block pro Pfund 1 M. 10 Pf. Hofgut:Tafel:Butter x pro Bfund Dl. 1 empfiehlt

J. Hornung & Co., Telephon 392. 3 Safnergaffe 8.1 Telephon 392.

Geschäfts=Verlegung. Meiner werthen Annbichaft, fowie meiner Rachbarichaft gur geff. Radgricht, bag ich mein Ladirergeichnit von Jahnftrage 19 nach

Dorfftraße 10
verlegt habe und balle mich bei fernerem Bedarf bestens emplohlen. 3ch itte, das mir seither bewiesene Bertrauen auch nach meinem neuen

Geichaftelotal folgen laffen gu wollen. Louis Jumeau, Wagen-fechirerei,

mit das altefte Ladirergeichaft am Blage,

Immobilienmarkt.

086888888888888**8**8**8**88888

Die Immobilien. und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Simmermannftr. 9, L. empfiehlt fich für Kn- und Berfauf bon Billen, Saufern,

Grundfliden u. Bauplagen, Bermittlungen von Spotheten. Ausfünite werden toftenfrei ertbeilt. Reue Fleine Billa mit 7 Zimmern, Ruche und Zu-bebor, 40 Autb. ichatriger Garten, Saltelt. b. Straßen-bahn mit niebriger Angahlung für nur 38,000 Mart

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Laubhand, gang nahe ber Stadt, Salteftelle d. Strofen-babn, mit 11 Bimmern und Ruche auch für 2 Familien paffend, bei fleiner Angahlung für 38 000 Mt. ju berfaufen burch

Mihle mit 8—10 Pierbefräten, große ichöne Baulichfeiten, 28 Morgen besten Ader und Wiesen incl. tgdt.
u. lebend. Inventar mit 5—6000 Mt Angahiung für
38 000 Mt, zu verfausen.
Dieselbe liegt im Unter-Taunus.
Zu verfausen burch

0

306. Bh. Kraft, Zimmermannftr, 9, 1. Buffe mit Bacterei bei Franffurt für 26,000 Mt.

Baderei, vorzügliches Geichaft, 30 Liter Mild, 2 mal Brob per Tag mit Inventar für 55 000 Mt. fofort gu

verfausen durch Joh. Rraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Chones Etagenhaus in difter Zufunstslage des nenen Bahndofes, mit Bor- und hintergarten, mit 1100 Mt. Uederschung für 86 000 Mt. zu vert durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Plottes Gasthaus im Loredachthal, mit 4 möblirten Zimmern, 1 Morgen Obsigarten, Legesdahn, Vension für Sommer-Frischler, 500 Hecto Bier der Jahr, incl. sämmtlichen Indentar für nur 65 000 Mt. zu verfausen durch vertaufen burch

verfausen durch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Wirthschaft, Eddaus, mit sehr flott gebendem Spezereischeicht, Garten-Birthselt, mit sämtichem Inventar für 67 000 Mt. zu versaufen. Brauerei leistet Zuschaß, durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Wirthschaft mit Tanzsaul und Kegeldahn, großem Birthschaft mit Tanzsaul und Kegeldahn, großem Birthschaft wit Angsaulung zu vertaufen durch flugsart der Wiesbadener und Umgebung, für 48 000 Mt. dei 5-6 000 Mt. Anzahlung zu vertaufen durch Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans mit Birthschaft, Tanzsaul, 8 möblirten Zimmern mit Benston, mit Bore und hintergarten und nachweisbarem Umlah zu versausen burch
Joh. Ph. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.

306. Bh. Rraft, Simmermannftr. 9, 1.

Mustunfte werben toftenfrei ertheilt. 306. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1'

Scharnhorftfrage ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Billa mit berel. Ausficht u. über I Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen fcbone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Mt, Rab. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. 34 Detfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit iammtl. Mobilar u. 3nv., bicht am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en. fofort. Rab, burch bie Immobilien-Agentur von 3. Ghr. Glüstich, Wiesbaben.

Derbaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nöchft Ropelle u. Aeroberg) beiegene, mastiv gebaute u. comfortabel eingerichtete Dilla mit ca. 75 Quadrat-Authen schonem Garten Dilla sehr preistwerth zu verl. Alles Rähere burch die Immobilien-Agentur von J-Chr. Glücklieb, Biesbaben.

Ein berrt. Befigebnm am Rhein, mit groß. Bart u. Weinberg, Wiefen, Aderland, iconfer Ausficht, Ben baltniffe halber febr billig ju verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen rent. Dans Scharuborfiftr. f. 74.000 Dt Bietharinnahme 4900 Dt. R. b. 3. Chr Glüdlich.

Bu verfaufen mittlere Rheinftrage band mit Garten, auch f. Lib. eingurichten burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vertaufen Berrngarienftrage Dans mir Dof und Garren für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Billa Maingerftrage 2, ale herrichaftebaus ober Benfton geeignet, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbabnbof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Ett. burch 3. Chr. Gifflich.

In verfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burch I. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 IRt. Billa porberes Rerothal,

Penfion ober Etagenwohnungen. Rab, burch 3. Chr. Gliffith. Bu verfaufen (billig) eines ber fcbouft. Benfion& m. Brembenlogirhaufer & ch to albach & burd

3 Chr. Gliidlich. Bu verfaufen febr preram. beftrenom. Dotel garni mit Juventar und Mobiliar in Bab Gme burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Rerobergftraße Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gliffif. Bu vertaufen in St. Woar, bicht am Abein, b. Billa mit 11/, D. Garten für 97,000 Det. Dob, burch

3 Chr. Gliidlich. In bertaufen in Bab Edwalbach Biffen für Frembenpenfione ju 17,000, 26,000, 28,000 Dit. 3. Ch. Gliidlic.

Bu verlaufen Banplane Schone Musficht u. Bartfirabe burch
Bu verfaufen prachtbolle rentable Etagenbilla
Connenbergerftrage burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verlaufen Daufer mit Garten Bachmegerftrafe (eleftr, Bahnftation) burch 3. Chr. Glactlich.

-G-G-C-C-G-G-

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt.

Civ. - Ingenieur, Ernst Franke, Goldgasse 2a,

Botele, biverfe, I. und II. Ranges, Beftanrante, für Wein und Bier. Daufer mit gangbaren Birthichaften, Fabriten, fowie hierzu geeignete Grundfilde, Lanbhaufer, große und fleinere, in allen Lagen, Bribat- und Renten-Baufer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, fowie Land Grundfilde verfaufen burch bie 3mmobilien-Mgentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shbotheten — Rapitalien werben flets gelucht und auf befte Objette placirt.

Prompte und gewiffenhafte Bedienung.

NB. Anftrage merten auch entgegengenommen bei herrn Carl Grunberg, im Laben, Golbgaffe 21.

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Jimmern, großer Garten, gang nabe bem Curhans, mit fleiner Angabl, burch Wilh. Schiffler, Jahnfraße 36.
Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Garten, Centralheigung, auch für zwei Familien geeignet,

Billa Guffanfrentagfraße, fcomem Doft- und Biergarten,

Bentables Saus Rheinftraße, Thorfahet, großer Bertflatt, Dofraum für jeben Geschäftsmann geeignet. Angablung 10,000 M.,

burch Wilh. Schüftler, Jahnftrafie 85. Rentables Dans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfahrt, Werls ftatt, großer Dofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahuftrafie 3. Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelheibstr., Kaiser

Friedrich-Ring, burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 86.

Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, fcone Lage, auch wird ein Grundftid in Taufch genommen, burch Wilh Schüftler, Jahnftrafe 86.
Ctagenhaus, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wohnungen, besonbers für Beamten greignet, billig feit.

durch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentables Saus, oberen Stadttheil, mit febr gut gebendem Holz- und Roblengeschäft zu 48,000 M., fleine Anzahinng burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und Sppotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Uns und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Eine ber erften Rur-Benfion in Bab Comalbach mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag von 8—10,000 M. ift wegen Zuruckziehung bes Bestiers zu verfausen b. 3 & C. Firmenich, helmunbstr. b3.

Eine Benfiond Billa in Bab-Echwalbad m. 20 Bimm großer Garten, Große bes Anmefens 56 3ttb., ift wegen Sterbe-fall bes Besibers mit Inventar für 76,000 M. zu verfaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbstr. 68.

ein Cefhaus Abelbaibfir. m. 3 mal 4-Bimmer. Bobn., auch als Gefchafishaus paffenb, für 64,000 M. ju vertaufen b. 3. & G. Birmentch, hellmunbitr. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Ban begriffenen neuen Babnbofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engros-Gefcafte, Fubrwertsbefiger u. f. w. paffend zu vert. b.
3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein neues m, allem Comfort ausgestattetes Dans mit einem Ueberschuft von 1500 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Weinleller, fubl. Stadttheil, ju vert. b.

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein febr rentab. Sans Beltripfir., auch für Menger fehr paffend, ift mit aber abne Gelchaft zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Ein fleines Saus mit 4 u. 5.3imm. Bebn. für 44,000 D und ein fleines rentab. Dans m. 2-Bimm. Bohn. f. 43,000 M.

m. fleiner Angabl., im weftl. Stadttheil gu vert. b. Ein neues fehr ichones Laubhaus in ber Rabe b. Bahn-

hofes Dopheim ift mit ober ohne Terrain ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58. Ein Geschäftshaus in Rieberwalluf fur 15,000 M und ein Billen-Baublau v. 110 Ath, bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Aussicht auf Abein u. Gebirge ift per Anthe fur 100 M. ju vert. b.

3. & C. Firmenia, Dellmunbftr. 58. Gine größere Mujahl Benfloud- u. Derrichafte Billen, fomie rentable Gtagenhanfer in ben verfchiebenften Stabt- u.

Breislagen gu verlaufen burch 3. & C. Frmenich, Sellmunbftr. 53.

Bu verkaufen

Gefchaftebaufer in ber Lang., Rirch., und Golbgaffe zc. se. burd Gteen's Immobilien-Agentur, Golbgaffe G. Bu verfaufen Dotels, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birthe

fchatten burch Stern's Immobilien-Mgentur, Golbgaffe & Oppotheten und Reftfaufgelber vermittelt

Su berfoufen Biffen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Barts Connenberger-, Fraatfurter-, Mainger-, Bimmenfrage ze, ze, burch Stern's Immobilien-Agentur. Golbgaffe 6.

Bu berfaufen Gtagenbaufer in bem Raifer-Friedrich-Rling, ber Abolf& milee, Scharnhorfifte effe, Friedrichftrafe sc. te. burch Steru's 3mmobilien-Agentur, Gelbgaffe &

Brojeftirter Dilla-Banplat 44 Ruthen à 500 Mt. u. g. Beding, obne Angablung Dilla-Banplat gu vert. Geft. Offerten u. Z. 1925 an ben "Generai-Angeiger".

Carl Koch, Borfftrafte 6, Rath in Rechtesachen, Birto, Enabene, Rongestions- und Militar-gesuche, Testamente und Berträge aller Art, Riagen und Progesichristen, Beitreibung von Forderungen.

Sprödigkeit der Haut

von Geficht und Sanden ift das angenehmfte und wirt famfte Mittel meine Honig-Clycerin-Creme. Diefeibe verursacht fein Brennen ber hant, macht biese sammtweich und wird von ihr vollkändig absorbirt, ohne sie
glängend aber fettig zu machen. Meine MonigElycerin-Creme ift baher namentlich ollen benen zu
empsehlen, welche in Folge ber täglichen Beschäftigung
ihre Hänge berselben Werth legen muffen. Tube 0.50 M.,
8 Tuben 1.25 M.

Muberdem empsehle ich: Elbecerin, Lanelin, Elverins

Auferdem empfehle ich : Gincerin, Lanolin, Gincerin-Baljam, Beilden-Erome, Gold-Eream, Bafelin ac.

Dr. M. Albersheim, Fabrit feiner Barfumerien, Bager amerit., beuticher, englischer u. frangof. Spezialitaten, fowie fammtlicher Tollette-Artifel,

Wilsbaden, (Bart. Botel) Bilhelmftr. 30. Frantfurt a M., Raiferftrafe 1.

Bekanntmachung. Beichleunigung der Güter-Albfuhr.

Der Gnterbeftattereibienft ber Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Einrichtungen berart beichleunigt, baß fast eine poftmäßige Weichwindigfeit erreicht ift,

Buter, bie Rachts eintreffen, werben ichon fruh um 1/27 Uhr,

Guter, bie Bormittags eintreffen, merden ichon

Buter, bie Radmittags eintreffen, werben meiftens noch Nachmittags

gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebuhren find bie ortsublichen-Um Guter burd bas L. Rettenmayer'iche Rolls fuhrwert abgefahren zu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt merben.

Groff. ruff. Sof. Speditent

Amtliche Güterbeftätterei ber Ronigl. Breuf. Staatsbahn, Büreau: Rheinftrage 21.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Kaffe alle Arten Wöbel, Betten, Bianinos.
ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Instrumente u. bgl. Tagationen gratis. Abhaltungen von Berfieigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator und Muctionator.

Mobel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungerleichterung. A. Leicher, Ebelheibfirafte 46.

Wirhabenden Hauptvertrieb unserer Biere in Flaschen für den hiesigen Platz Herrn Karl Antony, Hirschgraben 26, übertragen und bitten gest. Bestellungen an denselben gelangen zu lassen.

Achtungsvoll

Brauerei Henninger, Frankfurta. M. (Gen.-Vertr.: C. A. Sittig, Biebrich a. Rh.)

Auf obiges bezugnehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten und beliebten, vielfach höchst prämiirten Flaschenbiere obiger Brauerei, in sauberster Originalfüllung, bei prompter Lieferung frei in's Haus in jedem Quantum:

Lagerbier, hell,

hell, dunkel (Münch. Brauart), hell (Wiener) ,), land 1/2, Liter-Ft. dunkel (Muner) ,), hell (Wiener) ,), dankel (Kulmb. ,), (Pilseper ,),

Böhmisch Bier (Pilsener Wiederverkäufer gesucht.

Achtungsvollst

Karl Antony, Hirschgraben 26.

in bie in bie febr 1

ZE ber Gebante, bag e und ich ihn biele play play modile

mith Miles gu Benne ble Beimath verlaffen

iner Anzeige eine intensive Verbreitung in Wies baden, im Rhein- und Maingau geben will, ohne sich

Unkosten zu machen, inserire im .. Wiesbadever Generalanzeiger", dem Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Wer in demselben

anzeigt

hat am ehesten Aussicht auf Erfolg. Der Insertions-preis ist 10 Pfennig pro Zeile, worauf wir bei Wieder-holungen entsprechenden Rabatt bewilligen. Wie

seitig der Inhalt des "Wiesbadener Generalanzeiger" ist, beweist der Umstand, dass er täglich an Abonnenten

20winnt

Der Abonnementspreis ist Mk. 1.50 pro Quartal-Probenummern stehen jederzeit gratis und franco zu Diensten,

> Expedition des "Wieshad. Generalanzeiger". Mauritiusstrasse 8.

von echten orientalifden Teppichen.

Radften Dienftag, 20. Aebruar er., Morgens 10 und Rachmittags 21/4 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auftionsfaale

eine Barthie orientalifche

Gebet-, antike und erotische Teppidje, Deckenfür Ottomanen, Sophas, Senftermäntel, Kameeltaimen 2c.

bffentlich meifibietend gegen Baargablung. Indem ich auf diese febr gunftige Gelegenheit, echte Berier Teppiche se. zu erwerben, ammertiam mache, merle, daß folde Montag, Den 19. er., Rachm. von 3-5 Uhr befichtigt werden tonnen.

Auktionator und Caxator.

Deffentlicher Bortrag 2727

"Das Diakonenamt."

Countag, ben 18. Febr., 6 Uhr Abenbe, in ber Rapelle, Bleichftr. 22.

Jebermann ift freundlichft eingelaben.

Car Gintritt frei!

G. Täubner.

Countag, ben 25. Februar 1900, Rach. mittage 4 Hhr anfangend:



boch feinen be-

abenden auf dem Moosdinichen im Garten mit ihm allein plaud während die Allen in der Laube Schach spiellen. Die Rocht

in bem feftlich gefchmudren Gaale jum Jägerhaus, Chierfteiner.

Wir laben biergu alle Freunde, fow. Befaunte ein Der Borftand.

Stemm= u. Ring-Club "Athletia".

Seute Conntag, Den 18. Februar, Rad mittags 4 Uhr beginnend : 2723 Groke

Bumorift. Unterhaltung mit Tang

im Saale "Bum Burggraf", Balbftrafe, mogu mir Freunde und Gonner Des Clubs höftlichft einfaben.

Der Borftanb.

Wiesbadener tilitär 💥 Verein.

Montag, den 26. Jebruar, Abend: 8 3thr Beginnend, im Saale des gatholifden Bereinshaufes, Dotheimerftrage:

Grosser

Maskenball

mit Preisvertheilung.

(5 werthvolle Damen: u. 4 Berren-

Breife.)

Gintrittefarten find vorher gu folgenden ermäßigten Breifen :

für Mitglieder (mastirt und unmastirt) für Richtmitglieber (Dlasten wie Richtmasten) 1,50 DR. Richtmaste eine Dame frei, jede weitere

gu haben, und gwar Paaskenkarten für Mitglieder nur bei herrn Lang, Edulgaffe 9, alle anberen Rarten bei Diejem und den herren Diefenbach, Dranienftrage 1 und Bofden, hiridgraben 6.

Marrifde Abzeiden find am Gaal-Gingang gu lofen. Dasten, welche nach 10 Uhr erfdjeinen, werden bei ber Breisvertheilung nicht berüdfichtigt.

Soulpflichtige Rinder haben Reinen Butritt. Der Borftand.

Faftnacht Camftag, ben 24. Februar 1900, Abends 81/2 Uhr

großer

im Caale des kath. Vereinshauses, Dobbeimerft. 24, wogu hoff. einladet

Der Vorstand.



Die jum Gintritt berechtigenden Mastenflerne d M. 1 find zu haben bei den Derren: B. Beuerbach, Edenbogengaffe 15. C. Fifchach, Langgaffe 8, M. Deporade, Gologasse 1, G. Gottwath, Faulbrunnenft. 7, J. Dabn, Kirchg. 51, Aug. Weil (Drog. A. Crab), Langgasse us.

Raffenpreis 2 Dlart.

Richtmasten baben am Caalringange farnevalifisches Abgrichen ju lofen,

Steifdergehülfen-Verein, Wiesbaden

Faftnacht-Montag, den 26. Februar 1900 Abende 8 Uhr, veranstalten wir in ben aufe Rarrijchfte beforirten gwei Galen bes Romersaals einen

großen Wolks-

an die iconften und originellften Dasten (4 Damen., 3 herrenpreife), wogn wir Freunde und Gonner des Bereine, fowie die Ginmobnerichaft Biesbabens freundl. einladen.

Gintrittotarten im Borverfauf für Dasten u. Richtmasten find für M. 1.50 bei ben herven : Schlachthaus-Reftaurateur Aget Bember, Reftaurateur Peinrich Kaifer, Marfeftr. 26, Reftaurateur Karl Roder, Grabenftr. 28, Sigarrengeichaft Karl hent, Gr. Burgur. 17, Freient Abam Molitor, Wellright. 29, Reftaurateur Jafob Koob, herrmanftr. 1, Reftaurateur Louis Wengand, "Zum Romerfaal", ju haben.

Kaffenpreis für Masken u. Nichtmasken 2 M. Der Borftand.

NB. Masten, welche auf Preife erfleftiren, mulfien bis ipateftens von 10% Uhr anweiend fein, und machen wir noch befonders aufmertiam, bag die Preistichter Unparteifche find und bem Berein nicht an-

Deffentlicher

Die Borbereitungen bes geichafteführenden Ausichuffes bes allgemeinen Wiesbabener Carneval 1900 für ben am Rofenmontag, ben 26. Februar, in Biesbaden ge-

Rojenmontagszug

find in vollem Gange. Biele Bereine und Corporationen baben ihre Mitwirfung jugejagt und bereits prachtige Gruppenwagen angemelbet.

Runmehr gilt es, die murdige Gestaltung eines großen Carnevalguges in die Wege gu leiten. Ratürlich gebort dagn Geld und gwar möglichft reichlich, damit ber Bug unferer Baterftabt auch würdig ift. Rambafte Betrage find bereits gezeichnet, insbesondere baben fich bie befferen Rretje in anerfennender Beife an ben Geldgeichnungen mit hohen Beträgen beiheiligt.

Der geichafteführende Ausichug richtet aber befonders an die bürgertichen Areife, an die Wefchafts. tente, Reftaurateure ic., welche bei bem gu erwartenden toloffalen Fremdenverfehr (Maing hat wegen bes bemnachftigen Gutenbergieftes von einem Cornevalgug Abitanb genommen) den größten Bortheil und Berdienft haben, die ebenjo höfliche wie dringende Bitte, die allgemeine Carnevalfeier durch finanzielle Witwirfung nach beften Graften gu unterftugen.

Biederholt wird barauf hingewiesen, bag alle bie Teranftaltungen, welche bon bem geichafteinhrenden Ausichus bes "allgemeinen Carnebal Wiesbabens 1900" arrangirt werben, nicht etwa die Cache eines einzelnen Bereins, fondern eine folde für unfere gange Stadt find.

Mugefehene Mitburger haben ihr Intereffe für die allgemeine Gache badurch befundet, bag fie bem Chrenausichuffe beigetreten find, und fo fteht benn ficher zu erwarten, bag bie 3bee, ben Carneval bes neuen Johrhunderte mit einem großen Rofenmontagegng ju eröffnen, auch glangend gur Ansführung fommt.

Bir rechnen, wie immer wieder betont wird, auf all. feitige Unterftugung feitens unferer Ditburger und mochen barauf aufmertjam, bag and die Expedition Diefes Blattes gerne bereit ift, Gelbzeichnungen für ben Rojenmontogezug in Empfang gu nehmen. Ferner liegen Liften jum Gingeichnen bon Gelbbetragen offen bei : DR. Echneider (3nh. B. Rleinbeng), Rirchgaffe 29 und 31, Cigarrenhandlung Staffen, Rirchg. 60, Wris Bernftein, Wellright. 25 u. Moripftr. 9, 2Bill. Boll, Tannusftr. 5, Caladin Frang, Borthfir. 10, D. Comeinsmann, Langgaffe 51, Lindan u. Winterfeld, Ede gange und Rirchhofgaffe, Di. n. Ch. Lewin, Langgaffe.

Der gefchäftsführende Ausschuff des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900.

Countag, ben 18. b. Dite., in ber narrijdy-befos rirten Dlannerturnhafte, Blatterftrage 16:

Gr. carnevaliflifde Gala-



Bir laden hiergu uniere werthen Dits glieder und Rollegen fowje unfere verehrten herren Meifter, Freunde und Gonner bes Bereins freunditaft ein 2632 Das narriiche Romitee.

Einzug bes Komitees 4 Uhr 11 Min. Raffenöffnung 3 Uhr.

Die Berauftaltung findet bei Bice ftatt. Tangleitung Derr Max Maplan, Tanglebrer.

diellaurant "Zum Grbprin Mauritineplag 1.



Montag, ten 19. Februar er.t

Morgens : Bellfielich m. Kraut u. Schweine. pfeffer. Sonntag Abend : Braiwurft mit Kraut, wogu freundlicht ein-

Empfehle meinen felbfigekelterten Aepfelmein.

Berein für volksverftandl. Gefundheitspflege.

Dienftag ben 20. Februar, Abends 81/, Uhr. im oberen Gaale bes "Coningenhofes"

von herrn Dr. med. Spohr, Frantfurt a. M. über :

Gejunde und gejdwächte Geschlechtsorgane der Wänner

(Männer-Bortrag). Gintrittspreis für Richtmitglieder 30 Bf. Der Borftanb.

geht über

ist ein altes, wahres Wort, welches sich ganz besonders in der Hauswirtschaft anwenden lässt. So schreibt Frau von Brandenburg: Täglich fast erscheinen Neuerungen auf dem Gebiete der Küche, welche Erieichterungen und Verbesserungen bedeuten, aber immer nur ist es eine im allgemeinen kleine Anzahl von Frauen, die sofort diese Neuerung in ihrer Küche und Haushaltung einführt, bei vielen dauert es eine geraume Zeit, ehe sie einen Versuch mathen. Eine immer hervorragendere Bedeutung gewinnen die Maggi-Produkte:

GU

Eine ausgezeichnete

2 Portionen

Sorten-Verzeichnis für 2 Portionen.

Erbsensuspe: feiner Erbsengeschmack.

Erbsen- m. Bohnensuppe: Ausserst pahrhaft und wohlschmeckend.

Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr

Erbsen- m. Sagesuppe: sehr kräftig und schmack-haft, feines Aroma.

Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.

Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervor-ragendem Wohlgeschmack. Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche

Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.

Grünkerneuppe: feine Restaurationssuppe.

Haferschleimsappe: sehr fein im Geschmack, auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich. Kartoffelsuppe: fein u. kräftig, sehr beliebt.

Kerbeisuppe: blutreinigend; vorzüglich geelgnet als Beimischung zu anderen Suppen.

Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht ver-

Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschitzt. Reissuppe: recht gut und schmackhaft.

Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekri utergeschmack, vorzüglich.

Sagosuppe: feines Sago-Aroma, schleimig und

Taploca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.

Tapioca-Crécy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, nes Aussehen

Tapicca-Julienne-Suppe: sehr kraftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich

Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund. Riebelesuppe: | ans Eierteig, besonders wehl-Sternehensuppe: | schmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfennig per Würfel (à 2 Portionen):

Londoederry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.

Curry-Suppe: sehr pikante, engl. Suppe; vor-züglich, um andere, besonders Schleimsuppen,



Dein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Neues Bürgerliches Gefegbuch

nedit Einfuhrungswied und Indaltsvergeichnis. Garantiet vollftandig. 2008 gs. Grönter Baffenartifel! 1 Boftpodet enthalt 25 Epst. bauerbaft brochiet u beschutten a 25 Pfg., ober 22 Epst. bauerbaft gebunden a 45 Pfg.p. Nachu. L. Senwarz & Co., Berlind. 14, Aunenfig. 29

Ca. 700 Cir' gute, gelbe engl. Speifekartoffeln -

billig abjugeben. Geft. Anfragen erbitte unter T. 2701 an bie 2701

Alle Arten Möbel Copha's, Spiegel, Rleiberichrante, Etnible u. f. w. auch auf Theilgablung bei Betten,

Wolfert. Louis Conterrain 29 Comalbacherftr. 29, Conterrain

Mene Bulfenfrüdte.

Linfen, Erbfen, Bohnen per Pid, von 12 Pf. an.
Enppen- und Gemüsennbeln per Pid, von 20 Pf. an.
Reue Pflanmen per Pid. 22, 28, 35, 40 Bf., Rene Ning-Nevis von 12 Pf. an, Kernseife, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pid. 1, bei 10 Pfd. 2 Big. billiger. Rübenfrant 16 Pf., Warmeladen in allen Preislagen von 22 Pf. an.

Saffet, ficte frijd geröftet, ohne Aufschlag per Bfb.

empfiehlt Aldolf Haybach, Belrigfir, 22.





Belder Berr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben Ginnahme burch officielle ober Discrete Bermittlung bon Lebeneverficherungen für eine erfiflaffige Berficherungsgesellichaft ju verichaffen? Bebe Unterftiligung wird gewährt, ohne bag badurch Ginbuge am Gewinn entfieht. Gefällige Offerten erbeten unter "Vita" hauptpoftlagernd Franffurt a. Di.

Gefalgenes Ochfenfleisch, magere fairige Stude, ohte Anoden, per Binnb 80 P., empfieht als febr wohlfdmedend und preiswerth 2039 Jacob Ulrich, Mehgerei, Friedrichftrage 11



Placirungs-Bureau

bes Rellner Berein in Biesbaden, Duhlgaffe 7. I. Telephon 644.

Bureau Chef Ferd. Anoll sen.,

fucht und placirt Sotel und Reftaurant, sowie herrichaftspersonst offer Branchen für gute Stellen, manuliches sowie weibliches, für gleich und für bie Gailon.

Streng reelle Bedienung gugefichert.



Neuer Gambrinus.

Beute Megelfuppe.

Sachsen-Verein.

Conntag, ben 18. b. Dito., veranftalten mir in bem neuers banten Saale jum "Jägerhand", Schierfteinerftrage, ein

Kappen-Cang-Krangden wogu wir unfere werthen Mitglieber nebft Angehörigen freunblich

Bandelente und Gafte berglich willtommen. Bie Reier findet bei Gin Bur Unterhaltung ift beftens geforgt, - Die Reier findet bei Gin Der Borftanb.

Sicherer Franenschutz, and Donle, Beffarien, Gummi-Arrifel Spiegelgaffe 1, im Banberlaben. 800

*

Grunde wie folgt

gelchog, im

Banfe bee Monats Februar, on be 81/4-121/4 Uhr Bormittags angumelben.



Hühlich für Erwachfene Aeritliche Belehrunge

fiber die Che. Rathgeber für Ebeleute u. Erwachs. versendet geg. M 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

Selbftverichnibete Schwäche ber Manner, Bollut., fammif. Befchlechtefrantheiten behanbeit fonell u. gewiffenbalt nach 28jahr pratt. Erfabr. Dr. Mennel. nicht approbirter Mrgt. Damburg, Seilerftr. 27, I. Muswartige brieft.

7ahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sieber "Kropps Zahnwatte (8 % Carvacolwaste) & Fl. 50 FL nur echt i. d. Drogerien: Otto Siebert, Markistr, 10, Sant. tas, Mauritmestr. S. Moebus, Taunusstr. 25 und C. Brodt, Albrechtstr. 16 C. Portzehl Rheinstr. 55. Backe u. Eskiony, gegenüber dem Koch-

brunnen.

freudiges Ereignis nennt man gewöhnlich einem Samilienjamochs. Doch wie oft bat ber übermähige Rinderfegen ihmere Gorgen im Gelolge. Auf übernbung dieser lese man das Buch Lion der Frau-Härbie Frau-Gien der Gren 30 Glg. in Briefmarfen (offen 30 Glg.) zu beziehen pon Fran A. Nein (tyber ib Dierbedomme an Konief. ftrafe 65.

Beute Countag große uarreiche

herren- und Damenfigung "ber luftigen Briiber", im großen Saale jum "Atlethenheim" Romer-ber 18 bei Joh Schwarz. Einzug bes Romites 7 Uhr 71 Din. Es labet ein

Der grosse Rath.

Die Beile-Armee.

Franfenftr. 13 (Dof). Derfammlung' geleitet von Abjubant Stantumeit, "große Egtra-

Die geheimniftvolle Banbichrift.

Gottes Abfichten mit Wicebaben.

Jebermann berglich eingelaben. -



der rothen Verpackung.

in allen Breislagen, mit Thermometer bon Mart 10 .- an.

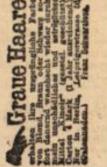
von Mart 7 .- an in größter Auswahl empfichit

Carl Tremus,

15 Rengeffe 15, nachft ber Martifirage.

Sicherer Franenschutz, arget. Beffarien, Gummi-Arrifel,

Spiegelgaffe 1, im Bauberlaben.



Orbentliches Dienftmabden für Ruche und Sausarbeit gum 1. Darg gel. Bhilippaberg 41, 1 r. 2725

Gin Suhrfuecht gef. Rober-

Bier fc. DR.-A. (Gif., Big., Schneeb, ac.) b. Albrechtftr. 28, B.

3g. Wochenfdneiber f. bauernb gel. Friebrichftr. 38, Mittelb. 3 St.

bon alteren Rleibungeftuden gu taufen geincht behufe Berftellung

bon Babierproben. Abreffen unter V. 2722 an bie Erped. d. Bl. 2722

Mebenverdienft

bochlahnend u. leicht für jebe Frau und an jedem Orte. Geff. Off. an F. bn Monlin, Alein-Bichachwin, bei Dresben. 2799



Seifenpulver
bestes Neinigungsmittel
b. unsibertrossener Bajchtrast, macht bie Wäsche blenbend weiß ohne hande und
Gewebe angugreifen.
Mileiniger krabrisant:
Joseph Mütler,
Gelsenlahrt

Scijenfabrit, Limburg a. Lahu. Badet à 15 pfg. fiberall erhalte'

Schönheit

cartes reines Gesicht, blendand schöne naries ruines Gesteht, blandand schöne Tean, rouiges jagmedfrisches Aussehen Ranneseiche Haut, weises Hände in kurzer Zeit derch "Grome Benzue", ges. geschützt Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sammerspressen un Hautunreinigkeiten. Unser Gannete france ges. Mr. 2,50, Briefm. oder Nachm. nehnt Gratisbetgabe des lehre. Buches, "Die Schönheitzpflage" a. Haitpeber. Offen. Dank-u. Anerkennungsschreiben lingen bei. Nardrekt durch Raichei, ne. bi. Berlin, Klaunbahnstf 4. Reichel, Spr. bt. Berlin, Etsenbahnett 4

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit Hallmayer's



u. 80 Å in Progen-, Haterial-waren-, Blumen-u. Samen-Handlungen,

Mein reich illuftrirtes

Baupt-Samen u. Pflanzen- 214/42 Verzeidinig f. 1900 ift erichtenen und fieht Intereffenten toftenlos und franto ju Dienften.

germann Galle, Quedlinburg a. D.

Glegante Frade meri. Schneibermeifter Riegler, Golb-goffe 5. 1719

Reichshallen-Theater. Bollftanbig neues Programm.

Emmy Leischner.

Bortragefünftlerin. Clown Dolly

mit feinen origin. urfomifd breffirten Gfel, Sunbe, Affen und Rane.

Die Guillotine von St. Roga

Die Enthauptung einer lebenben Berfon auf offener Bubne mit nachfolgenber Muffiarung. Das übrige großartige Programm fiche Stragenplatate. Countag Rachmittag ermäßigte Preife.

Sängerchor.

Countag, 18. Februar, unferem Ditgliebe herrn E. Ritter, Burger

Carnevalif.

Gingug bes Comitees: 4.80 Uhr. Der Borftanb.

Bente Sonntag: Jm Balhalla-Reller:

Mufang 7 Hhr.

Entree 20 Big.

Männer= gefangverein

- Faftnacht-Dienftag, Abende 8 Uhr:

Großer

mit Concurreng um 8 werthvolle Preifen in ber Turnfalle, Bellmundftrage 25.

Maskensterne für Masten und herren a 1 Mt., 1 Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pfg., find zu haben bei herren Bict., Langgasse 20, Graumann, "Zum dentichen hof", Goldgasse, Wirth Scheuerling, Schwaldachestraße bo, Treitler, Kirchhofsgasse, Ubi manu, Mastengeschäft, Luisenstraße 2, hutter, Kirchhofsgasse, Ubi manu, Mastengeschäft, Luisenstraße 2, hutter, Papeterie, Kirchgasse 8. Cigarrengeschäft En singer, Ede Friedrichstroße und Rengasse, Emil Mah, Walramstraße 21, Buchbinder Schwab, Faulbrunnenstraße 12, Papierbandlung Schwab, Nomerberg 16, Kestauration Baul John, zur Turnhalle, Frisens Sattler, Saalgasse 28, Nonnemacher, Bleichstraße 20, Saladin Franz, Portfiraße 10, Resauration Rieger, Dopheimerftr. 22, Gg. Müller, Ede Albrechtstraße und Ritolasstraße.

Kassenpreis Mk. 1.50.

Der Vorstand.

Mankon, welche auf ein Breis refieltiren, muffen um balb 10 Uhr im Saale anwejend fein. 2771



Männergesangverein

Faftnacht.Moatag, ben 26. Februar, Abende 8 Uhr:

Grosser



mit Preisvertheilung

(5 Damen- und 3 herrenpreije) in fammtlichen narrifd beforirten Raumen bes

"Turnvereins", gellmundstrafe 25.

Eintrittspreise (im Borverlauf): Basten und nichtmasfirte herren 1 DR., eine Dame (Richtmaste) frei, jebe weitere Dame 50 Bf.

Raffenpreis 1 DR. 50 Bf. Karten find erhältlich bei ben Herren: Papiers und Schreibmaterialienband ung E. Hitter, Kirchgasse 58, Restaurateur A Epple, Mauritiussit. I. Friseur I. Weber, Saalgasse 30, Restaurateur A. Augelstadt, Feldst. 3, Cigarrenhandlung F. Engel. Ede Schwaldaders und Faulbrunnenstraße, Restaurateur
H. Granmann, "Deutscher Hose, Goldzosse, Papiers und Schreibmaterialienbandlung E. Weimar, Langgasse 30, Friseur E. Winterwerb, Koderstr. 3, Restaurateur I. Kentmann, "Tuüringer Hot", Restaurateur A. Köhler, "Zum Geidenräupchen", Juwelier Karl Kohl, Schwaldaderstr. 33, Restaurateur P. John,
"Jur Amnhalle", sowie bei dem Bereinspräsidenten, herrn A. Krollmann, Frankenstr. 26, III.

Bu diefem allgemein beliebten Dastenfest labet die verebri. Gefammtmitgliebicaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoft. ein Der Vorstand.



per Centner Anzundeholz M. 2,20

Abfallholz mt. 1,20.

Beftellungen nimmt entgegen:

Befanntmadjung.

werben in Dem Bfanblotal Dogheimerftr. 11,13

dahier

Dienstag, ben 20. Februar cr., Borm. 91/, Ilfr.

Buderidrant mit Schnigmert, 1 Schreibtifd mit

Schnigwert, 1 Confolidrantden, 2 Gallerien Schnip.

wert 4 Tifche, 3 Gartentifche, 2 Spiegel, 46 verich. febr

werthvolle Bilber, 1 Goblen-Baje, 7 Anpiertafferolen,

1 Buglampe, 3 Bierfruge, 5 Bandteller, 1 Ctanduhr, 1 Etagere, 15 Figuren, 1 Gaule mit Alabafterfigur,

1 Barthie verich. Rippfachen, 1 dreiarm Lenchter,

1 Barthie verich. Stidereien, 4 geftidte Deden,

1 Caule mit Lampe, 1 Staffelei, 4 Robrieffel,

4 Biener Stuble, 1 Stuhl mit Schnigwert, 14 ver-

ichiedene Bandteller, 10 Figuren (Dol.ichnigerei, until),

Dienichirm, 1 Raffeemaichine, 1 Ruchenplatte m. filb.

Bug, 1 Ring mit blauem Stein, 1 Bintergarten,

Eifert, Werichtevollgieher.

bffentlich gwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die

Begenftande find jum Theil Alierthumer und befigen einen

Oberförfterei Rambach

1. Tienflag, ben 20. b. Mts. bon Radmittags 2 Ubr ab, in ber Birthidaft von EB. Minor in Connenberg, aus bem Balbbiftrifte Benicher: 178 Rm. Buchen-Scheit und Knuvet und

18 Obt. beegl. Reiferwellen, jowie 7 Birten-Stangen 1.

2. Camfing, ben 24. b. Mie., von 11 Ubr Bormittags ab, in ber Birthichoft gum Taunus in Bodenhaufen, aus ben Forft-orten Cantbad. Dellemberg und Wellinger: Gichen: 96 Stamme

mit 49 fm., 489 Rm. Runicheit und Knuppel, 61 Rm. Brennfnstppel und 17 obt. Reiferwellen. Buchen: 31 Stamme mit 40 fm., 168 Rm. Scheit, 194 Rm. Knuppel, 24 hot. Reiferwellen. Das Brenn-bolg fommt von 1 Uhr ab jum Ausgebot.

1 Barthie Blumenftode u. A. m.

Die Berfteigerung findet bestimmt fatt.

Biesbaben, ben 15. Februar 1900.

fehr hohen Werth

2660

Metalibilber, 1 Bilb (Solgidmigwert), 1 dine

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsaller 17. Ludwig Becker, Papierhandlung, Rl. Burgfirage 12.

ber Rallwerfe "Blankenbach" bei Aschaffenburg, jowie besgl. feinft gemahl.

Cement-Schwarzkalk

febr vorzügl. für Berpugarbeiten) liefert billigft in gangen und halben Baggons:

H. Morasch, Bautechnifer, Rellerstraße 10.

Befanntmachung.

Montag ben 19. Februar 1900, Rachmittag Uhr, werben in bem Pfandlofale Dobbeimerftraß 11/13 dahier:

5 Rübel Süßrahmbutter

(in Gemäßheit bes Art. 343 d. S. G. B.) öffentlich meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, den 17. Februar 1900.

Calm, Gerichtsvollgieher.

Mobiliar= Berfteigerung.

Dienftag, ben 20. Februar, Bormittas 91 und Radmittage 2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungelofal

Schwalbacherstr. 27

folgendes Mobiliar als

perich. pol. u. lad. Betten, Aleiber: u. Ruchenichrante, Bertifome, Bfeilerichrante, Baichtommoben u. Rachts tifde, pol. Tifde, Garnituren in Rameeltaichen. und Moquetbegug, einzelne Cophas, Divans, Ottomanen, Chaifelongues, Bilber, Delgemalde, 30 Copha- und Bfeileripiegel, 1 Rinderwagen, Stageren, Ripptifche, 1 Borplagtoilette, 30 Baar Bortieren, 1 Erebengtifch in Gichen, herrentleiber, 3 Mille Cigarren u. verich. Saushaltungogegenftanbe, Dienfibotenbetten

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Auftionator und Tarator. Schwalbacherftrage 27.



Große internationale

Befleidungs. Alfademie

Wiesbaben, Rheinftrafte 59 Bujdneide = Tehrinfitut

1. Ranges für Damen-, Rinder-Garberobe und Wäfche.

Beginn der Curfe : am 1. u. 15. jeden Mits. Anmeldungen jederzeit. Profpekte gratis und franko.

Direftion Hreb. Meyrer.

Junge Leute, melde gur Bandwirthschaft übergeben, ober fich gum

Defonomie-Bermalter Molferei Berwalter,

Buchhalter und Mmtbjefretar ausbilden wollen, erhalten bereitwilligft Ausfunft über biefe Rarriere u. auf Bunfch auch unentgeltl. paffenbe Stellung nachgewiefen. Die Berren Cheis merben gebeten, fich unferer tofte n. reien Stellenvermittlung ju bedienen, Wegen Gin-fendung von 50 Bf. in Briefmarten erfolgt portofreie Bu-fendung eines 144 Seiten ftarten Leitfabens in ge-ichloffenem Couvert. 2689

3. Hildebrand.

Direktor ber Sandwirth-icaftliden Sehr-Anftalt und Mollereifdule gu Braunfdweig. Madamenweg 160.

gestörte Nerven- und Sewual - System

Freignsendung für 1. & L. Briefmarken

Curt Röber, Brannschweig.

Dilettanten = Verein

Gaftnacht.Camftag, ben 24. Februar, Abends 8 Uhr in bem nurrifch beforirten Gaale gur Turngefellichaft, Wellripftrage 41:





Großer Masken-Ball mit Breis - Vertheilung. (6 Damen-

und 4 Berren - Breife.)

Mastensterne im Borverlauf 4 80 Bf. find zu haben im Mastengeschäft von G. Treider, Kirchbofsgaffe, Schulwaaren-Geldät von Bür, Kirchgaffe 13 und Webergaffe 37, Friefeur Ziemer, Kömerberg 7, Cigarren-Handlung von Lofem. Bestrießtraße 12, Handichabe Geschäft von Strensch, Kirchgaffe 38, Frifeur Winterwerb, Roberfin 3, Frifeur Keller, Worthkraße 17, Reft. Waldhaus, Wellrinftraße 41, Reft. Andreas Hofer, Schwalbacherftraße 43, sowie bei dem Nitgliede K. Leng Kellerstraße 16.

Raffenpreis 1 Mart.

Richtmadten erhalten am Saal-Eingang ein earnevaliftifdes Et. geichen & 50 Bfg. Masten, welche auf einen Breis reflectiren, muffer bis 104/2 Uhr anwefend fein.

Es labet biergu freundlichft ein

Der Borftanb.

Restaurant

Kronenburg. Bente Conntag:

Lette große

unter freundlicher Mitwirfung ber Carneval-Befellichaft

!! Die Unverbefferlichen. !! U. M. Auftreten

Nem! Les Christiana Nem! The best musical Clown!

Jean Conradi.

Wiesbadener Carneval-Verein

Safinacht Sonntag, den 25. Februar, Abende 8 Uhr 11 Min., in ben festlich beforirten und glangenbilluminirten Galen bes "Eurnerheime", hellmundftr. 25:



Großer

mit gang neuen Ueberrafcungen. Dastenipielen etc. nebft

Concurrenz

11 werthvolle Prese,

fieben Damen- und vier gerren-Breife. NB. Die Damen ber Comité Blitglieder ver sichten freiwillig auf Die Betheiligung an ber Concurrent.

Bir laben hiergu die verehrl. Mitglieder nebft Anger hörigen, fowie alle Freunde und Gonner des Bereins ,, Marre halla" ju recht gablreichem Befuche ergebenft ein Sochachtend Das Comitee.

Gintrittefarten im Borvertauf für herren und Dasten à Mit. 1 .- , für nicht masfirte Damen 50 Mf. find M haben bei ben Cerren J. Chr. Glücklich, Rerofir. 2, Otto Unkelbach, Schwalbacherftr. 71, J. Fuhr, Golbgaffe 12, W. Putz, Webergaffe 37 und beffen Filiale Rirchgaffe 13, Bauer, Felbstraße 9, Friedrich Müller, Rerostr. 23, Fritz Gartner, Bilbelmftr. am Theater, C. A. Bender, Bilbelm ftraße 54, August Köhler, Saalgaffe 38, Weber, Saals gaffe 30, Becker, Reroftr. 5 und im Turnerheim, Delle munftrage 25.

Kaffenpreis : Berren und Masten Mt. 1.50, nider

Masten, welche um Preife concurriren wollen, mulita

Mitglieber, welche fich mastiren, wollen fich betr. Gintritte forten an ben Brafibenten menben

NB. Um ben werten Gaften Gelegenbeit ju geben, fich in bet letten Stunde noch ju mastiren, bat herr 3. Rube, Golbgaffe 18, in ber Turnballe eine Filiale feiner Madten Garberobe errichte, welche ju recht gabireicher Benuhung hiermit beftens empfohlen wird.

Photographische Anstalt, Georg Schipper, Saalgass 36. empfiehlt einem bochverehrtem Bublifum jur Carnevalfaifen

Coftiim-Aufnahmen nach neueftem Berfahren und Genre. Feinfte Andführung. Breidermäßigung. - Colorirte Portraits. -

Sit

ben gebo tildit

gran Rati Hilbe Bala tradi:

fentin bas in ih weift Ginge Spock

Silot Archi Italia Abria

Meier Solt.
Salls ber Sp.
Sen Sp
Seiten Schennter Sennor

Begugepreis: Monatlid to Big. frei ins hans gebracht, burch die Post bezogen vierteliährlich Met. 1.50 ercl. Bestellarib. Der "General-Anjeiger" eriffeint taglid Abenba. Sountags in zwei Ausgaben. Unpartelifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: noducires so Pig. Beilagen-nd Bit. 3.50. Telephon Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchenfliche Freibeilagen: Blessabener Buterhaltunge-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumeriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesogben.

Nr 41.

H.

n

nbe

Det

Ingb

Lie.

2

efen

D 311

Otto

Fritz

belm.

Dell.

nide offi

四日 中

tritts.

in det fe 12, richtet, ird.

t,

aijos

ė.

Conntag, ben 18. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Erfte Ausgabe.

Bur politifden fage. Wochenichan und Ausblid.

Das brobenbe Umfichgreifen bes Musftanbes ber Roblenbergleute lentt bie allgemeine Aufmertsamteit auf fich, und bie politischen Fragen beginnen babor in ben hintergrund gu treten. Richt nur, bag bie Beilegung ber Bewegung in Bobmen nicht gelungen ift, bat fie auch bie Roblenreviere im Ronigreich Cachfen ergriffen, Die bort icon feit einigen Wochen für Induftrie und Private vorhandenen Ralamitaten erheblich verftartt. Die fachfifden Bergleute haben fich in ben Ausstand hineinziehen laffen, obwohl ihre materielle Lage eine erheblich beffere ift, wie bie ihrer Rollegen in Bobmen und obgleich bet weiterer rubiger Besprechung ficher eine Berftanbigung erzielt mare. Allerlei außere Umftanbe, bas Binterwetter, perfonliche Gereigtheit, Die Spetulation mit ben Rohlenpapieren haben gunachft bie füngeren Leute vergeffen laffen, bag "Gich vertragen beffer ift als Gich folagen", und bie alteren Elemente ber Knappichaft find hinterher gefolgt. Es ift nur gu wünfchen, bag bie Streifepibemie nun einen Stillftanb erfahren, und namentlich follten bie Leute im mestfälischen Roblen-Revier, unter welchen auch icon Agitatoren aufgetaucht find, bebenten, baß fie fich beute in Grem Arbeitsvertrage und bezüglich ihrer Arbeitsgeit erheblich beffer fteben, als viele Bergleute in Guropa überhaupt, bag fie eber verlieren als gewinnen tonnen. 3m beutschen Reichstage ift bie Schaffung eines Berggefebes, welches manche außere Fragen befinitiv enticheibet, wieberholt angeregt, und gur Borbeugung funftiger Musftanbe find gewiß beftimmte gefetliche Regelungen gu empfehlen. Uebrigens haben bei uns bie Bergleute fcon Manches gemahrleiftet erhalten, was ihnen in Bobmen, Belgien und anberen Roblenbiftritten beute noch fehlt. Beguglich ber Löhne tann ja freilich teine Gefehgebung einschreiten bamit wurden wir gu effettib unhaltbaren Buffanben tommen. Arbeitsgewinn und Arbeitsbezahlung unterflegen ber pribaten Bereinbarung gwifchen Arbeitgebern und Mitbeitern.

Die Arbeiten ber parlamentarifden Rorperichaften nehmen ihren ruhigen Fortgang, im Reichstag fomobl, wie im preugifchen Landiag. Der Reichstag bat in Berathung bes Rolonialetats bie in Gubafrita geplante Ufambara-Bahn genehmigt und bie Berhaltniffe in unferen berichiebenen Schutgebieten eingehend erörtert. Reben ben allfährlichen Rlagen liber einzelne Beamte, bie fich ben Gingeborenen gegenüber vergeffen haben; ift aber boch viel Tüchtiges bon Michtigen Leuten und mancher beilfame Fortichritt gu berichten. Alles in Mllem haben wir natürlich englische Rolonialleiftungen nach ber Cette bes Erfolges bin noch nicht erreicht, aber noch weiter find wir binter ben britischen Kolonialmifbrauchen gurudgeblieben, mit benen fich Banbe füllen laffen. Im preußischen Abgeordnetenhause bat ber Minifter bes Innern bie offizielle Mittheilung gemacht, baß bie bler Stabte Berlin, Charlottenburg, Schöneberg, Rigborf thatfachlich einen eigenen Oberprafibenten erhalten follen. Schabet auch nichts,

benn im Berliner Rommunalwefen ift mancher Bunft zu verzeichnen, welcher ber Aufmunterung febr energisch bebarf. Ueber Berwaltungs-Streitfragen, Babibeeinfluffungen u. f. w. warb wieber lebhaft verhanbelt, boch mar ber Zon ber Grörterung im Bangen erheblich ruhiger, als fonft. Eifrig befprochen wird bas neue breugische Baarenhaussteuergefes, icon beghalb, weil es auch vorausfichtlich in anbern Bunbesftaaten Rachahmung finben wirb. In welcher Form es angenommen wirb, muß babingestellt bleiben, bag es genehmigt wird, fann bei ber in ber preugifden Lanbesvertretung herrichenben Stimmung nicht zweifelhaft fein.

Die Beimfehr bes Pringen Beinrich bon Breugen bon feinem gweijahrigen Gefchmabertommanbo in Oftafien bat gu lebhaften Ovationen für ben Bruber bes Raifers Beranlaffung gegeben, befonders in Berlin und Riel. In feinem Trintfpruch auf feinen einzigen Bruber bat auch Raifer Bilbelm 2, erneut Beranlaffung genommen, feine fefte Buverficht auf bas Buftanbetommen bes Flotten-Organifations-Blanes auszubruden. Und es will in ber That auch benen, welche bem neuen Marinegefet mit geringem Wohlmollen gegenüber ftanden, scheinen, als ob die Annahme ber Borlage in einer pragiferen Saffung wegen ber Roftenbedung gefichert fei. Die Finangfrage wird allerbings ohne Schwierigfeiten nicht geloft werben, es wird wohl Bfingften ins Land tommen, bis bie endgiltige Unnahme ber neuen Forberungen im Reichstage ftatifindet. Mus Unlag biefer Flottenvorlage fcheint auch bie Ber-Sohnung gwifden unferem Raifer und bem Graf-Regenten Ernft bon Lippe erfolgt gu fein. Des Raifers Dant für bie Ungeige bes Regenten bon ber Grunbung eines Flotten-Bereins im Fürftenthum Detmold ift in fo liebenswürdigen Worten gehalten, bag man mit Recht wohl bie Beilegung ber ftattgehabten Deinungsverschiebenbeiten baraus entnehmen fann.

Bon bem Bech, welches ben englifden Generalen in Subafrita anhaftet, bat fie auch bas Erfcheinen bes Generaliffimus Marfchall Roberts nicht befreien fonnen! Bei Rensburg, an ber Grenge bom Oranjefreiftaat und Raptolonie haben bie britifchen Truppen wieber einmal Schläge betommen, und fo tann wirflich bezweijelt merben, ob Roberts feinen Blan, Rimberleb und ben barin eingefchloffenen bon ben britifchen Miniftern fo beig geliebten Cecil Rhobes ju entfeben, bermirflichen tann. Soffentlich machen Roberts und fein Beneralftabschef Ritchener bie Augen tüchtig auf, benn fonft tann es ihnen paffiren, bag bie fcblauen Buren fie wohl nach Rimberlen hinein, aber nicht wieber binauslaffen. Die Buren haben ja gar feine Schen, auch bie genialften englischen Generale tuchtig gu befiegen. General Buller, ber am Tugelafluß gum britten Dale feinen Ruden ben triumphirenben Buren zeigte, tann babon bas befte Lieb fingen: Gefcheit wie er ift, thut er biesmal fo, als hatte es fich blog um bie Rudfehr bon einem Spagiergange auf bem Rorbufer bes Tugela-Fluffes gehanbelt, aber bie berichiebenften Ungeichen und Privatberichte faffen feinen Zweifel befteben, bag fein ohnebin in ber Bufammenfehung erfchüttertes heer biesmal noch fchlimmer mitgenommen ift, als in ben früheren Rieberlagen. Tropbem foll er gum vierten Mal ben Berfuch machen wollen, nach Labhfmith gu tommen! Aufregen wird fich bariiber mohl fcmerlich Jemand. Es fann fiberhaupt fein 3meifel fein, bag ber Schneib ber englifchen Solbaten auf

allen einzelnen Blagen bes Rriegstheaters bebeutenb gelitten bat Geit Monaten geben Transportbampfer mit Mannichaften nach Afrita, im Parlament wird alle paar Tage tonftatirt, bag weit über 150,000 und balb 200,000 Mann in Afrita find; bie englifden Befehlshaber muffen alfo genug Leute gur hand haben, um - tam-bour battant - falle, wer falle! - auf bie Burenftellungen losgugeben. Denn erft bann tann man boch in Lonbon auf Ginlenten rechnen, wenn ben Buren ihr bisberiger fefter Glaube ber Unbestwingbarteit gebrochen ift. Aber babin tommt's nicht, bie Führer find alfo eines Tob verachtenben Draufgebens ber Mannichaften nicht ficher. Dan follte meinen, bie regierenben herren in London mußten aus biefen Bortommniffen bie Lehre fcopfen, bag es mit ben beutigen Golbner-Armeen nicht mehr fo weiter geht! Aber weit gefehlt! Regierung, wie Bevollerung hoffen immer noch auf einen Bludsfall, fie glauben fich um bie allgemeine Webrpflicht, bie bem britifden Gentleman ein Gegenstand bes Abicheus ift, herumbrangeln gu fonnen. Bir tonnen ba wirflich in "englischen Angelegenheiten" noch mehr Bunberbares erleben, als wir im letten Binter an felts famen Dingen bereits erfuhren. Beber wird mal fo ballegen, wie er fich bettet.

Bahrend bie Briten allerlei erhoffen, banbeln bie Ruffen in Uffen weiter. Berfien wird in abfebbarer Zeit fo gut wie ein Bas fallenftaat fein, und fcon hat bie Regierung bes Cgaren in Rlein-Affen wieberum eine wichtige Babntongeffion erworben. Man muß bor ben politifden Genieftreichen ber Dostowiter wirflich Refpett In Defterreich find Die Berhandlungen über eine Museinanberfehung swifden ben berichiebenen Rationalitäten wieber gefceitert; nun fonnte es alfo eigentlich abermals ein anberes Minifterium geben, wenn nicht nach bem erften Mifilingen ber Befprechungen unter biefem Rabinett noch mehr folder Zeitberluft beliebt wird. Es muß boch enblich auch benen, bie eine Binbe bor ben Mugen tragen, flar werben, bag nicht um neue Manner es fich in Defterreich banbelt, fonbern bag ein neues Suftem erforberlich ift. Der große Saufe ber Czechen läuft bor einer Rompagnie Infanterie babon, aber bie egechifden Magnaten haben in ber Biener Sofburg immer noch gewaltigen Ginflug und halten ichugenb ihre Band über bem großen Saufen. Rur eine rechte Bolfspolitif unter einem entichloffen burchgreifenben Minifter macht bem gangen Parteis und Rationalitäten-Sput in ber habsburgifden Monarchie ein Enbe.

Politifdje Cagesüberficht.

* Bicebaben, 17. Februar.

Bu den theneren Kohlenpreisen. schreibt die Boff. 3tg. in einem längeren Artitel: "In gang Europa macht sich mehr lind mehr eine gang außergewöhnliche Knappheit an Roblen fuhlbar, am folimmften zweifellog in Rugland, bas wohl bie größten Roblenfchage ungeforbert enthalt. Aber auch in England, mo bie Forberung biefes michtigen Artifels am ftartften von allen europäischen Banbern entwidelt ift und weit fiber 600,000 Bergleute beschäftigt, haben bie Preife eine in ber Reugeit felten vergeichnete Sobe erreicht. Die Statistit für bie Rohlenerzeugung bes Jahres 1899 liegt noch nicht bar, aber angefichts ber Thatfache, bag biefelbe für

Varifer Weltansftellung 1900. Der italienifche Balaft.

Der Balaft ber italienifchen Regierung ift am Geine-Ufer ertiftet. Geine impofante Daffe bilbet einen wunbervollen Borber-Stund ber reigvollen Berfpettive, welche bier bie Pavillons aller Nationen, aller Stilarten, aller Formen bifben, und bie als mabrhaft umergleichlich bezeichnet werben barf. Die Architetten haben es fich pur Aufgabe gemacht, burch Form und Schmud bie Bestimmung bes Valaftes zu fenngeichnen; bas Bublicum foll fcon burch bie Betrachtung bes Bauwertes — auch ohne bie Flagge, bie auf ihm weht, brachten zu muffen - bie Ration erfennen, welche bas haus reprakatiren foll. Bielleicht ift bem Erbauer bes italienischen Balaftes bas am gludlichften gelungen. Das ift bie italienifche Renaiffance in ihrer reinsten Form. Richt nur bie Gefammtheit bes Palaftes beift ben Stil in feinem gangen Reichthum auf, fonbern auch jebe bingelheit ift ein getreues Abbild ber fconften Borbilber jener

Seine Architeften, bie herren Graf Ceppi, Salvabori und Stabi maren fich ber Wirfung biefer lebhaften und formenreichen Schiteftur wohl bewußt; es ift ihnen befannt, bag bie Parifer dalien im Lichte ber entgudenben Erinnerungen feben, Die fie bom Briatifden Meere beimbrachten; fie wollten mitten in Baris, zwei Schritte bon ben großen Boulebarbs, in biefem fo intereffanten Baubitte ein Stud bon Stalien felbft vertorpern.

Der Balaft bebedt eine rechtedige Bobenflache bon 65 gu 28 Betern; ein großes Motiv, baß fich auf allen vier Faffaben wieberbelt, betont bie mittlere Gingangshalle. Un ben Eden find gleich-Bortale angeordnet; wir haben hier bie getreue Reproduction ber Borta bella Carta in Benebig, um ein Fünftel vergrößert.

Ein Mofaitfries umläuft in halber Sobe als polichromer Gurt Balaft, welcher aus Marmor erbaut ju fein fceint. Die 3mialion wird Mue überrafchen. Die Bebachung bes Palaftes ift außeretbentlich abwechselungsreich; bie berschiebenen Giebelmotibe bilben Dorftrebenbe Spigen, bie über bie Faffabe bervorragen; fünf Deln aus vergolbetem Bint vollenben bas italienifche Architeffur-Es find Rachbilbungen ber Ruppeln ber Marfustirche in

mitteltuppet hat ein rienger Abier mit auf gespannten Flügeln bon bier Metern Flügelfpannung feinen Git, 16 Meter über Terrain. Das wirtt impofant; er fceint bas gange Gebäude gu beberrichen.

Gin großer Theil ber Decorationsglieber murbe in Turin ausgeführt; es find meift getreue Ropien nach berühmten Originalen in italienifden Balaften und Monumenten. Anbere wieber find Originalwerfe italienifcher Runftler. Mus Turin tamen nicht weniger als 12 Gifenbahnmagen mit Guf-Mobellen. Sie bienen hauptfächlich jur herftellung bon Formen, welche haufig wiebertebren. Dies gilt g. B. von bem großen Mittelbau, welcher fich viermal wieberholt, und bem Edportal, bas achtmal borbanben ift. Gin gewiffer Lowentopf finbet fic 1450 Dal in ber Gefammtbecoration por, und an ben Giebeln ericheinen 120 Engelfiguren.

Unbere Formen bienen hingegen gur herftellung eines einzigen Rorpers. Go haben wir in ben Difchen ber beiben Gtagen 56 überlebensgroße Statuen, bie alle verschieben finb; an ben acht Ediforen find große Rifdenwölbungen, ble bie Buften ber berühmteften italienifchen Runftler aufnehmen follen.

Das Innere bes Balaftes ift ein einziges rlefiges Schiff. Der Mitteltheil besteht in einer Rotunde bon 15 Metern Durchmeffer und ift nach oben erft burch bie Ruppel begrengt. Rach rechts und linfs behnt fich bas Schiff in Form rechtediger Sallen aus, an beren Enbe breite monumentale Treppen nach bem großen inneren Balton führen, welche nur bie Mittelhalle bes Gebaubes frei laffen.

Die Innenwande werben aufs Reichfte mit Gemalben und Gresten gefchmudt. Bunte Blasfenfter und Glasmalereien werben bie Birtung ber prachtigen Salle mefentlich fteigern. Es finb 500 Quabratmeter Blasflächen ber Benfter und Dberlichte.

Der Balaft, welcher nur aus Marmor errichtet gu fein fcheint, ift gang aus bolg gebaut; bas Gifen fpielt nur eine Rebentolle, nämlich bei ben Berbinbungen ber Balten und fonftigen Ronfitzuttionen.

Gips und Stud, melde gur Befleibung ber Banbe bienen, berfreien ben Marmor. Gieger und Studafeure haben ihre Wertfiatten auf ber Geine-Bofdung aufgefclagen und ftellen bie Ornamente u. f. w. nach ben aus Italien gefandten Formen ber. 3m Innern wird bie Gipsvertleibung auf eine befonbere originelle Art bewirtt.

Die Gladen werben forgfältig mit leichten Binfenmatten tapegiert; bann bewirft man fie mit Gips-Mortel, ber bie 3mifdenraume ausfiillt und nach bem Bligeln ein festes Gange bilbet. Das Berfahren ift eine italienische Erfindung.

Der Palaft ift im Robbau fo ziemlich vollenbet und bie becoras tiven Theile find faft vollftanbig an Ort und Stelle; es fehlen nue noch bie Malereien, bie jeboch erft im letten Augenblide ausgeführt werben follen, um am Eröffnungstage in völliger Pracht gu erglangen.

Den Balaft haben ausschließlich italienifche Arbeiter erbaut, bie gu biefem 3med nach Paris gefommen find und nach Beendigung ber Arbeiten wieber beimfehren werben. Um bas holggeruft aufgurichten, batte man wohl auch in Baris Sandwerter finben tonnen; ben becorativen Theil jeboch tonnen nur Italiener ausführen. Es gibt gewiffe Technifen, welche Arbeiter anberer Rationen ben Italienern noch nicht abgelaufcht haben.

Die Erbauer bes Balaftes find bie herren Basqualin unb Bienna; fie find Bauunternehmer, bie ihr handwert von Grund aus fennen. Much ift ihnen ber Bau bon Musftellungspalaften nichts Reues; benn fie haben faft alle Bauten ber Ausstellung gu Turin 1898 aufgeführt. Trop feiner Große und bes außerorbenilichen Luxus an Deforationen ift ber italienifde Balaft boch nicht fo toftfpielig, wie man meinen follte. Ginfchlieflich ber Roften ber Borarbeiten und ber Transportfoften ber Dobellformen bentt man nicht mehr als 500,000 France ausgugeben, eine Summe, bie in Anbetracht bes febr bebeutenben Wertes als febr beicheiben angefeben werben barf.

In bem Balafte follen bie Probutte ber italienifden Runfts inbuftrie ausgestellt werben b. b. bie Zaufenbe von Dingen, bie man nur in Italien berguftellen verftebt. Bir merben biefelben nicht nur in fertigem Buftanbe, fonbern auch ihrer Berftellung beimohnen; es werben befonbere Abtheilungen für Ceibenftoffe, Glas, Mojaiten, Fapencen, Marmor etc. eingerichtet.

Der Generaltommiffar Staliens auf ber Musftellung ift herr Tomafo Billa. Großen Musftellungen wibmete er einen wichtigen Abfchnitt feines Lebens. Er repräfentirte 3talien icon 1889 und organifirte bie beiben Ausstellungen in Turin 1894 und 1898.

1898 in England 202,042,243 Tons gegen 1897 um 76,953 Tons gurudftanb, ift bielfach ben englifchen Bergarbeitern gegenüber ber Bormurf erhoben worben, bag biefe bie Produttion flinftlich nieberguhalten fuchen, um baburch eine Unbaufung bon Lagerborrathen gu berbindern, um indireft baraus eine Befferung ber Lohnlage gu ergielen. In ben Berfammlungen bes internationalen Bergarbeiter-Berbandes, bei welchen Die englischen Bergarbeiter bie leitenbe Rolle fpielen, ift auch Aehnliches als Grundfat proflamirt und insbesonbere betont worben, bag bie beste Silfe für ausständige Bergarbeiter in irgend einem Sanbe feitens ihrer internationalen Genoffen barin bestehe, burch Rieberhaltung ber Erzeugung eine Bermehrung ber Musfuhr nach ben ausftanbigen Begirten gu verhindern. Diefe Muslaffungen haben erneute Bebeutung in ber jungften Beit erhalten."

Der Entjas von Rimberlen.

Das Londoner Rriegsamt beröffentlichte gestern Mittag ein Telegramm aus Jacobsthal vom 16. Februar 2 Uhr Morgens: Beneral French hat mit feiner berittenen Infanterie, Raballerie und Artillerie Rimberlen geftern Abend erreicht. Diefe Melbung berbreitete fich wie ein Lauffeuer burch London. Baftreiche Saufer haben Flaggenschmud angelegt. Augenblidlich ift man bamit befcaftigt, Die Bilber bon Geeil Rhobes und General French ausguftellen. Obgleich feine weiteren Gingelheiten borliegen, wirb allgemein angenommen, daß, ba bas Telegramm aus Jacobsthal batirt ift, ber Burengeneral Cronje biefe Stellung aufgegeben bat. Die gablreichen englischen Truppen, welche fich in jener Begend befinden, werben auf 45. bis 50,000 Mann gefchatt. Rimberlen war 123 Tage belagert. Gleichzeitig mit biefer Depefche lief ein Telegramm aus Capftabt ein, wonach bie englifche Batterie bes Benerals Clermont Rensburg aufgegeben hat und auf bem Ridwege nach Arundel fich befindet.

Bereits gestern Mittag war an ber Conboner Borfe bie Rachricht verbreitet, bağ Rimberley entfest fei, allein es war nicht gang flar, ob bamit gefagt fein follte, bag bie Buren bie Belagerung thatfachlich aufgegeben haben ober ob Lorb Roberts burch bie Befetjung bon Jacobsbal ben Entfag Rimberlehs gefichert habe. Da nun bie amtliche Melbung befagt, baf General French mit feiner Raballerie-Divifion bei Rimberlen eingetroffen ift, fann ber Entfat biefer Gtabt

mobi als ficher angefeben merben. Die Belagerung bon Rimberlen bat genau bier Monate gebauert, benn feit bem 15. October, vier Tage nach bem Musbruche bes Rrieges, mar ber Ort von ben Buren eingeschloffen, welche unbegreiflicher Beife großen Berth auf Die Ginnahme beffelben legten, weil Geril Rhobes fich bafelbft eingeschloffen befanb. Da biefer Mann ben Englandern ebenfo michtig gu fein fchien, beranftalteten fie unter Migachtung aller militarifden Ermagungen einen formlichen Feldgug gur Befreiung beffelben. Um 19. Robember murben Bord Methuens Truppen am Orange Flug tongentrirt und am 23. Robember griff er bie Buren bei Balmont an, worauf biefe fich nach Gnalin gurudgogen. Dort wurben fie bon Dethuen am 25. Rob. angegriffen und wieber gogen die Buren fich gurud. Dann aber tam ber englifde Ungriff jum Stillftanb, benn nachbem Lord Methuen am 28. Rob, bergeblich berfucht hatte, ben Uebergang uber ben Mobberfluß ausgunugen, erlitt er am 11. Degember bei Magerafontein eine ichmere Rieberlage, Die ihn bis jest gum Stillehalten gezwungen bat. Aber auch alle Berfuche ber Buren, Rimberleb burch Beichiegung und Aushungerung jur Uebergabe ju

atvingen waren bergebliche. Ob heftige Rampfe zwischen ben Truppen bes Lorb Roberts und ben Buren ftatigefunden ober ob lettere ohne Rampf Rimberley preisgegeben haben, ift noch nicht befannt. Faft tann man, fo meint bie "Frantf. 3tg.", bas lehtere annehmen, benn bie Buren wiffen gerade fo gut wie bie Englanber, bag ber Entfat ber militarifc unwichtigen Orte Rimberlen und Mafeting für bie Beenbigung bes Gelbauges teine Bebeutung batte. Dagegen mag allerbings ber Entfat Rimberlebs einen bebentenben moralifden Ginfluß auf bie Englänber ausüben.

Wir erhalten ferner folgenbe Telegramme: • London, 17. Februar. Lord Roberts telegraphirte an bas Rriegsamt aus Jacobathal: Folgenbes Telegramm erhielt ich bon General French: 3ch habe bie Feinbe bon ber füblichen Geite bon Rimberleb, bon Aleganberfontein bis Dliphansfontein bollig bertrieben und bin jest im Begriff, ihre Plage gu befeben. 3ch habe bas Lager ber Feinbe genommen und ein Magazin mit Munitionsborrathen erbeutet. Etwa 20 Golbaten höberen und niederen Ranges find verwundet. In Rimberley ift Alles wohl und

* London, 17. Februat. Mus Lourengo wird gemelbet, bag ein fcmetes Gefecht bei Ramah im Oranje-Freiftaat flatigefunden bat. Die Buren follen babei ihre Stellungen behauptet und bie Englander gurudgetrieben haben.

* London, 17. Februar. Oberft Baben Bowell berichtet an bas Rriegsminifterium aus DR afet ing vom 29. Januar: 3m Gangen feien bis ju biefem Tage burch bie Befchiegung ber Stadt 5 Offigiere und 20 Mann getobtet, 8 Offigiere und 52 Mann bermundet und bei ben Musfällen 123 Mann gefangen morben. Bon ben Rriegs-Combattanten murben 12 getobet und 23 verwundet. Die Regierung bat ihr Bortaufsrecht geltend gemacht und fammiliche Befdupe aller Baffen-Fabriten bes Lanbes angefauft fotoie bas Recht auf alle in Fabrifation befindliche borbehalten. Infolgebeffen tounte bas Rriegsminifterium bie Abfenbung bon 5 neuen Gonellfeuer-Batterien anorbnen.

Deutschland.

Berlin, 16. Februar. Das Abgeorbnetenbaus fette beute bie Spezialberathung über ben Gtat ber inneren Bermaltung fort. Der Reft bes Minifteriums bes Innern murbe genehmigt. Der Untrag Langerhans, welcher Magnahmen berlangt gur Ginführung ber fatultiven Feuerbestattung, murbe abgelehnt, Morgen 11 Uhr: Gifenbahn Borlage.

Ans aller Weit.

" Im Progen Ariegobeim murbe gestern Abend, wie uns aus Berlin telegraphirt wirb, noch bas Urtheil gefällt. Der Ungeflate von Rriegsbeim murbe ju 6 3abren Gefängnig, 500 Mart Gelbftrafe, eb. noch 50 Tage Gefängnig und ju 5 Jahren Chrberluft, ber Mitangellagte Wigmann ju 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Durft und Pflicht. In ber Gt. Beiersburger Duma (Stadtverorbneten-Berfammlung) - fo ergaft man ber "Togl. Runbich." - ift ein Untrag angenommen worben, ber mabricheinlich im gangen beiligen Rugland mit Bewunderung aufgenommen und in allen Stadtgemeinden balb Rachahmung finden mirb. Es ging immer außerft gemuthlich ju in ben beiligen Sallen bes Rifolaifaales; aber einen Gehler hatten bie Gigungen: es gab nichts gu trinten. Dan tann bon einem echtglaubigen Ruffen nicht verlangen, baß er burchichnittlich brei bis vier Stunden tagen foll, ohne ben Gaumen gu negen. Rein Bunber, bag bie Sigungen oft erfchredlich leet waren, weil fich ber trinthaftere Theil ber Gtabtvater - unb biefer bilbet bie überwiegenbe Dehrheit - fich in ben erften Stod fliichtete, um bort an bem Buffet Thee, natürlich nur Thee gu folürfen. Gin maderer und berfianbnigvoller Dann Ramens Rebrin hat nun ben bas Jahrhunbert ehrenben Antrag gestellt, eine bestimmte Baufe bon einer halben Stunbe in feber Sigung eintreten gu laffen, um ben Biberftreit gwifchen Pflicht und Durft gu bebeben und die Bater ber Stabt bie befcheibene Mhung gemeinfam einnehmen gu laffen. Es wird alfo bon 10-10g Uhr Thee im Stadthaufe getrunten, und es giebt befanntermagen berichiebene Sorten Thee, Allen biefen Sorten ift jebenfalls bie Farbe gemeinfam und bas anfehnliche Glas, in bem fie vergapft werben. Aber icon nach bem Geruch und besonbers nach ber Birtung follen fie bon einander abweichen. Man behauptet nämlich, bag bie eine Gorte nach ber Blume bes Portmeins, bie andere nach ber minber feinen bes vaterlanbifden Botta bufte, und etliche Stabtvater follen nach ber löblichen Paufe eine bewundernswerihe Berebfamteit entfalten, anbere aber follen folafen und entfehlich fonarrden, wieber anbere bergießen Thranen ber Rubrung und füffen fich beftanbig und einige menige zeigen bie Reigung, fich gegenseitig burchguprilgeln. Alber alle find mit ber geitgemagen Reuerung einberftanben und wiffen bem Rollegen Rebrin Dant, bag er bie Rluft swifden Durft und Bflicht fo anmuthig überbrudt hat.

Aus der Umgegend.

* Dobbeim, 17. Februar. Um morgigen Conntag, ben 18. Februar beranftaltet ber hiefige Rirdengefangberein im Saale gum "Deutschen Raifer" ein Rongert, bas, wie alle Beranftaltungen bes Bereins febr intereffant gu werben verfpricht, fobag eine recht gablreiche Betheiligung gu erwarten ift.

Dosheim, 17. Gebr. Am Sonntag 25. b. Dies. hatt ber hiefige Gefangberein einen Dastenball mit Breisvertheilung ab. - herr Landwirth Rraft hat an ber Dopheimer Strafe umfangreiche Meubauten errichten laffen

Rünfilerin wurde mit Beifall überschüttet und war fo freundlich, ein da capo gut fpenden.

Die Curcapelle, unter ber Leitung ihres borguglichen Dirigenten Beren Rgl. Mufifbireftor Louis Luftner, drei Orchesterftliden recht verschiedener Urt fehr bubiche Darbietungen. Benn man bei ber Denbelsfohn'iden Ouverture jum "Marchen bon ber iconen Melufine" etwas mehr Rube, Rlarbeit und feinere Mancirung batte wünschen fonnen, fo murbe biefer Bunfch icon mit bem Bortrag bes berrlichen "Giegfried Joulis" von Richard Bagner erfüllt. Much dem Bortrag der Goldmart 'ichen Symphonie "Landliche Sochzeit" - ob die "landliche Sochzeit" wirflich den Titel Symphonic beanspruchen barf, moge eine offene Frage bleiben - blieb bas Orchefter nichts ichuldig. Golbmart, welcher durch feine Oper "Die Ronigin von Gaba" allgemein befannt murbe, berfeugnet auch in feiner "Landlichen Dochzeit" ben bramatischen Componiften nicht. Der Componift gefällt fich im Contrapunftiren und in origineller bunter Inftrumentation; Die Themen find bei ibm weniger originell, als ihre Behandlung. Der erfte Cat und feine Bariationen ift ber werthvollfte, eine ober die andere ber gahlreichen Barianten fonnte fibrigens jum Bortheile bes gangen Capes meggelaffen werben; bann verbient auch der britte Cap, das reigend inftrumentive Schergo volle Anerfennung.

Das Orchester bat nun eine Unfumme fleißiger Arbeit hinter fich. Die biesjährige Cotlus-Concert-Caifon gestaltete fich für die Curfapelle gu einer außerordentlich erfolgreichen ; man fand in ben fünftlerifden Darbietungen bes Orchefters : gefunde mufifalifde Auffaffung und hobes tednifches Konnen ju einem harmonischen Gaugen vereint : jeder mufifalisch empfindende Borer bat bei diefen Leiftungen einen mahren fünftlerifden Genug empfangen und wird ben maderen Runfilern ber Curhaus-Capelle bantbar bafür fein.

Richt minder glüdlich mar die Bahl ber Curverwaltung in Betreffe ber Coliften : Rur Rrafte erften Ranges betraten in fammtlichen Concerten bas Bodium.

und plant in benfelben in naditer Beit eine große Dilds fur-Anftalt gut etabliren.

* Eleville, 17. Februar. Die in ben Befit eines Ronfortiums, unter ber Leitung bes Architeften Borchert babier (früher in Biesbaben) ju 245,000 Mart übergegangene Billa Gilg mirb eben pargeffirt. Der berrliche Part ift niebergelegt morben. Das Terrain giebt 53 Bauplage bon ca. 375-600 Quabratmeter (15 bis 24 Ruthen). - Die Rleinbabn nach Schlangenbab bat in bem abgelaufenen Jahre bie bochften Ginnahmen erzielt feit ihrem Befteben. Tropbem muffen bie betheiligten Gemeinben wieberum eine beträchliche Summe ju ber Garantieeinnahme beitragen. Die Garantiepflicht wirb nur noch einige Jahre bauern. - Die Fertigftellung ber im Bau begriffenen Turnhalle foll bis Unfang Juni pollenbet fein, fo baß gu ber Butenbergfeier bie Salle fcon als Feft. fagl benutt werben fann.

5 Mibreheim, 16. Gebr. Beute Rachmittag ent. fprang aus dem Berfonengug gwifden bier und Sochheim einem Transporteur aus Machen ein Gefangener. Der felbe hatte fich bei bem gefährlichen Sprung nur verhaltnife maßig leicht berlett und wurde burch Stredenarbeiter wieder feftgenommen und fpater in das Amtsgerichts Gefangnik Sochheim verbracht. - Durch bas anhaltende Regen- und Schneewetter ift ber Dain ftellenweife aber bie Ufer getreten. Daburd ift die Schifffahrt wieber flott im Gange.

Beichstags-Berhandlungen.

150. Sigung bom 16. Februar, 1 Hhr.

Das hand ist jehr ich mach bejeht. Um Bundebrathstisch : Eisenbahnminister v. Thielen. Die Berathung des Eisenbahn etats wird jortgesept. Der Die Berathung des Elsen bahn etats wird jortgesett. Te. Berichterstatter der Komunission Abg. Dr. Paasschiede die Finanyloge der eisas-lotheinglichen Eisendahnen, die hinsichtlich der Berzinsung leine übermäßig glinftige sei, sewie das Sustem der gegenseitigen Abrechnungen. Redner rogt auch an, die Eisendahnbauten mehr auf das Ordinarum zu nehmen, wie es ichon die Keichshost ihne.

Winister v. Thielen: Es handle sich dei den Kerrechnungen der elsassosiringlichen Eisendahnen lediglich um eine theoretische Finangkrage. Der Minister rechtsertigt dann das Bersahren, Eisendahnbauten aus Ausleiben zu beitreiten.

berri

bring

Brog

felbi

matic

Gelt

Dun

font

täuf

(0 b

bunt

ftebt

bielf

barf.

Rabe

Dah

Stratin S

Mati fang Still

tinhe

新田田

Abg. Bring Doben lobe fpricht fiber eine lotale Gifenbahnfrage von Effag. Bothringen, bleibt aber wegen feiner leifen Stimme faft un-

Minister v. Thielen antwortet in längerer Aussichfrung. Es solgt die Berathung der von der Kommission gestellten Rejolution zur Kohlen aus subr, welche lautet: Die verbindeten Regierungen um Ausbebung der auf den Eisenbahnen von Eisaf-Lothringen bestehen-den, die Aussuhr von Kohlen ins Austand begünstigenden Tarif-

ermößigungen zu erfuchen. Abg. Muller - Fulba weift auf bas bobe wirthschaftliche und

nationale Intereffe bin, bas bie Aufhebung ber Ausnahmetarthe per Beit babe. Das beutiche Boll muffe jeht oft die beutiche Kohie theuerer bezahlen als ber ausländische Ronfun Minifter v. Ehielen: Che biefe Anregung ergangen fet, habe et

ichon eine Umfrage in biefer wichtigen Frage vorgenommen, die nur in Berein mit ben gesammten Eijenbahnen Deutschlands gefoft werben fonne. Die Ausnahmetarife feien jum Theil febr alten Datums, to für

kohlen aus dem Ruhrschlengebiet nach Sarts für die Gasantialt schon seit 30 Jahren. Auch für den buneren Konjum seiten die Masnatundstatis wichtig. 3. I. haben Königsberg. Tust z. dadunk billigere Kriste. Alle diese Dinge müssen werden. Die Entscheidung werde binnen Kurzem getrossen werden. Die Entscheidung werde der deutsche Kohle die siese Dinge müssen werden. Die Entscheidung werde der deutschen Kohle die siese die Sant der Sant der Ganety und Italien werde die Kohle zu So Mi. Tonnen). Rach der Santy und Italien werde die Kohle zu So Mi. der Baggon besiebert, wilhernd sie in Deutschland 115 Mt. wise. Dazu tommen die Transportlosten, die aus dem Santrevier nach der Schweiz 40 Mt., nach Roeddeutschland 70 Mt. tosten, dadurch sielle sich der Waggon in Italien und der Schweiz auf 135 Mt., in Roed- und Kriteldeutschland auf 185 Mt. (Hört, bört!) Unsere Industrie leibe schwer unter dieser Kohlennath, die (Dort, bort!) Unjere Induftrie leibe ichwer unter Diejer Roblennoth, bie (Hoft, bort.) Unsere Indelie eine Gandelsbertrüge nüben. Durch wie billigen Ausfuhrtarise stärte man geradezu die Industrie des Ausblandes. In Nürnberg berriche die Hieffite Kohlenneth, in Sachsen beabsichtige man bedwegen den Eisenbahnverkehr einzuschränken, im Bogbland mitsen die Schulen geschlossen werden. Im Interesse der Industrie und der Arbeiter bitte er die Regierung, der Resolution po

Abg. Dasbach (C.) bittet um Beichseunigung der geplanten Mosnahmen. Die Kleinundustrie leide edenso wie die Großindustrie. Abg. Graf Stolberg (L.): Es bleide stedd unrationell, Katurd produkte wie Koble zu dikligen Tarisen ins Ausbland zu besurden. Die ausländische Industrie dürse in ihrer Konkurenz gegen die deutsche doch nicht unterstützt werden. Die Zustünde mit der Kohlennoch seien

Albg. Bobel (C.): Wenn man ben bohmifch-mabrifden Arbeitett ihre maswollen Forderungen bewilligt batte, gabe es teine Kohlennach. Es fei unerhort, daß man unfer fostbares Naturprodust, das verlleicht schneller erschöpft ift als man denkt, dem Ausland so billig zusühre. Er werde daber für die Resolution stimmen.

Abg. Stod mann (Rip.): Auch er unterfiuse die Rejolutien, burch bie Roblemoth provogirt werbe. Abg. Schraber (fr. Bg.): Die Konsequenz ber Aushebung.

Ansnahmetarife, ber boch eine Kundigung vorhergeben mußte, mutbe nit Musfuhrverbot.

Abg. Dr. Bachem (C.): Er hoffe auf Annahme bes Antrags ber Kommission und auf Aufrimmung der Regterung. Man sollte nur nicht so lange warten, bis alle bureaufratiden Fragen geliärt sein-Man musse verisndern, das und das Kohlenjundigt nicht über den Kopf wochse, es scheine ein Interesse an der Preistresdung der Kohle zu haben. Der preußische Handelsminister sehe freilich in dieser Preistreiberel noch feine Wefahr.

Blinifter v. Thielen: Spruchreif sei nicht einmal die Anstellung der eljaheleithringischen Kohlenbartse. Er sehe die Kohlenbath als nicht ber eljaheleithringischen Kohlenbartse. Sie werde vorübergeben so ichtimm an, wie sie bier geschildert werde. Sie werde vorübergeben. Beigetragen habe natikriich der Unverstand, mit dem der Kohlenstrut

Abg. Stolle (S.) schildert die Kohlenverhältnisse im Bwidant Revier und die Ursachen des Kohlenmangeis. Die Kohlenarbeiter seins trobig von den Unternehmern der Bergwerfe gurückgewiesen worden.

Abg. Riff (fr. Bg.) begründet feinen Antrag, die Ausnahmetarte nicht nur für Eljag-Lothringen, fondern für gang Deutschland gubeben.

Damit fchlieft bie Disfuffion.

Damit schließt die Dischussion.

Reservent Abg. Dr. Paassche spricht seine Freude darüber aus, das die Resolution so allseitige Justimmung gesunden hade.

Die Abstimmung über die Kesolution sindet erst in dritter Lesung statt.

Abg. Möller. Sagan (fr. Bg.) reservet als Berückterstatter der Kommission über die zum Etat eingelaufenen Petitionen, welche end sprechend den Antrögen der Kommission erledigt vereden.

Damit ist die zweite Lesung des Etats der Reichseisenbahnen erledigt.

Es soszt die Berachtung des Antroges Münch-Ferder (n.) auf Erstichtung den Handelstammern im Austande.

Abg. Mind. Ferder (nl.) begründet seinen Antrog, die Herreichsischen Handelstammern im Konstantinodel und Alexanderien hätten sied gang vorzäglich denochte, ebenso die englische Handelstammer in Konstantinodel und Alexanderien hätten sied gand vorzägliche Eingabe an die Regierung gerücktet. Dieser Gingabe eine diesbezügliche Eingabe an die Regierung gerücktet. Dieser Gingabe eine diesbezügliche Eingabe an die Regierung gerücktet. Dieser Gingabe eine diesbezügliche Eingabe an die Regierung eingegangen, wahrscheinstein weil sie die Thätigkeit unserer Konsulin im Auslande sürgenügend erucktet. Eines Dandelstammer würde aber gang eine Bunnen und die Juterrese Eine Sanbelofammer würde abergang andere wirten tonnen und die Butere unjerer heimischen Industrie in vieljeitigster Beije mahrnehmen. Berufolonfuln feien für soiche Jusormationen nicht recht geeignet und

boller Freube.

gunft und Wiffenfdaft.

Curhand.

Freitag, ben 16. Februar. Mit bem heutigen Concerte haben die swölf Chflus Concerte des Curbaufes gu Biesbaden ihren Gemefterichluß gefunden. Bie in den borbergebenden Beranftaltungen, fehlte es auch heute nicht an flinftlerischen Neberraschungen. Da fam junachft eine junge, fühne und ftimmbegabte Gangerin von ber hofburg gu Bien, um mit ihrer dramatifden Gefangstunft zu erfreuen. Gri. Ebnth Balter befigt mehr eine duntel timbrirte Desgo-Copranftimme, als einen tiefen Mit, mas fie - obwohl fie fich auf bem Programm ale Altiftin bezeichnet fcon burch die Bahl ihrer Bortrageftude felbft bewies, Die eigentliche tiefe Lage figurirte darin febr fparlich. Bir erfreuten uns daher mehr an ben reifen Leiftungen ber Gangerin fiberhaupt, als an beren ber Mitiftin. Die hohen Tone bes ausgiebigen, trefflich geichulten Organs bes Fraulein Balter find von feltener Schonheit ; fie imponiren burch ficheren Anfan und reine Intonation nicht minber, als burch Rraft und Bohllaut; aber auch die mittlere und tiefe Lage bietet in ichoner Ausgleichung der Tone edle Rlangfülle. Die Auffaffung ber Stude - juvorderft diejenige ber "Berodias-Arie" von Maffenet, für welche wir in Deutschland nicht gerade übermäßige Sompathien begen, fonnte mehr als geiftreiche Interpretation wie als tief innerliche Empfindung gelten. In ben beiben Liedern bingegen: "Dein blaues Auge" bon Brahms und "Auf bem Deere" bon Rob. Frang mar Grl. Balter beftrebt, ihr "ganges Inneres" ju zeigen ; mit warmem Gefühleton fang fie bie iconen Terre, von ber anschmiegenden Clavierbegleitung bes herrn Direttor Spangenberg beftens unterftiligt. 2Benn Grl. Balter auch ihre Hussprache noch einem meiteren Studium unterziehen wird, dann werden ihre trefflichen Beiftungen noch um eine Stufe hober fieben. Die junge m

m

tb.

e.

CH.

mb

put

the

end

-

des

att.

ngi nux ical ben oble

ung idt ben mel

eies

-

and,

tatt.

cab

遊

wien bie Raufteute vielfach über Die Achieln an. Alles Material werde gebeim gehalten, namentlich aus ben Berichten ber Ronfuln. Eine Danbelolammer werbe auch ein werthvolles Binbemittel ber Deutschen Austande fein. Reduer entrollt bann bie Grundlagen fur die Begründung einer Rammer, junachft feien Rammern in London, Baris,

grundung einer Kantiner, zumächst seien Kaumnern in London, Baris, Kanstantinobel und Rem Port zu errichten.
Abg. Blell (fr. Bg.): Alle Staaten besichen Hanbelskammern, Deutschland nur eine einzige in Brüffel. Der deutsche Konful in Brüffel babe allerdings noch nie die dortige deutsche Handelskammer besucht. Die Errichtung ausländischer Handelskammern wurde zweisellos dem handel feit nüblich sein. Er bitte, den Antrog der Budgetkammission zu aberweisen.

Abg. Cabensly (E.) ist damit einverstanden. Es frage sich aber, ed die Errichtung denticher Sandelstammern in Austande nicht die Errichtung auständischer Sandelstammern in Deutschland nach sich gieben würde. Auch die Kosten temmen in Betracht.

Abg. Freje (fr. Bg.): Sanbelotammern im Auslande tonnen febr

Rausteilen ausgeben.

Der Antrag wird der Budgetkommisson überwiesen.
Prösident Graf Ballestrem schägt nummehr vor, in den Sigungen des Reichstages eine Pause eintreten zu lassen, um den Lammissonen Zeit zur "sieskigen Arbeit" zu lassen.
Nächste Sipung Rittwoch, 21. Febr., 1 Uhr: Anträge der Etlass-Lothringer auf Beseitigung des Diktaturparagraphen und Renderung des Wahlspielems zum Landesausschuß.
Echluß 5 Uhr.

Lofales.

Wiesbaben, 17. Februar.

Der Rojenmontagezug in Wicebaben.

Die "beilig Faffenacht", wie unfere lieben Rachbarn, bie "Meenger" fagen, rudt naber und naber und gang Biesbaben ift beberricht bon ber Frage: "Was wird uns ber große Rofenmontagegug beingen?" Wir find in ber Lage, unferen Lefern fcon beute bas Brogramm bes Buges in großen Bugen mittheilen zu tonnen, mobei feibftverftanblich Menberungen im Detail borbehalten bleiben. Mus biefem Brogramm wird ber Lefer erfeben, bag Biesbaben in ber That einen Bug erwarten barf, ber bem Range unferer Ctabt nichts

Die 3bee bes Buges war urfpringlich, "Guropa bulbigt bem Biesbabener Carnebal." Allmahlich aber hat fich infolge ber vielen Unmelbungen eine Erweiterung babin erforberlich gemacht, bag bie außereuropaifchen Staaten gur Theilnahme herangegogen murben. Go beißt benn bie neue erweiterte 3bee bes Unternehmens: "Internationale Bulbigung bes Biesbabener Carnevals."

Den Bug werben Berolbe eröffnen; es folgen Borreiter, Mufit-Rorps, lotale und Bereinsgruppen und fobann als erfter Wagen Ehina und Japan" mit Begleitung und Unbangewagen. Trogt ber hauptwagen biefer Gruppe einen vornehmen ethnologischen Charafter, fo wird in bem Unbangewagen ber humor boll gur Beltung gelangen. Er zeigt uns nämlich "Chinefifche Lederbiffen" und zwar in einem Rafig bie im Reich ber Mitte fo fehr geschähten hunde, Raben und fonftiges "Wild" und oben in luftiger Soh feben wir bie gang befonbers gefchatten Lederbiffen ber Chinefen, "ge-trodnete Ratten und Maufe." Wem beim Anblid biefer Gruppe nicht bas Baffer im Munbe jufammenläuft, bem ift überhaupt nicht

Bwifchen fammtliche Sauptwagen find in reicher Gulle lotale und Bereinsgruppen eingeschaltet und Dufifforps in Coftum werben für ben nöthigen Rlingtlang forgen. Soldergeftalt eingeleitet, folgt ber gweite Sauptgruppenwagen: "Die Türtei." Sier wird uns ein indiafreter Blid in ben Sarem eines Gultans erlaubt, ein befonbers erbauliches Schaufpiel für bie Dannerwelt. (Es wird gebeien, eiferfüchtige Battinnen und Schwiegermutter beim Unblid Mefer Gruppe nicht gu reigen.) Der Gultan auf feinem Schemel lagt fich von Gunuchen etwas vorfpielen und junge Obalisten tangen bor ihm. Das wird eine Glangnummer erften Ranges werben.

Mis britter Bolfermagen folgt 3 talien mit bem fahrenben Bolt ber Campagna, bas fich als "italienische Colonie" bei uns feg. Saft gemacht bat. Die charafteriftifden Geftalten ber Daroni-Berläufer und Gipsfigurenhandler find auf biefem Bagen vereinigt, Spanien mit ber fpan. Gefanbtichaft und ben Reften feiner einft fo blübenben Flotte foliegt fich an und abermals gieben fobann in buntem Wechfel humorvolle lotale Gruppen voriiber, welchen bie manderlei darafteriftifden Borfalle ber letten Beit ein actuelles und mitiges Geprage gu gleicher Beit verleihen. Weiter feben wir Granfreich und Rugland in überaus wirfungsvoller Gruppe bereinigt. Auf bem Thore Frantreichs fteht Die Gottin ber Berechtigfeit und weht die Flagge ber Alliang; auf bem Thore Ruglands ficht bie Göttin bes Friedens und eine Flagge weht barauf mit ber bielfagenben Inschrift "Gebfte haam." Die Ironie biefes Gebuntens tagt nichts gu wunfchen übrig. 3m Fond ber Gruppe fteht Giffelthurm, beffen Godel Bertreter beiber Bolter liebevoll um-

Run folgt ber Bagen ber "Biesbabenfia", auf bem Die meiblichen Bertreter ber Carnebalsmetropolen Coln, Duffelborf, Cobleng und Maing Plat nehmen. hierauf tommt bie Piece be refistance bes gangen Buges. Schmetternbe Dufit funbet bas Raben ber Bringengarbe, bie in glangenbem Aufmarich porübergieben und bie Zete bes Bringenwagens bilbet, ber gang befonbers pruntvoll in bie Erscheinung treten foll. Er baut fich auf Gaulen auf und wirb pompos ausgestattet werben.

Es tommt fobann ber Wagen ber Stabtpoft und ber Armen magen mit ben Gelbern für bie Armen ber brei Confifionen. hieran folieft fich ber wieberum pruntvoll ausgestattete Comiteemagen mit herren bes Chrenausschuffes und bes Comitees.

Much bie Entwidelung ber Buchbruderfunft bon ber alten holgpreffe Gutenbergs bis gur Rotations 3willings. mafchine, von ber einfachen Bretterbube bis gur altbeutichen Compbir Ginrichtung wird bon einer humorvollen Gruppe bemonftriet. Dahrend ber Bug bie Strafen paffirt, werben auf bem Wagen biefer Gruppe fortwährend bie neueften Depefchen gebrudt. Das Gange with mit transportfeften Glühtorpern erleuchtet, bon benen jeber Strumpf ohne Die Berichtstoften 50 Dt. toftet. Geplant ift ferner in Wagen für Transbaal. Auf biefem Wagen werben Buren Dahnehmen und binter bem Wagen werben in großer Ungabl gefengen genommene Englanber bergetrieben. Sie gieben an einem Seilichen ben beschlagnahmten beutschen Dampfer "Bunbestath" finber, boch forgen bie Buren für unbefchabigte Ablieferung bes litteren an Deutschland. Den Golug bes Buges bilben Berolbe and viel Bolt und es barf mit Bestimmibeit erwartet werben, bag ble aufgewenbeten Duben nicht umfonft finb. Aber Carnevalsguge biten Gelb und fo ergeht benn auch an biefer Stelle bie Bitte an Durgericaft, bas gemeinnubige Unternehmen burch pefuniare Stibillfen recht fraftig forbern qu wollen. Biesbaben wird ben enten babon haben!

Die Bruppenffiggen find bei Linbau u. Binterfelb,

Gde ber Lang. und Rirchhofsgaffe ausgefiellt.

Berfonalien. Ab 1. April b. 3. treten bie beiben Maschinenführer ber Taunusbahn herrn Rarl Ctarth und herrn Ferbinand Dem pel in ben penfionaberechtigten Rubeftanb.

3. Rauchbeläftigung burch Alophaltirofen. Bir miefen während ber hauptfaison wieberholt auf die große Rauchbeläftigung burch Maphaltirofen im Rurviertel bin, inabefonbere mußte beren Mufftellung unmittelbar bor ben Babebaufern, namentlich auf bem Rrangplag bemangelt werben. Dag bier eine fchlimme Belaftigung ber Fremben wie ber Ginbeimifchen vorliegt, ift außer Zweifel. Die Einathmung ber ben Reffeln entftromenben Gafe, welche bie Athmungsluft geradezu berpeften gablt gum Unangenehmften, mas es geben tann. Die Ginführung ber bewährten Billerfchen rauch-verzehrenben Feuerung ift fur Wiesbaben eine nicht langer mehr aufgufchiebenbe Rothwenbigfeit, man barf bie Rauchtalamität nicht gleich einem Fatum auch in biefem Friibjahren bon Reuem über fich ergeben laffen. Bom hogienifden Standpuntte wird man uns bolltommen beipflichten muffen. Die Babehausbefiger und fonftige Intereffenten ber Rur-Inbuftrie mie überbaupt Mlle, Die unter ber gefcilberten Ralamitat gu leiben haben ober gefchaftlich beeintrachtigt werben, mußten fich vereinigen und barauf bringen, bag bie "internationale" Rur- und Baberfiabt bem Beifpiel anberer Rurorte und Stabte folgt und ein orispolizeiliches Statut erlaffen wirb (was Sache bes Roniglichen Boligeiprafibiums fein murbe) meldes beftimmt, bag gum Schmelgen bon Asphalt im Freien nur folche Reffel bermenbet merben burfen, bie mit einer geeigneten Rauchberminberungsborrichtung berfeben finb. Es liegt auch im Intereffe ber Befunbheit ber bei ben Maphaltteffeln beschäftigten Arbeiter, bag enblich grunbliche Abbilfe nach Dafigabe bes Borganges anberer Stabte

* Landwirthichaftetammer. Der Borftand ber Rammer halt feine nachfte Gigung am Freitag, ben 23. Februar, Bormittage halb 11 Uhr, im Gigungefaale bes Landesausichuffes, Rheinstrafe 34, ab. Auf ber Tagesordnung fiehen u. M. die Berathung der Borbereitungen für die 5. Plenarbersammlung und die Besprechung eines Schreibens ber Centralftelle ber Breufifchen Landm. Rammern (Berfehröftelle) an den Großh. Beififchen Bandw.-Rath, betr. Fahrpreise em äßigung für einzelne gurudfahrende Banderarbeiter. Schreiben bes Deutschen gandw. Rathes, betr. Die Erhebung der Qualitätegewichte ber Saupt-

[Begüglich ber ffanbalojen Borfommniffe am bergangenen Countag bor bem Berfammlungelofale der Beiloarmee in der Frankenstraße ift eine gerichtliche Untersuchung im Gange. Diefer Tage haben bereits Beugen-Bernehmungen in der Angelegenheit flattgefunden.

r. Mus bem Buge gefprungen. Unfer hochheimer Correspondent meldet an anderer Stelle bie Flucht eines Gefangenen mabrent bes Gifenbahntransportes. Der Borfall fpielte fich nach einer, auch von anderer Geite uns zugegangenen ausführlichen Melbung folgenber Dagen ab: Gin Civiltransporteur hatte geftern einen Sträfling bon Nachen nach hanau ju beforbern, und benutte biergu ben in Rieberlahnftein um 12 Uhr 23 Din., Mittags abgebenben Berfonengug in ber Richtung Frantfurt. Sinter ber Station hochheim, wo ber Strafling mit Erlaubnig bes Transporteurs ben Abort betreten hatte, fprang ber Gefangene mahrend ber Fahrt burch bas Clofetfenfter aus bem Buge, wobet er fich am Ropfe verlegte unb blutuberftromt liegen blieb. Rach einem Depefchenwechfel gwifden Floreheim und hochheim gelang es, ben Entsprungenen wieber eingufangen. Bunadift murbe ibm ein Rothverband in Sochheim angelegt, worauf er mit bem nachften Bug gefchloffen nach feinem Beftimmungsort gebracht wurde. Bemertenswerth ift, bag nicht viel gefehlt hatte, und ber Flüchtling, ber hilflos auf bem Befeife lag, mare burch einen Gifenbahngug überfahren und getobtet worben. - Satte ber Transporteur nach ber Flucht fofort bie Rothbremfe gezogen, ware man bes Entiprungenen allerbings rafder habhaft geworben.

* Blinder Baffagier. Unter biefer Spigmarte murbe am 1. Februar berichtet, bag bei einer Revifion eines Berfonenguges feitens bes bienftthuenben Stationsbeamten ein Rommergien . rath bon Maing wegen langft abgelaufener und falfcher Monats. farte angehalten und gur Ungeige gebracht worben fei. Die Rgl. Gifenbahnbirettion bat nun bem Betroffenen mitgetheilt, bag auf Grund ber hieruber geführten Untersuchung, Die bamals borgezeigte und als ungulfig erfannte Rarie feineswegs falfch, fonbern burchaus richtig gemefen ift, auch nicht langft abgelaufen war, fonbern erft wenige Stunben vorber ihre Gultigfeit verloren hatte. Wenngleich beshalb mit Recht bon bem bienftihuenben Beamten bie gablung bes nach Mafigabe ber Beftimmungen ber Gifenbahnvertehrs. Drb. nung vermirtien Betrages bon MRt 6 in Raftel beranlagt worben ift. fo befteht boch für die Gifenbahndirettion tein Zweifel, bag die Richterneuerung ber Monatofarte und bie Borgeigung ber ungultig geworbenen, einzig und allein auf einem Bergeffen, einem entichulbbaren Ueberfeben bes Monatsfchluffes beruht, und hat baber gerne bemerft, baf bie Rgl. Gifenbahn-Berfehrs-Infpettion gu Biesbaben bereits ohne Beiteres ben erhobenen Betrag guruderftattet hat. 3m Uebrigen fpricht die Direttion bem herrn ihr lebhaftes Bebauern barüber aus, bag biefer Borfall, und bagu in unrichtiger Darftellung in Die Deffentlichfeit gelangt ift. Bon einem Beamten ober Mrbeiter ber Bermaltung jeboch fei nach beren in verantwortlicher Bernehmung gemachten Musfagen bie Beitungsnachricht weber ausgegangen noch beranlagt worben.

Die Wilbichtweine, welche fich feit einigen Jahren in ben nabegelegenen Zaunusmälbern bemertbar machen, haben bei bem häufigen frifchen Spurichnee, ben uns ber biesjahrige Binter bringt, ein recht unruhiges Leben. Tag für Tag werben bie Balbreviere abgefpürt, und wenn bie Unwefenheit eines Schweines beftätigt ift, find balb bie Schuben gufammengetrommelt, um bem unfteten Saft eins aufzubrennen. Daß es bierbei auch baufige Gehijagben gibt, ift felbfiberftanblich, benn in ber Regel bricht bas Schwein ba aus, wo fein Schute ober wenigstens fein ficherer Schute fteht. Da gibts benn lange Befichter, wenn's fo und fo oft getnallt bat, ber Schwarztittel aber mit beiler Saut babongetommen ift. Umfo größer ift aber bie Freube, wenn's einmal richtig flappte, wie am Dienftag-Rachmittag, wo im Balbe bei Langenbain wieber ein Reiler eingefreift mar, ber beim Treiben an bie richtige Mbreffe fam und bon herrn Welt aus Sofheim erlegt murbe. Das Schwein mog 176 Bfund, war alfo ein gang tapitaler Buriche, welcher, ba er auf fistalifdem Gebiet gefcoffen war, ber Rgl. Dberforfterei Sofbeim abgeliefert wurbe.

* Die 2. Allgemeine Carnebalfeier, welche beute Conntag in ben narrifch beforirten Raumen ber "Balhalla" ftattfindet, berfpricht eine gang brillante gu werben. In erfter Linie bat bie Firma Lahmeber bier, in liebenswürdigfter Weife, bie elettrifche Beleuchtung bes Comitee-Tifches mit Bouquet's, wie bie ber beiben Rebnerbutten, übernommen, alebann wird ber Theaterfaal eine gang befonbere Decoration burch mit Jahnen gegierten Spruche und Bilber erhalten. "Un "Stoff" wird es nicht fehlen, bafür

forgen wohl in erfter Linie unfere Rachbarn bon Maing und Biebrich, aber auch Coln und Frantfurt haben ihr beftes ju leiften berfprochen. Die herren Blate bom Agl. hoftheater, herr Bieste bom Refibengtheater, wie aber auch Grl. Erlholg bom Refibengtheuter werben bie Runft in gebührenber Weife bertreten, unter ben biefigen Carnebaltraften icheint ein Wetteifer eingetreten gu fein, nicht nur bag bie beften Chorlieber, nein auch borgugliche Bortrage find angemelbet, felbft bie beiben Mauritiusbrüber und bas echte Birreche, werben ihr beftes Ronnen ber allgemeinen Gache gur Berfügung ftellen. Der fleine Carnebalift Lewin bringt einige Reubeiten und ber Chrenvorfigenbe berr Bommert wirb, umgeben bon bem gefammten Chrenausfchuf, bie Begrüßungarebe halten. Die engeren Borftanbe ber beiben Musichuffe merben, in purpurrothen Blifchmanteln einen bon Bagen, Berolben, Trommlern und Fanfarenblafern ausgeführten, pompofen Gingug halten. Der Sigung folieft fich ein Ball an, mit freier Blumenpolonaife. Alles in Mllem wird es eine bis jest noch nicht in Biegbaben bagemefene Sitzung werben und bag ber Befuch wieber ein gang gewaltiger wirb, zeigt bie rege nachfrage nach Billeten, befonbers ber nummerirten Logenplage. Saalöffnung erfolgt erft um 8 Uhr, ber Gingug bet Musichiiffe pracis 8 Uhr 33 Din. Bon 3-5 Uhr ift noch an ber Balballa-Raffe Borbertauf.

* Der Arieger- und Militar-Berein balt feinen Da 3 . tenball am Rofenmontag, ben 26. Februar, abends 8 Uhr beginnend, im narrifch becorirten großen Caale ber Turngefellicaft, Wellrigftrage 41, ab. Rach ben Borbereitungen und Anmelbungen gu urtheilen verfpricht bas Geft fich recht großartig gu geftalten. Für bie iconften und originellften Dasten find 4 werthvolle Damen- und 4 ebenfolde herren Breife ausgefest, welche bereits jest im Chaufenfter ber Cigarrenhandlung von G. Meber, Langgaffe 26, ausgeftellt finb. Ebenbort find auch bie Gintrittsfarten für Mitglieber bes Bereine zu ermäßigten Preifen im Borbertauf gu haben.

* Wefchichte bes Limburger Domes. Der Berein für Alterthumsforschung batte an einem ber legten Abende feinen Buhorern einen hohen Benug bereitet. Berr Domcapitular Dr. Bob. ler berbreitete fich in faft 1fftunbiger Rebe über bie Gefchichte bes Limburger Domes. Musgebend von einem Befuche in Rom 1870, mofelbft Rebner in einer Ausftellung bas Bilb bes Limburger Domes zu feben und zu bewundern betam, fam er auf ben Bau felbft ju fprechen. Der jegige Bau ift nämlich nicht ber erfte, fonbern ber britte. Bon erftem Baue, unter bem Ergbifchof Betta bon Trier (geft. 847) beftehen noch jest ein Doppelfenfter in ber Gubfeite und gwei Statuen am Gingangen bom Rirchhoje aus. Ronrad ber Beife (Rurgibalb) erbaute fobann bon 909-919 am felbigen Blage eine größere Stiftstirche, wahrend ber bann in feiner jegigen Beftalt, wie nachgewiesen bom Grafen Beinrich bon 3fenburg in ber Beit bon 1180-1230 erbaut wurbe. 1235 erfolgte bie Einweihung ber Rirche. Buerft wurde bie Weftfeite, bann bie Oftfeite erbaut und ba bie alte, fleinere Stiftstirche mabrenbbeffen fleben blieb, tam es bor, bag man bie Dage um 13-2 Meier gu furg nahm und bie Wölbung nicht in rechtem fonbern in ftumpfem Wintel vollzogen werben mußte. Der Dom ift im Hebergangsftple bom Romanifden ins Gothifde erbaut. Es folgte burch bie Sand bes herrn Biltowath bie Borführung folgenber Bilber gu benen herr Dr. Sobler bie nöthigen Erläuterungen gab. Alt Limburg mit bem Dom, bas Dentmal Ronrab bes Weifen, Die Westfront bes Domes, Die Rudfeite besfelben, ber Grunbrig, Blid in bie Domtirche, bas Querfdiff mit feinen vielen Gaulen, (insgefammt find an bem Baue im Junern 467, außen 340 Gaulen, ber alte Taufftein aus bem 13. Jahrhunbert, ber Dom bon ber Brude. Cobann tam Berr Sobler auf die Entweißungen und Berftorungen ber Schweben 1631 und ber Frangofen 1633 gu fprechen. Schlimmer mar es jeboch im 18. Jahrhundert, als man ben berrlichen Altar entfernte und Die prachtvollen Gemalbe, als nicht mehr ber Beit entfprechend, mehrere Male übertunchte. In fconer Beife führte ber Rebner nun aus, bag ber Dom gur Beit eines 70jahrigen beutfchen Raifers aufgebaut und unter ber Regierung eines Tojahrigen Raifers (in ben 70er Jahren) berrlich erneuert wurbe. Jum Schluffe wurben noch bie 3 Saufer auf bem Rrammartte im Bilbe borgeführt, welche binberlich in Wege fteben, einen bem berrlichen Baue entsprechenben Weg gu bauen. In ber That feben bie Fremben ben Dom bon allen Seiten und wenn fie in ber Stadt find, wiffen fie ibn, ber berbedt liegenben fcmalen Aufgange balber, nicht gu finben. Berr Dr. Sobler theilte mit, bag bie Freilegung bes Domes bereits befchlof. fene Sache fei und fich auch ber Bunft unferes Raifers zu erfreuen habe. Die Roften tonnen natürlich nur in Form einer Gelblotterie gefchaffen werben. - Gewiß berließ jeber Buforer ben intereffanten Bortrag mit großer Zufriebenheit. (Infolge Playmangel berfpatet.)

* Concordia Ball. Der Befangverein ,Reue Concor. bia" beranftaltet Conntag, ben 18. Februar, nicht Camftag, feinen biesjahrigen Dastenball mit Breisvertheilung im Romerfaal. Mile Borfehrungen find feitens bes Bereins aufs befte getri Much haben fich mehrere Gruppen für jenen Abend angemelbet. Diefer Ball verfpricht ebenfo wie die fruberen, ein febr amufanter gu werben. Die Rachfrage nach Rarten bei ben im Inseratentheil erfichtlichen Bertaufaftellen ift febr rege.

e. Reichehallen. Berr Direttor Gollner bat fürmahr biefes Mal bas Berichtschreiben schwer gemacht. Denn aus einem folden Attraftionsprogramm, bon welchem einzelne Rummern bas Gintrittagelb allein werth finb, eine Glangnummer bervorgubeben, ohne bie anbern gleichwerthigen gurudgufeben, ift eine fcmierige Gache. Go greifen wir benn aufs Gerathewohl eine Rrumer aus bem vielfeitigen Brogramm beraus und beginnen mit ber Bortragsfünftlerin Emmy Fleifcher. Röftlich und unwiberfteblich gum Beifall zwingenb, bringt fie, gang abweichenb bon ber üblichen Bortragemeife ber Coubretten, ihre Chanfons jum Bortrag. Das "Trinerl" und bie brei Charafterftiggen entfeffelten einen mabren Beifallsfturm. - Efel tann man bier in unferer Stadt recht biele feben, zweis und vierbeinige, und oft recht bumme. Aber einen ges icheibten Efel gu feben, bagu burfte man fobalb nicht wieber Belegenheit haben. "Gucci", ber Efel bes Clown "Dolly", erregt berechtigtes Staunen, wenn man fieht, wie biefer graubaarige Freund Langohr bie hohe Schule geht, canchirt u. f. w. Efel, Rape, bund und Affe bes Clown Dolly geben Zeugniß bon einer vollenbeten Dreffur. - Ginen vielfeitigen Runftler lernen wir in Francois Blanche fennen. Derfelbe ift nicht nur ein gewandter Mimiter und Transformations-Tanger, fonbern auch ein liebenswürdiger Blauberer, beffen Ertlarungen und Ginführungen in bie fpiritiftifchen Runfte man mit Intereffe laufcht. - Gine hierorts mobil noch nie gefehene Leiftung, burfte ber Dedenlauf von Dig Bal. lenba fein. In schwindelnber Bobe mit nach unten bangenbem Körper an Leitersproffen hinzugeben, ist in der That etwas noch nie bagewesenes. Tufch und reicher Applaus belohnte die Künstlerin für ihre halsbrecherige Urbeit. — Dig atlanta, Die anmuthige Jongleufe, arbeitet mit Gelegang und verblüffenber Sicherheit auf rollenber Rugel. — Aber auch bem höberen Runftgenuß ift Rechnung getragen burch ben Opernfanger Billi Bittenberg. 3m Befig eines angenehmen Barptons fingt er fich in bie Bergen ber Bu-

18

Dente

hörer hinein, die für das Gebotene zu danken wußten. — Em i l
Rante, Grobesque-Humorist hatte gleich bei seinem Erscheinen die Lachenden auf seiner Seite. — Die Handstandtünstlerin Miß Unetta und die Soubrette La Jose trugen wesentlich dazu bei, das Publicum zur Bewunderung und Heiterkeit hinzureißen. — Ein düstere Rummer blied dis zum Schluß ausgespart. Die Enthauptung einer lebenden Person auf ossener Bühne. Wahrlich geeignet, um auch den Raltblütigsten Gruseln zu machen. Wir wollen weiter nichts verrathen, denn so was muß man selbst gesehen haben. In turzen Jügen haben wir nun diesem Sensationsprogramm Erwähnung gethan, das auch dem gegenwärtigen Fasching reichlich Rechnung trägt. Volles Haus wird bei diesem Programm gewiß nicht ansbleiden und ist es auch der Direktion zu wünsschen, die bemüht ist, dem Publitum etwas Gutes zu bieten.

- r. Bom Bahnhofeban. Die hohe Ueberbrüdung unterhalb der hiefigen Bahnhöfe, welche über sämmtliche Geleisanlagen führte, ist seit gestern vollständig abgebrochen und wird weiter unten, gegenüber der Göthestraße, wo ein Uebergang hergestellt wird, wieder aufgesührt. Im Terrain des Bahnhosneubaues hat man seit gestern mit der Geleislegung begonnen, um das Ein- und Ausladen von Göterwagen zu ermöglichen. Um dem Schienenstrang eine seite Lage bieten zu können, werden die Geleislegung sindet in den nächsten Tagen statt.
- * Resibenztheater. Am 26., 27. und 28. d. M., giebt das Wicher-Soubrettentheater (Bühne ohne Männer) ein dreitägiges Gastspiel unter Leitung des Direktor und Componisten Gothov Grüneke. Das Ensemble, welches vier Monate hindurch mit großem Erfolge in Holland gastirte, spielte im Haag vor dem gesammten Pof und erzielte vor kurzer Zeit im Staditheater zu Essen bei ausverkausten Häusern vielen Beisall bei Bublikum und Presse. Sonntag Abend wird Kadelburgs lustiger Schwant "Das Bärenfell" gegeben; Rachmittags "Der Probekandidat" zu halben Preisen; Montag "Plas den Frauen"; Dienstag. Premierenabend dreier reizender Einakter: "Der Tischgast", wird hier zum ersten Male deutsch aufgeführt. Dieses Lustspiel hat Dr. Rauch aus dem Repertvir der "La Roulette" genommen. Dann folgt "Liebesträume" von Max Dreher. Den Schluß bildet das überall mit großem Erfolg gegebene Lustspiel Jacobson: "Im Einsiedler" welches in einem rheinsichen Dotel spielt. Wittwoch, "Der Tugendhof". (Baron Joachim: Dr. Hauch.) Donnerstag "Das Bärenfell". Freitag "Der Brobekandidat".
- * Allgemeiner Carneval. Der geschäftsführunde Ausschuß des "Allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900" theilt uns mit, daß die zweite allgemeine Feier am Sonntag Abend (also Morgen) pünftlich 8,33 Uhr Abends im Walhallatheater beginnt. Da der Bolfsbildungsberein bis 7½, Uhr in demselben Saal tagt, wird der Saal für die allgemeine Fremdens in ung erst um 8 Uhr geöffnet. Borverfauf der Billets sindet morgen Sonntag Bormittag von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3 dis 5 Uhr an der Walhallafasse statt. Dem glänzenden Programm entsprechend wird die Bolfssitzung eine ganz hervorragende werden.
- Der Mastenball des "Biesbadener Misitar-Bereins", seit vielen Jahren der größten Beliebtheit sich erfreuend und stets außerordentlich start besucht, wird am Fastenacht-Montag, den 26. d. Mts., im Saale des Kath. Bereinshauses abgehalten. Alle Borkehrungen sind von Seiten des Comité's auf's Beste getrossen. Auch haben sich mehrere Gruppen zur Berherrlichung des Balles angemeldet und verspricht dieser Ball ein sehr amssanter zu werden. Die Erwartungen der Theilnehmer werden sicher weit übertrossen werden.
- Das Männerquartett "Halt seinen biesjährigen Maskenball mit Breisvertheilung heute Sonntag, den 18. d. M., Abends 8 Uhr beginnend in ber "Turnhalle", Hellmundstraße 25 ab und sei an dieser Stelle nochmals barauf aufmertsam gemacht.
- * Neber "Wettichreiben" halt herr Reg. Sefr. Stengler Montag, ben 19. Februar, Abends 9 Uhr anfangend in der Stenographicschule (Lehrftr. 10) für Besucher ber Stenographieschule und Mitglieder bes Stolzeichen Stenographen-Bereins einen Bortrag. Gaste haben Zutritt.
- * Ratholischer Sängerchor. Sonntag Nachmittag beranstaltet genannter Chor in ber Bürgerschligenhalle eine karnebalistische Sitzung. Humoristische Borträge und mehrere Chorlieder werden den Besuchern einige gemuthliche Stunden berschaffen.
- * Dilettanten Berein "Urania". Der große Maskenball des Bereins findet, wie bereits erwähnt, am Fastnacht-Samsing, den 24. Februar, in dem närrisch dekorirten Saale zur Turngesellschaft, Wellrigstraße 41, statt. An die schönsten resp. originellsten Masken kommen 10 werthvolle Preise zur Bertheilung (6 Damen- und 4 Herrenpreise). Dieselben sind auf einige Tage in dem Schausenster des Möbelgeschäfts von Herrn Bh. Bender, Schwalbacherstr. 33, ausgestellt. Außer mehreren Gruppen, welche sich bereits angemeldet haben, wird es auch seitens des Bereins an dielseitigen Ueberraschungen nicht sehlen und wird sich dieser Maskenball den früheren Beranstaltungen des Bereins würdig anschließen. Alles Rähere enthält die heutige Haupt-Annonce.
- * Rath. Kaufm. Berein. Wie aus dem Inserat der hentigen Ausgabe hervorgeht, veranstaltet der hiesige Kath. Kaufmännische Berein seinen diesjährigen Mastenballe Kaufmännische Berein seinen diesjährigen Mastenballe Beimerstraße 24. Wie immer, wird es auch dieses Wal nicht an Unterhaltung sehlen und werden originelle Gruppen und Masten, sogar ein Budenbesitzer vom Andreasmarkt mit den größten Reuheiten der Jehtzeit erscheinen. Für Mitglieder ist der Eintritt frei, für Familienangehörige beträgt er 50 Bsg.; jedoch müssen die Abzeichen die Samstag Mittag beim Borsitzenden, Herrn M. Bent, Reugasse 2, gelöst sein. An der Kasse muß Jeder ohne Ausnahme 1 Mark zahlen.

* Ce. Durchlaucht, Pring v. Natibor foll, wie ein Gerücht zu melben wußte, Wiesbaben bemnächft berlaffen, ba feine Ernennung zum Regierungspräfibenien bes Regierungsbezirtes Osnasbrüch beworfiehe. Wir find zu ber Ertlärung ermächtigt, bag biefe Melbung auf Erfindung beruht.

* Die Wohlthätigfeiteberanftaltung gu Gunften ber Bereine bom rothen Rreug gur Silfeleiftung in Trans. Daal, beffer und turger gefagt, ber zweite Buren . Abenb, hat gestern im Balhalla-Theater ein auf etwa 500 Berfonen fich be-giffernbes Bublitum versammelt. Waren es vor wenigen Tage bie breiten Schichten bes Wiesbabener Burgerthums, Die burch ihre impofante Rundgebung ihrer Sompathicen fur bas um feine Freiheit fampfenbe Buren-Boltden Musbrud verlieben, fo waren es geftern namentlich bie oberften Kreise unferer hiefigen Gefellschaft und gablreiche Angehörige ber Ariftofratie, Die erfreulicher Beife bem guten Beifpiel folgten und burch eine, im glangenbften Rabmen gehaltene Beranftaltung ebenfalls ein gewiß erhebliches Er-trägniß für ben gemeinfamen, guten 3med erzielten. Der gange Grundton bes Abends mar gestern auf bas rein Runftlerifche geftimmt und bas verlieh ber Beranstaltung von allem Anfange an ihr fireng vornehmes Geprage. Comobl Rünftler wie auch Runftfreunbe hatten mit opferfreudiger Gelbftlofigteit bem menfchenfreunblichen Unternehmen ihre Dithilfe verlieben, fo bag auch ber Erfolg in rein fünftlerifcher hinficht als ein boller und überaus befriedigenber bezeichnet merben muß. Rach einem, bon Beren Rgl. Doffchaus fpieler Leffler mit trefflichem Musbrud gefprocenen, gefühle vollen Prolog folgte ber Borteag eines Capes aus bem Menbelsfobn'ichen Demoll-Trio für Bianoforte, Bioline und Bioloncello burch Grl. Soper (Pianoforte), Frl. E. Lampe (Bioline) und herrn Rgl. Concertmeifter D. Brudner. Das feelenvolle Spiel bes Trios fand im Zuhörerraum verftändniftvolle Würdigung und raufdenben Beifall. Richt minber erfolgreich mar bie Dit wirfung bon Frau Glifabeth Glicher, bie mit bollenbetem Belingen und einer mobl geschulten Deggo-Sopran-Stimme "Ingeborgs Rlage" von Bruch, Richards "Schlumm're Rind!" und Meberhellmunbe erquidenbes frifches "Mabdenlieb" bortrug. - Mis ein ftimmbegabter Barntonift erwies fich auch herr Oberleutnant a. D. E. La Bierre. Sillers "Das hers am Rhein" und bie Arie bes Bombarbon aus bem "Golbenen Rreug" bon Brull übten, bant bem wunderbollen Organe bes Gangers, eine nachhaltige Birfung aus. Und nun ericbien herr hoffcauspieler Beffler abermats auf ber Bilbne, um ben 8. unb 9. Gefang aus Jofef Lauff's "Berobias" gu regitiren. Der Mutor fann herrn Leffler gewiß nur bantbar fein. Gein Bortrag mar fo burchbrungen von Gefühl und Geele, fein Aubrud mar fo rein und meifterhaft, bag bie Dichtung in ihrer Birtung wefentlich geforbert wurde. Db jedoch biefe Schöpfung, beren flangvolle roibmifche Glieberung und beren ungemein farbene reiche, ab und gu bon garter Boefie bertlarte Sprache geigt, baft Jofef Lauff boch immerbin ein begabter Dichter, wenn auch fein erfolgreicher Dramatiter zu nennen ift, - fpeziell mit Rudficht auf ben Charafter bes Abenbs in bem Rabmen bes geftrigen Brogramm # bollig bineinpaßte, fann fliglich bezweifelt merben. Wir bernahmen Stimmen, bie nicht mit Unrecht bas Gegentheil bebaupteten. Es ift erfreulich, bag bas Bublifum Gerechtigfeit genug befaß, bas Berbienft bes herrn Leffler, bas beißt, feine in ber That treffliche Bortragemeife burch raufdenben Beifall anguertennen. Liebervortrage bes Grl. Olfenius und gwei Goli bes herrn Concertmeifter Brildner, gleichfalls mit verdientem Beifall aufgenommen, reihten fich ber Recitation an, worauf herr hofichaufpieler Balentin mit toftlichem Sumor eine Reibe fleiner, beiterer Dichtungen von Trojan, Liliencron, Lauff und Baumsbach vortrug. Gine Streich-Capelle, gebilbet bon einer Angabl junger Damen in malerifden Coftumen, fpielte nun zwei ungarifde Tange, womit ber erfte Theil bes Brogramms feinen Abichluf fanb. Gine Stunbe Baufe bot ber Berfammlung Gelegenheit, an bem im Sintergrund bes Saales errichteten Buffet Startung gu fuchen. Die gablreichen Damen, Die auch bier in entgudenben Coftumen nieberbeutschen Genres mit Anmuth und Aufopferung ihres Amtes malteten, fanben überaus lebhaften Abfat filt bie von ihnen gebotenen Erfrifdungen. - Rach ber Baufe folgte, mit Spannung erwartet, Die Aufführung einer Oper. Dag an einem Abenbe, an bem man fich mit Englanbern und Buren befchäftigt, auch ber Gebante an Inbien giemlich nabe lag, ift flar, und fo war es nur natürlich, bag bie in bifche Dper "Damajanti" ober "Scheiterhaufen und Altar" als 2. Theil bem Programm eingereiht wurbe. Muf bem Brogramm wirb als Romponift ber herr Casmagni genannt. 3m gewöhnlichen Leben beifit er befanntlich etwas anbers (Lanbgerichtsbirettor be Riem) und fein geftrenger Beruf hat mit ber holben Grau Mufita febr wenig gu thun. herr D. Cenbert fang ben Oberpriefter. Auger zwei Berufstunftfern aus Frantfurt, herr M. 3 ung blut (Prafibent ber "Cacilia") und gel Babr (bie inbifde Wittme Damajanti) waren alle mitwirfenben Dilettanten, womit aber nichts gegen ihre Leiftungen gefagt fein foll, gang im Gegentheil! Miles flappie vortrefflich. Der Chor ber Tempelbienerinnen mar wirklich gum Berlieben frifch und anmuthig. Die mufitalifche Leitung führte Frau E. La Bierre mit funbiger Sanb. Da auch bie Oper Beifall fant, fügte fich alfo alles ju iconem Gelingen. Die Beranftalter tonnen mit ihrem bielfeitigen Erfolge Bufrieben fein. - Gin Ball hielt fcblieglich bie glangenbe Berfammlung bis gur

Morgenftunde fröhlich bereinigt.

Der Kath. Kaufmännische Berein hier veranstallet heute Sonntag, Abends 8 Uhr im Festsaale des Kath. Bereinshauses, Doh-heimerstraße 24, seinen großen Mastendall. Alle Bortehrungen sind von Seiten des Bereins aufs Beste getroffen. Besondere Ueberrasstungen wie Gruppen-Aufführungen, ein Bubenbesiher etc. stehen in Aussicht. Den Besuchern dieser Beranstaltung wird ein recht vergnügter Abend zugesichert. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

* Tagestalenber für Conntag. Königliche Schauspiele: Abends 7 Uhr: "Undine". — Resibenziheater: 1/4 und 7 Uhr: "Nachm. halb 4 Uhr: "Der Probecandidat". Abends 7 Uhr: "Das Bärensell". — Kurhaus: Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. — Walhalla: Rachmittags: Bolfs-Unterhaltungsabend. Abends halb 9 Uhr: Allgem. carnvevalistische Feier. — Reichshallen: Anfang 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung.

sang 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung.
Gemein same Oristrantentasse: Bureau Luisenftraße 22p. Kaffenärzie: Dr. Althauße, Martiftraße 9; Dr.
Dünschmann, Schwalbacherstraße 25; Dr. Heß. Kirchgasse 29; Dr.
Denmann, Rirchgasse 8; Dr. Jungermann, Langgasse 31; Dr. Lahnflein, Friedrichstr. 40; Dr. Reber, Friedrichstraße 39; Dr. Schraut,
Kheinstraße 40. Spezialärzte: Für Augentrantheiten: Dr. Knauer,
Wishelmstraße 12; für Kasen-, Halbe und Ohrenleiden: Dr. Kider,
jun., Langgasse 37. Dentisten: Miller, Langgasse 19; Sünder,
Mauritiusstr. 10; Wolf, Michelsberg 2; Massere und heilgehülsen:

Klein, Reugaffe 22; Schweibächer, Michelsberg 16; Mathes, Schwale bacherftraße 3. Maffeuse: Frau Freeb, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Aremus, Reugasse 15; für Banbagen etc.: Firma C. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2; für Mebizin und bergl.: fämmtliche Apotheten hier.

Brieffafien.

Abonnent A. Sch. Wenn Sie ber Boltsberficherung mit Ramensunierschrift beigetreten find, muffen Sie bie Beitrage weiter bezahlen. Wir glauben aber taum, daß die Berficherung Sie bei Richtgahlen vertlagen wirb.

Telegramme und lette Hadrichten.

Denton, 17. Februat. Die Times melbet aus Chiebelet: General Littleton erhielt bas Commanbo ber 2. Divifion mabren ber Krantheit bes Generals Clerry, welcher an Blutvergiftung leibet.

Pondon, 17. Februar. Gin Telegramm aus bem Butenlager bor Labysmith berichtet vom 14. Februar, bag gestern Nachmittag die Engländer, welche Chievelen verlaffen haben, ihre Stellungen am Zugela aufgaben und die Buren bei Blaufranz öflich von Colenso bombardirien. Die Buren antworteten mit Gewehrfeuer. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

* London, 17. Februar. Im Unterhaufe war gestern bes Gerücht berbreitet, bag General Buller ben Tugela wieber über-

* London, 17. Februar. Ein Telegramm aus Colesberg bei richtet, bei bem letten Gefechte hatten bie Engländer 60 Tobte und 80 Bertoundete. Die Buren hatten feine Berfuste.

* Stapftabt, 17. Februar. Der Commanbant Pretorius ift nach Mobber Riber gefandt worben, wo er ben Buren ausgeliefett werben foll.

Berantwortlicher Rebaftenr ; i. B. Conrad v. Reffgern. — Berantwortlich fur ben Inferatentorit Bilbelm herr. Beibe in Biesbaben. Drud ber Biesbabener Berlagsanftalt (Emil Bommert).

Königliche Schaufpiele.

Countag, ben 18. Februar 1900. b0. Borftellung. 38. Borftellung im Abonnement C.

Momantische Bauberoper in 4 Alten, nach Fouquo's Ergabfung fri bearbeitet. Mufit von Atbert Borging.
Bwifchenafts- und Schlufun. im 4. Att mit Bermerthung

Broifdenatts- und Schlufun.i.d. im 4. Att mit Berwerthung Lorying'icher Motive be: Co.. "Undine" von Josef Schlar. Mufitalifche Leitung: Herr Königl. Kapellmeifter Prof. Manufiaedt, Regie: Herr Dornewaß.

Bertalda, Tochter bes herzogs heinrich . fri Gunther. Mitter hugo von Ringfletten . herr Cofia. Rubleborn, ein mächtiger Bafferfürft . herr Manoff, berr Muffent. Martha, fein Weib . fri, Schwart. Mindine, ihre Pflegetochter . Het Beit . Hel. Bofetti, Bater heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Klofter . herr Comweglet . herr Reif. Derr Reif. Derr Reif. Derr Reif. Derr Reif.

Ein Kangler bes herzogs Denrich, Eble bes Reichs. Ritter und Frauen. Bagen. Zagbgefolge. Knappen. Fifcher und Fifcher innen. Landleute. Gespenftige Erscheinungen. Wassergeifter. Der 1. Att fpielt in einem Fischerborfe, ber 2, in ber Reichsftabt im herzoglichen Schloffe, ber 3. und 4. fpielen in ber Rabe und auf ber

3m 2. Afte: Recitativ und Arie ju Borting's "Undine", componist von Berd. Gumbert, gefungen von herrn Manon. Bortommende Tänge und Gruppirungen.

Anfang 7 Ubr. — Mittiere Preife. — Enbe ca. 10 Ubr.

Männer Gesangverein Friede. 66

Am Bafinachtbienftag in ben Maumen ber Turngesellschaft Wellrihftrage 41 Abende 8 Uhr 11 Minnten :

Großer Jubiläums. Waskenball

wozu freundlichst einladet Der

Der Vorstand.

Club Edelweiß.

Faftnacht-Camftag, 24. Februat, Abende 8 Uhr in dem feftlich beforirten Caale ber Munnerturnhalle, Blattets ftrafie 16

Maskenball

mit Preisvertheilung 9 Breife (5 Damen- und 4 herrenpreise).

Wir laben unfere Mitglieder, beren Angehörige, Freunde und Gonner, fowie ein verehrl. Bublifum biergu

Mastensterne im Borberfauf & 1 M. find zu haben: Masten berleihanstalt Gult. Treitfer, Kirchholgasse, Kausmann C. du Fald, Röberstr. G. Friseur Balb. Größer, Wellripfer, 11. Cig. u. Cigaretine bandlung J. Wittenberg, Bahnbosser, 20, Rest. Tentonia (A. Roth). Bleichstr. 14, Kürschner Franz Schwertseger, Fauldrunnenstr. 12, Friseur H. Striegnis, Eisonorenstr. b., Rausmann G. Müller, 26th Albrecht. und Rifolailtraße.

Raffenpreis 1.50 Mart. Richtmasten à 50 Bt. Abends an ber kaffe. Rach 10% Ube erscheinende Breismasten tonnen auf einen Breis nicht mehr refletingeerscheinende Breismasten tonnen merden fich auch diedmal an bei Die Mitglieder und beren Damen werden fich auch diedmal an bei Konturrenz nicht betheiligen. tnt

II.

nH

bei

rh: ber

The

hte:

liф

ht:

ets.

inb

ett

frei

ю

nitt

2773

ar,

tter.

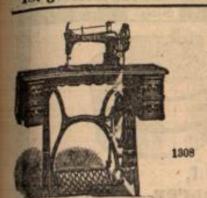
1(0).

rige,

er3H

ais,

011). 12, 261 2714



SINGER NATIONASCHINCH find muftergaltig in Confirmation und Anoffahrung.

DIR COP NathundsCirine find unentbebrlich für hausgebeauch und Induftrie. Singer Nammaschindu find in affen Fabritbetrieben die meift verbreiteiften. Singer Nahmaschinen find unerreicht in Beiffungsfähigfeit und Dauer.

SINGER NAINMASCHAIRON find für die moderne Runfifideret bie geeigneeften. Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runftiderei.

Rabmafdinen ber Singer Co, werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Jabritationszweige geliefert und find nur in unferen eigenen Gefchoften erhaltlich. Singer Glectromotoren, ipeziell für Rahmafdinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Nahmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Marktstrasse 34.



Robitat.

Buft. Coulpe,

Minna Mgte. Gife Tillmann.

Dans Sturm.

Monin Unger.

Albert Rofenom.

Sans Manufft.

den drei Rönigen, Marftftrafie 26.

Zeden Sonntag: Concert. Bogu höflichit einladet

Heinrich Kaiser.

Connenberg. Bente :

anzmusik. Jafob Steugel.

2748 Saalbau "Friedrichs-Halle", Mainzer Landfir. 2.
Sente fowie jeden Conntag
Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr. X. Wimmer.

3mm gablreichen Befuche tabet ergebenft ein "Caalban Drei Raijer" Stiftftrafe 1.

Bente fowie jeden Conntag Große Tanzmusik.

Es fadet höftigft ein

Enbe 12 Hhr.

3. Andinger. Bierstadt.

Deute Countag im Caal "Bum Baren": Canzmusik.

Es labet böflichft ein

Wilh. Bepp

Bierstadt. Saalbau zur Dente fowie jeden Conntag

Grosse lanz-Musik.

prima Spetfen und Betrante, boju ergebenft einlabet

Ph. Schiebener. Gintritt frei.

Bierstadt. Gafthans 3mm "Adler".

Grosse Tanzmusik. majn ergebenft einlabet

9781

R. Araemer. Mellingartikel jeder Art,

Wafferhähne, Clofets, Spülfaften, Bau - Rellerartifel,

Bierpressionen u. 1. w.



Lieferungen von rohem Guf in allen Metallen, fomie

Reparat. an Wafferleitunge. hahnen, Clofete u. bergleichen Billigfte Bezugequelle für Wafferhähne

Chr. Dreyfürst Söhne, 15 58. Weberrasse 58.

Lofomobilen,

Oulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen gum Aus-amen von Baugruben, Ranalen, Tiefbaufchachten und Brunnen, fowie Der andere Bwede verleite preiswerth Wilh. Merekl, Medanifer in Raftel a. 9tb.

Max Müller, Bildhauer

Blatterftrage 19, rechts vor bem neuen Friedhofe, latengen in allen Steinarten.

tebernahme aller Reparaturarbeiten auf ben Friedhofen, fowie in meinem Sach vorfommenden Arbeiten gu ben billigften 2469

Reiner Bereinigung angeborig. Wittingstifch, auch außer dem Saufe. Abonnenten matigung, empfiehte M. Spronger, Frankenfte. 8 2600

10000000000 Morgen

Sonntag, den 18: Febr.

ausgeführt von ber Rapelle ber Rgl. Unteroffizierschule.

Gintritt frei! To Rinder haben feinen Butritt.

Dochachtend

Meinr. Diefenbach, Dieftaurateur.

Brauerei zum Caunus, Biebrich a. Rh.

11. Santen-Preis-Liste

bes alt befannten

Naffanischen Camenhaufes

Julius Praetorius,

Rirdigaffe 28.

Bruje ein jeder und behalte bas Beite! Wie die Caat - fo bie Ernte! Gute Caat - Bringt gute Ernte!

Täglich Gingang von Anerfennungeichreiben.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem Leiden nnser innigst geliebtes Töchterchen

Helena. Wiesbaden, den 16. Februar 1900,

Die tieftrauernden Eltern u. Grossmutter. W. Haupt u. Familie.

3uldineide-Kurlus.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinber-Rieibern wird grundlich und forgf. erthritt.

Dug-Kursus

gur grundt. Ausbildung als 1. ober 2. Arbeiterin ober gum Brivatgebrauch. 50 Gib. 12 Mf. Anfang neuer Rurfe taglich. Marie Wehrbein, Sirchgaffe 13, 2.

Rheinisches

Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. S. Rand.
Conutag, ben 18. Februar 1900.
Rachmittags 1/24 Uhr. — Halbe Breife. — Rachmittags 1/24 Uhr.
Zum 21. Wale:

Der Probecandibat. Novität. Schanfpiel in 4 Alten von Mar Dreper. In Scene gefeht von Dr. D. Rai Frit heitmann, Dr. phil., Probefanbibat am Real-

gumnafium . Lubwig Bidmann. Diole heitmann, fruber Rittergutsbesiber,) feine Otto Rieniderf. Buije heitmann, Inhaberin eines Bubgeldafts) Eltern Clara Krauje. Marie von Geigler, Bollsichullehrerin, Berwandte bes Sanfes Dr. theol, von Rorff | Dittglieber Gufti Rollenbt. Friedr. Sonhmann

Brodelmann, Solmaurermeifter und Ziegeieibefiber Schulturatoriums Frau Brodeimann Gertrub Brodelmann, Fris Seitmann's Berlobte Dr. Eberharb, Direttor bes Realgymnafiums Shulfuratoriums

Brofeffor Dr. hotger Behrer Professor Bollmiller Paul Benefeld, miffenich. Sulfelebrer Realgumafium Dermann Rung.

. Rathe Erlholg. hirfetorn, Schuldiener Sans Demin, Quintaner Sans Demig, Quintoner Rathe Ertholg. Damen und herren. Lebrer am Realgymnafinm. Oberprimoner Spielt in einem nordbeutichen Ateinstaat.
Rach dem 1. u. 3. Atte finden größere Baufen flatt, Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 1/24 Uhr. — Ende gegen 1/26 Uhr.

Abends 7 Uhr: 161. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 3. Male

Das Barenfell. Rovität, Schwant in 3 Aften bon Guftav Rabelburg. Regie: Sans Manufft. Sans Manufft. Mar Bieste. Otto Bernide, Fabritant

Alfred Rabibach Frangista, feine Frau . Conrad Bernide . Gufti Rollendt. Otto Rienfdjerf. Betty, feine Frau Lifa Bernide Rathe Erlholg. Eife Tillmann. Bant Drefiwit, Architeft Lubin, Widmanu, Friebr. Shubmannt Cofie Schent. Bederle, Profurift Mathilbe Stelgner Sartmann . Rramer . Sans Thuring. Bermann Rung. Anton, Diener bei Bernide . Bedwig, Dienftmabden bei Rabibad Schulge Effy Daburg. Clara Werther.

Gin Bimmermann Ort der Handlung: Bernide's Billa bei Berlin. Rach dem I. u. 2. Afte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. Montag, den 19 Februar 1900.

162, Abonnementsvorftellung, Abonnementsbillets gultig. Bum 13. Male: Schwant in 4 Atten von Balabreque und hennequin. Mobität. Robität.

Gur bie beutiche Bubne bearbeitet pon Boiten-Baders. Regie: Albuin Unger. Sans Manuffi.

Caecabier Clara Rraufe. Gufti Rollenbt. Rathe Eribolg. Gife Zillmann. Anbrée Cibaulet, Anbrees Gatte . Otto Rienfcherf. Bontgirard . Dafe Taille Max Birete Mary Janifch. Goff Schent. Guft, Schulbe. Rollmi Babard, Baiderin . Bouquet bes Pie, Gerichts-Prafibent . Friebr, Sdubmann Albert Rofenom. Courpeteaur, Movofat . . . Beaulois, Berichtsbiener Hmelie) Dimmer mabden Georg Mibri. Gan Deburg. Amélie | Simmer mabeben Clara Berther. Bermann Rung. Minna Mgte. Eine Portierefrau

Ein Roch. ein Beitungsverfäufer, Beifiger, Anwalte, Damen ber Lige. Rach bem 1. u. 2. Afte finben größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe gegen 91/2 Uhr.

Dienftag, ben 20. Februar 1900. 168. Abonnemente-Borfteftung. Abonnemente-Billets gilltig, Erftaufführungen:

Movitaten Ginafter Abend.

Der Tifchgaft. (Le convive.) Buftfpiel in 1 Aft bon Denry Jagat. Deutsch von G. Rema.

> Liebestranme. Romodie in 1 Aft von Max Dreper.

3 um Ginfiebler. Luftfpiel in' 1 Mit von Benne Jacojon.

18.

S libe :

Berlan

Counting (Sount)
Planting Wr. R.
Dimplag in berg
Methoody.
Abende

mi P

herein herein Jenuenna

Bape Symitto 11 Ut

Sennteg

n m

2748

u. Schener-2

Schmus- und Abseifbürsten, ju 1.80, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.

Schenerfücher zu 10, 15, 20, 25 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Rensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— w., diretter Bezug.

Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. u. döher. Elosetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und böher.

Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Wt. w. Etraßenbesen zu 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Wt.

Bandseger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Wt. und böher.

Fenner alle Kinder-, Bade- und Toilettenschwämme ze., gr. Auswahl. Diretter Bezug.

Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. sc. Wöbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Wt. u. höher.

Federstäuber zu 15, 25, 50, 75 Pf., 2. Wöbelslopfer zu 25, 35, 50, 75 Pf. u., 1.50 Mt. u. höher.

Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt., und böter, größte Auswahl.

Blichsehürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt., und böter, größte Auswahl.

Blichsehürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt., und böter, größte Auswahl.

Blichsehürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mt., größe Auswahl.

Ferner alle

Inber,

Dflanzenkübel. runde u. ovale Waschbütten, Gimet tannen u. Brenken

Butterfäffer,

le Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigft. Reparaturen. Renaufertigung.

Werner alle Aorb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Tvilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Wajchbretter, Waschförbe, Wajchtlammern, Wajchbürften, Wajchböde 2c. empfiehlt billigft in größter Auswahl

Wittich. Ede Gemeindebadgaßchen. Michelsberg 7. 1421

1520

Billigfte Bezugequelle für Sotele. Benfionen, Bieberverfauf te.

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Wilh. Blum

26 Rheinstrasse 26

Wiesbaden.

Telephon 896.

Umzüge Stadt

Land und per Bahn

Umladung.

Büreau: 26 Rheinstr, 26.

Telephon 896.

Koffer, Kisten etc. Reisegepäcke.

Tägliche

Abholung,

Spedition allenLändern.

Büreau:

26 Rheinstr. 26.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. C. Krebs, vormals

Marke ersten Ranges.



Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung.

Marburg's

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur

ist unerreicht an Gute

und Bekömmlichkeit, un-übertreffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

triedr.Marburg

Wiesbaden,

Neugasse 1.



Vir verkaufen

wegen beendigter Saifon

fammtliche Binterpaletote, Angüge, Lobenjoppen, Sojen und Sojen und Weften für herren und Anaben gu jeden nur irgend an-nehmbaren Breifen.

Ballation

empfehlen wir Grad., Jaquett. Gehrod- und Emoding-Mnjuge in allen Stoffarten und Breislagen, schwarze Dosen von 8 Mart an, schwarze und weiße Ballwesten von 3.50 Mart an

Anfertigung nach Maaß.

3 Mauritiusftrafe 3, neben dem Walhallatheater.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Rentner Herrn

Julius Vogeler

haben sollten, ihre specificirten Rechnungen möglichst bald bei den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Die Testamentsvollstrecker: O. Lackner. W. Diecks,

Kaiser-Friedrichplatz 2.

2720



ben 19. er. und bie folgenden Tage, jebesmal Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anjangen

Meyer-Schirg

in ihrem Beichaftelotale

Am Aranzplay

por Beginn ber neuen Saijon bie Lagerbeftanbe in:

Winter- u. Sommerjakets, fdmargu. farbig, Regen- u. Stanbmantel, Winter- u. Sommerumhänge, fdwarg u. farbig, Wattirte Rader u. Conumroke, Peluche-Capes u. Jackets, Bloufen in Wolle, Seide u. Sammt, fantafien. Jaket-Cofinmes, Kindermantel n. Kinderjakets für Sommer u. Winter, Delgcapes, Muffen, Boas, Befabartiker u. f. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Tagator.

32 Pf. ift. Alganer Rabmtale, gz. Bib. 32
20 . Bwetichenwarmelade, bei 5 Bib. 18
45 . gar. rein. Schweinelchmalz, Margarine 45, 50, 60 60 . fft. Speifeil per Sch. 48, 40 30

3. Schaab, Grabenfir. 3.

Danksagung.

Für die uns bewiesene zahlreiche und herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Henriette Müller Ww. geb. Morasch Familie Carl Kohlstädt.

2742

Für Hotels u. Wiederverkäufer

Grosse Parthie Brüsselteppiche, sowie Linoleumreste in allen

aussergewöhnlich vortheilhaft

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse, vis à vis dem Gouvernament.



Camftag Metzelsupp

R. Apel, Gemeinbebabgifiden &

Privat : Gesellschaft ,, UNITAS" Generalversamminng Samftag, ben 17. Jebr. Abends 9 Uhr Bum Mohren" oberer Saal Neugasse.

541

Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 18. Februar 1900. — Seragefima Warttirde.

uneliggttesbienft 8.30 Uhr: herr Div. Pfarrer Runge. Sauptgottes-ionn 10 Uhr: herr Biarrer Schubter. (Ruch ber Bredigt hi, Abende nahl) Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Ziemenborff. In is woch e: herr Pfarrer Schuftler: Cammtliche Amtshandlungen. Saunenhofftrafe 16.)

Sunarftag, ben 22. Februar, Rachn. von 8 Uhr Arbeitsstunden, im Perrhaufe, Luigenstraße 32.

Dom, Gerag.

danigeitesbienft 10 Uhr: Gerr Bfr. Grein. (Rach ber Peebigt: Beichte mb bl. Abendmahl.) Abendystiesbienft Sollbr: Herr Pfarrer Diebl. unt woche: Taufen und Tranungen: herr Pfarrer Grein. — Beredigungen: herr Pfarrer Diebl.
Ebangelijches Gemeindehaus,

Steingaffe Rr. 9.

Das Befegimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachfene mafranenverein ber Bergfirdengemeinbe 4,30-7 Uhr. Berfammlung

femirter Tochter. gunlag, ben 20. Febr., Abends 8.30 Uhr Bibeiftunde fr. Bfr. Grein.

Ringfirde.

Geragefina. Geber, Abenbgottesbienft 5 Uhr: Derr Pfarrer Lieber, Abenbgottesbienft 5 Uhr: Derr Bfarrer Felebrich.

Renfirdengemeinbe.

Emismode: Taufen und Trauungen: Derr Pfarrer Lieber. — Berbigungen: Derr Pfarrer Friedrich Bertam miungen im Saale des Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3. Connig Rachmitag bon 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabchen (Cannigaducerin)

Mentag Abende 8 Uhr Berfammlung confiemirter Dabchen von herrn

Imflag Abend 8,30 Uhr Bibelftunbe herr Pfarrer Rifd. Jedermann it berglich eingelaben.

Abende 8,30 Uhr. Brobe bes Ringfirdenchors. Tenuerflag Abend 8.30 Uhr: Berfammlung ber tonfirmirten Dabden men Bfarrer Lieber.

Diafoniffen-Mutterhaus Baulinenftift.

n 4.30 Hhr. Burnnahverein feben Dienftag von 4-6 Uhr. Pfr. Ret

Senningsferein junger Mabden, Radm. 4.30 Uhr. Ibentanbacht: Conntag 8.80 Uhr.

Chang. Inth. Gotteebienft, Abelbeibftrafe 23. bermittage 9.30 Ubr: Lefegottesbienft

Remod, ben 21. Februar, Abends 8.15 Ubr : Abendgottesbienft. Dr. Bfr. Staubenmeber. Changel. futherifder Gotteebienft.

Kirchiaal: Schuhenbestraße 3 (Postgebaube). Emnittags 10 Uhr: Bredigtgottesbienft. Derr Pfr. hempfing. Baptiften-Gemeinbe, Kirchgasse 46, Mauritinspl. Hof, 1. St. Commitags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr Predigt. Bormittags

11 Uhr Rinbergottesbienft. Boning, Abends 8.30 Uhr, Beiftunbe. Rinmoch, Abends 8.30 Uhr. Bibelftunbe.

Brebiger Reiner.

Deutsch-tathol. (fectreligiöfe Gemeinbe). Sommag, ben 18. Februar, Rachut. 5,30 Ubr: In Feier jum Gebachtnif Giordano Bruno's im Saale bes "Bietoria-hetnis", Ede Wilhelm- u. Rheinstraffe.

Prebiger: Weiter, Weißenburgftr. 1.

Bluffifcher Gotteebienft. Senning Borm. 11 Uhr: DL Meffe.

St. Rapelle, Rapellenftrafe 19.

Febr. 18., Sexagesima Sunday. 10.30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15 Childrens Servica. 5 Evening Prayer.
Febr. 19., Monday. 11 Morning Prayer.
Febr. 21., Wednesday. 11 Litany.
Febr. 23., Friday. 3.30 Evening Prayer.
Febr. 24. Saturday. St. Matthias, Apostle. 10 Holy Communion.

820 Evening Prayer,

J. C. Hanbury, Chaplain. G. A. K. Finlay, Assistan-Chaplain.

Evangelifder Alrbeiterverein. Countag, ben 18. Jebrnar Familien-Ausflug

ber Reftauration "Balbluft", Mifglied Danlel, mogn wir bie lieffieber, Freunde und Befannte hoff, einladen. Der Boeftand. NB, Für Unterhaltung ift beftens Gorge getragen. 2678

Bekanntmachung.

Montag, ben 19. Februar er., Bormittags Il Uhr, werben in bem

"Rheinischen gof", Men. und Manergaffe babier, folgende febr gut eraltene Mobilien als

2 große ant. Bucherichrante, eichen, mit Solgidnigerei, 3 Brunt., 4 Spiegelichrante Baichtommoben, Racht. drontden, 2 ant, Schreibtifche, eichen, 1 Concertflügel in Ebenhals, 1 altbentiche Ernhe, große und fleine Chrinalfpiegel, Delgematde und Bilber alter und moderner Meifter, I große Ungahl Bucher, Bracht. und miffenichaftliche Werte (von Gothe, Schiller, Guffan Freytag, Jean Baul u. And.), biv. Rotenbucher und heite. 1 großer Galonteppich, 5 große und fleine peri. Teppiche (Gobelins), feidene geftidte Lifchbeden und Läufer, 2 Baar Fenftervorbange mit Bortieren, Gollerien und fonftigem Bubebor, verich antite Runftgegenftonbe, - aulen, Figuren, Rippfachen,

Raffenidrant, 2 Gerathidrante, Bauern., Rab., edige, runde und ovale Tifche u. And, mehr

Mittitich zwangeweise gegen Baorgablung verfteigert. Die fammtlichen Gegenftande fteben am Berfteigerungs. st von Morgens 9 Uhr ab den Raufluftigen gur Anficht

Biesbaben, ben 16. Februar 1900.

<@₽

hett 6.

2748

Wollenhaupt, Berichtsvollzieher.

Gunger, Maler und verwandte Berufe ! Conntag, ben 18. Febr. Rachmittags 3 Uhr, finbet in Connenberg, "Bum Kaifer Adolf"

Batt. Referent: College Gerholt aus Fronffurt. 2781 Die Ortsberwaltung.

Ungeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Zuchtiger, erfahrener Bartner, verb., finbert., geftubt auf befte Frugn. u. Empfehl., f. Stelle als Herrschafts= Gartner.

Beff. Off. unter Rr. 2689 bitte an die Erpeb, b. Bl.

Offene Stellen.

Manulide Verfonen

Tadt. Wagnergehilfe griucht. R. Knorr, Rosnitt. 11. 2582

Leute

tonnen madentlich 80-100 Mart burd lohnenben Actifel perbienen Rab Cebanftr. 13 8. 21. adiereriehrling gefucht auf gleich bber Oftern bei 2348

Ariebr. 2icht, Belenenftr. 18. erleinen bei Gmil Beffer, Beftend. ftraße und Lanagoffe 58, 2404 Ein gnperl. Gubrmann jojort griudit

Wellripfirage 14. Biebricherfroße 19 mirb Anecht gefucht.

Ein Rüferlehrling auf Oftern gefucht 2119 Bleichftrage 1.

Colporteure und Reifende bee bodfier Brovifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Budbanblung, Emferfir, 19, III.

Ein braver Junge, melder Buft bat bie Baderei gu erlernen, wird gefinft gegen eine fofortige Bezahlung bon 2,50 mochentlich nebft freier Roft u. Logis.

Bo, lagt b Erp. b. Bl. Materiehrling gef. 3. Steinert, Romerberg 17.

(Sin Junge tann bas Dachbeder:

geichaft erlermen bei 2467 Gebriber Beffel.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Zel. 19 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Mbiheilung für Dianner.

Arbeit finden: Prifeure

Gäriner Schneiber, Lehrtinge: Buchbinber, Conbitor, Roch, Rufer, Ladierer, Maler, Schneiber, Schubmader,

Spengler, Babnargt. Sanstnecht - Berrichaftsbiener

Arbeit fuchen: Buchbinber

Wrifeur Gariner Raufmann Reliner - Roch - Rufer Maler - Anftreicher - Ladierer Tüncher - Maurer Cattlet Edloffer. Schneiber Schreiner Schuhmacher Spengler Tapegierer Muffeber Bureaugebulfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftebiener otelburid

Rrantemwärter. Agenien .. Plakverireter Provifion überall gefucht. Grassner & Co., Neurode, polgrouleaur und Jaloufie-

fabrit.

Rutider - Berrichaftstutider

Sabritarbeiter - Taglobner

Dubrinecht.

Erbarbeiter

Arbeitjuchenden

mirb eine Mummer bes "Wiesbad, Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Anzeigen, im benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpedition Mauritiueftr. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie verabreicht.

Stellenangebote jeder Art

erhalten eine augerorbentlich große Verbreitung in Biesbaben und gang Raffan. Wieshad. Generalanzeiger **以外的大型的现在分词**

Weibliche Berfonen. Gunberes Dienfmädgen

gefucht. Ør. Burgfir. 5, 2 r. Stiderin u. Lehrmabden gel. Bleichftroge 9, 1. 2029 Stiderinuen für banernb gefucht. 25: Off. u. F. 9528 a. b. Erpeb.

Anftanbiges Laufmabden ges fucht bei 2095 M. Mutoun, Emferft, 6. Stb. 1 Mutoun, Emferfir. 6, Stb. 1. Hahmabchen 3. Rleibermachen u. A ein Lebrmadden gel. Belenen-ftrafe 16, 2, Math. Stabl. 2616

Gelucht

ein befferes Alleinmabden zu einem Dern mit ein. Rinb., welches guweifen and im Baben beifen tann. Rab. Schulberg 4, 3, Straftiges

Ruchenmadchen

gefucht Taumusfir, 15. Ein junges Bilabeben, welches G qut naben lann, fucht Sielle, aun liebft. 2 groß Rinbe, ob. Gefchaft. Off. n. T. K. hamptpoft, 2664 Jach Ciegen genicht ein jung. auswejens von einer fleinen Familie, obne gegenfeit, Bergutung, bei Familien-Anichlus. Geff. Off. u. B. an bas "Siegener Bolfebl." in Siegen.

Cichere Eriftens. Bittmen u. alleinftebenbe Damen erhalten große Sortimente feine Stidereien, welche gum Bertrieb übernehmen wollen, gegen fleine übernehmen wollen, gegen fleine Raution, Stidereigeschaft, Michels-Pant Taillen. u. Rodarbei-

2 terin fofort bauernd gefucht, 2609 Safnergaffe 18, 1. Junge Madchen, bei gutem Bobn, fofert gefucht. 2004 Lobn, fofort gefucht. 268

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinnen. udt gut empfohlene; Röchinnen Allein., Saus., Rinber., Bimmers u. Rudenmabden Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Bernfearten. Sausbalterinnen Rinberfraulein. Berfäuferinnen

Grantenpflegerinnen se

Mädchenheim

Stellennammeis Echwalbacherftraffe 65 II. Gofort u. fpater gefucht : Alleine,

Saus., Bimmer- u. Ruchenmabden, Röchinnen für Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Geisser, Diaton

Dentich. Frangofiich, Englifd, Italienifd ertheilt er. abrene, ftatt, gepr. Bebrerin. Stiftstrafe 28, Barterre linte

Vorlänfige Anzeige!

Am I. März d. J. wird dahier Marktstr. 9, II. Etage (kein Laden) im Hause des Herrn Apothekers

O. Siebert das I. Vogtländische Gardinenlager

eröffnet. Einzelverkauf von Engl. Gardinen, Spachtel-Rouleaux,

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten. Durch Ersparniss der Ladenmiethe hilligste Preise. Günstigste Gelegenheit für Private, Hotels u. Pensionen. 1. Vogtländisches Gardinen-Lager.



Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefm erfolgt Franco-Zusendung der am 22, Februar 1900 erscheinenden

Grossen Wiesbadener Brühbrunne-Fastnachts-Kreppelzeitung

28, Jahrgang 28

nach allen Weltgegenden durch den Herausgeber J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Nerostr. 2.



3 Masken-Coftumes 🔊 femie Dominos in jeber Preislage. 9094 Motogenoll

L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2. I. Ct. Rein Inben !

Die große



minos, Berilden, Larben u. Befichte. masten bei febr billiger Bebienung, Un-jertigung nach Maag fcnell u. billig. 2340

Billig!

Billig!



Sterbekasse des Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienftag, ben 20. Februar, Abende 61/, 11hr, findet im oberen Caale ber "Mainger Bierhalle", Mauergaffe 4 hier, bie

ordentliche Sauviversammlung

fatt, mogu bie Mitglieder ergebenft eingeladen werben.

Lagesord nung: 1. Borlage bes Beichaftsberichts und bes revibirten Mednungeabichluffes.

2. Bericht ber Rechnungsprufungs-Rommiffion.

3. Ertheilung ber Decharge. 4. Bahl ber Revifionstommiffion.

5. Sonftige Bereinsangelegenheiten. 2531

Der Borftand. Geschäftseröffnung.

Giner hochverehrten Rachbarichaft, fowie Freunden und Belannten bringe hiermit gur Renntnig, daß ich in dem Saufe

33 Dogheimerstraße 33 Ede ber Bimmermannftrage,

ein Beichaft in Colonialmaaren, Victualien & Flaschenbier eröffnet babe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, bie

mich beehrenben Runden in jeder Weife gufrieden gu ftellen und bitte um geneigten Bufpruch Pochaditungsvoll Wilhelm Berghäuser,

33 Dotheimerftrage 33, Ede Bimmermannftrage.

Außer den andern langwierigen Leiden beile ich auch die

Sprechftunden Werftage: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Woitte, Raifer Friedrich Ring 30, nahe ber Ringfirde. 1959

em. Carneval Wiesbadens 191

Sonntag, den 18. februar, Abends 8.33 Uhr, in dem aufs karnevaliftifchfte dekorirten

♦♦♦ Theater-Saal der "Walhalla": ♦♦♦

Zweite allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens.



Große Volkslitzung mit Damen!

unter Mitwirkung von Coluer, Biebricher, Frankfurter, Mainger, Raiferslauterner wie hiefigen erften Carnevaliften.

Gintrittspreife: Caalplan 1 Mt., Rummerirte Brofceniums. und Fremben-Loge 3 Mt., Rummerieter Balton, 1 Reihe 2 Mt.



Borverfatt : bei den Herren Gitel, Cigarrenhandlung Kirchgasse 15, Deim, Cigarrenhandlung Schwalducherstraße 15, Lindan & Winterseld, Ed. Cigarrenhandlung Launusstraße 5, Bigelind, Cigarrenhandlung Marktiraße 8, Wittenberg, Cigarrenhandlung Bondstraße 20, Boliff, Blumenbandl. Spiegelgest, Losen, Cigarrenhandlung Wertstraße 8, Wittenberg, Cigarrenhandlung Bellright. 12, Mr. n. Ch. Lewin, Langgasse 81, Buchbruderei Bener, Sedanplah 5, C. Franz, Wörtschraße 10, Drogerie Bernstrik Wortschraße 9, Cigarrenhandlung Diehl, Bildelmstraße 22, Eppedition des "Wicobadener General-Anzeiger", Mautitubstr. 8, Der Borberfans der Logendlähe ersolgt nur dei Wisch. Boll, Tannusstr. 6, Diehl, Bildelmstraße 22, Lindan & Winterseld, Ide Langgassen, A. Chweinsmann, Langgasse 51 zan der Casse des Walhalla-Theaters (dei letterer die Prosenium-Logen). Ihr der Walhalla-Casse alleemeinen Allischadener Corneral 1000

Der gefchäftsführende Ausschuft des allgemeinen Wiesbadener Carneval 1900.

Rosen-Montag, den 26. Februar:

nach bem Rofen. Montagezug:

Masten-Redonte und Preis-Arönung der Gruppenwagen.

Grosser Prinzen-Ball

in den glänzend beforirten Walhalla-Räumen.

Verein der anfälfigen Kellner.

Mittwoch, ben 21. Februar, Abende 8 Uhr in bem narrifch

"Römerfaal" Großer

mit Bertheilung von 8 werth. vollen Breisen

an die Schönften und originellften Damen- und herren-Masken.

meagrenuerne im Gorbertant in 1 me in. bei folgenben herren gu haben : B. Espenichiede Bebergaffe 49, Muguft Dad, Romerberg 8, DR. Gent Dubligaffe 7, Karl Uhrig, Dirfchgraben 21, Louis Bengandt, Romerfool.

Mastenfierne für Mitglieder ju 75 Bf. find nur bei Mitglied Gilberg Beiftr. 1 gu baben. Raffenpreis: Masten 1.50 M., Midtmasten

1 DR., eine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bf. Bu biefem recht rheinischen Dlastenfefte labet freund-2459 Der Vorstand.

Dasten welche mit in Preisconcurreng treten wollen, muffen bis 10.30 Uhr im Caule fein.



und Concurreng um

geftiftete Dasten. u. Chren. Breife. Bu diefem feit Jahren allgemein beliebten Diasten-Wefte labet bie verehrl. Mitglieder, fowie Frennde n. Gonner -bes Bereins und ein verehrl Bublifum Bies. badens gu recht gahlreichem Befuche freundlichft ein. Der Borftand.

Miles Rabere burch die Sanpt. Annonce.

Mainzer Carneval - Verein.



Sonntag, 18. Febr. 1900 Rachmittage v. 5 Uhr 11 Min. bis gegen 9 Uhr Abenbe:

Fremdensitzung

Narrhalla (Stadthalle) gu Maing.

Caalöffnung 3 Uhr 11 Minnten.

Gintrittspreis an ber Caffe Mt. 4. ohne Unterfchied file Damen und herren, im Borvertauf Mt. 2,50 far die Karte.
Gine beschränfte Angabl refervirter, mit Rummeru berfebener Blabe wird im Borvertonf, wie an ber Raffe

Dit. 5 .- verlauft, Der Borbertauf findet bis Camftagb. 17. Gebr. In Biesbaben bei herrn W. Biekel, Cigarrenhandlung, Banggaffe. Jean Diehl, Cigarrenhandlung, Bilbelinftrafe:

In Maing in unferem Berfaufeburean Franziskaner-strasse 3, Freitag, ben 16., und Samftag, ben 17. Februar, von 12 bis 2 Uhr Mittags und von 6 bis 8 Uhr Abends; Sountag. ben 18. Februar, von 11 Uhr Bormittags bis 2 Uhr Rachmittag,6 Das Comitee.

Gefang-Verein ,, Neue Concordia".

(Wegründet 1866.)



Romeriaal

ftatt. Bur Bertbeilung gelangen 5 Tamen. und 3 Derrenpreife. Rarten biergu im Borbertant für Masten 1 Mf., für nichtmastirte herren 1 Mf. Gine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bfg. Raffen.

Mirglieber, welche fich mastiren wollen, tonnen bie Rarten beim Bereinstaffirer Stiftftrage Dr. 1 abbolen, Berfaufeftellen find:

Wagner, Frifeir, Albrechtftrage 25. Strenfch, Richgaffe 28, Outter, firchgaffe 58, Treibler, firchbofegaffe 5, Winfiffer, (Bater Abein) Bleichftrage, Weigand, Romerband, Mad, Romerberg, bu Fais, Roberftraße 3, Lojem, Wellrigftraße 12 und Raifer, "brei Ronige",

2697 NB. Masten, welche nach 101/2 Uhr erfdeinen, find bon ber Breisconeurreng ansgeichloffen.

Krieger- und Militär=Verein.

Rofenmontag, ben 26. Februar, Abenbe 8 Hhr:

mit Bertheilung bon 4 Damen. n. 4 Derren-Breifen 2 im großen Saale ber Turn-Gefellichaft Bellrinftr. 41. Eintrittetarten à 1 DRt., mofur bei Rich



madlen eine Dame fret, für nichtmatin Damen 50 Big. find im Borbertaul p haben bei ben Herren: Diels, Grabenft. 3: Meyer, Langgaffe 26; Mappes, Ham-gaffe 4; Dambmann, Martifft. 32; Kahles, Delaspeefte. 1; Drodten, Mauritisch. 7; Kohlstaedt, Ableeftraffe 43; Waldhan. Wellsiafer. 41; Engel, Taunusfir. 12 und Bilbeimfir. 2; Fuchs, Walramfiraft 12; Werner, Drudenfir. 1; Hermes, Henry Rraße 2; Doerner, Warithfir. 34; Büschet, Mauritusplay 2; May, Bismardring 20; Graumann. Coldonfic 2a; Hack, Man. gaile Za: Hack, ftrafe 87 ; Jenek, Faulbrunnenftr. 8 ; Brech Babubofftr. 20 ; für Mitglieber in er maßigten Breifen nur bei Ram, Meret

bott

bene Beur bie A bei, Gefe ben beffe fönlit fürch

Langaffe 26. Raffenpreis: Mt. 1,50. Carnebal. Abgeichen find an bet an baben. Masten, bie auf Breife refleftiren, muffen bis 10 Ille eingetroffen fein. Der Borftanb.

"Hilaria". Männer-Quartett



Sountag, den 18. februar,

Großer Masken - Ball

mit Bertheilung von siebes Mastenpreifen

Enrnhalle, Sellmundftr. 25.

Mastenfterne jum Breife von Mt. 120 find im Borvertauf ju haben in jet Gigatrengeschäften von: 3. Enfinger, get

Bellrihftraße 12, Lanbach, Ede Luifens u. Schmalbacherftraße, u. Stell. Reraftr. 42, bei herrn h. Roth, Blumenhandlung, Bahnhofftraße 7 u. ben Reflaurateuren: Bb. Friedrich, Ede Oraniens und Albechifte. Robligabt, Ede Rober u. Ablerfir., B. John, Turnhaße, hellmunder, und im Bereindlofal (Muderhöhle) Geologoffe, Reflaurateu B. Seibel. Richtmostirte herren und Damen haben am Continuation Richtmostrete herren und Damen haben am Saal-Gingang narrifches Abgeichen gu lofen. Staffenbreis für Masten Mt. 1.50.

Ru biefem beliebten Dastenfefte labet ergebenft ein NB. Breismasten muffen bon 10% Uhr an im Caste anivefenb fein.

Der Borftand.